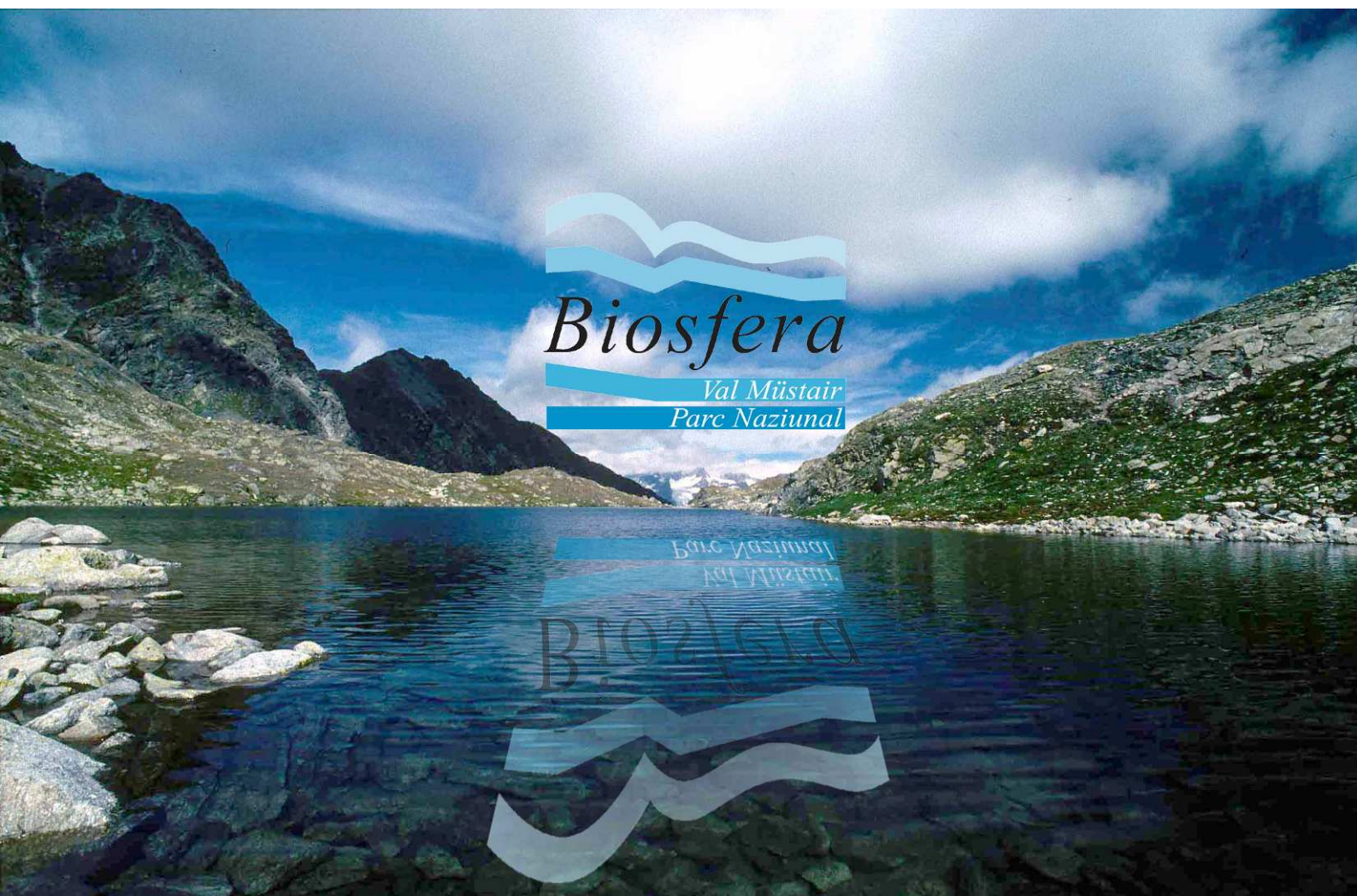
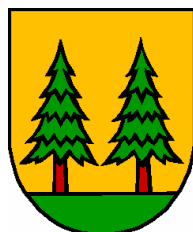
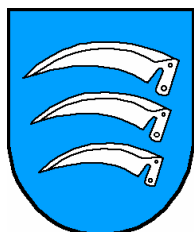


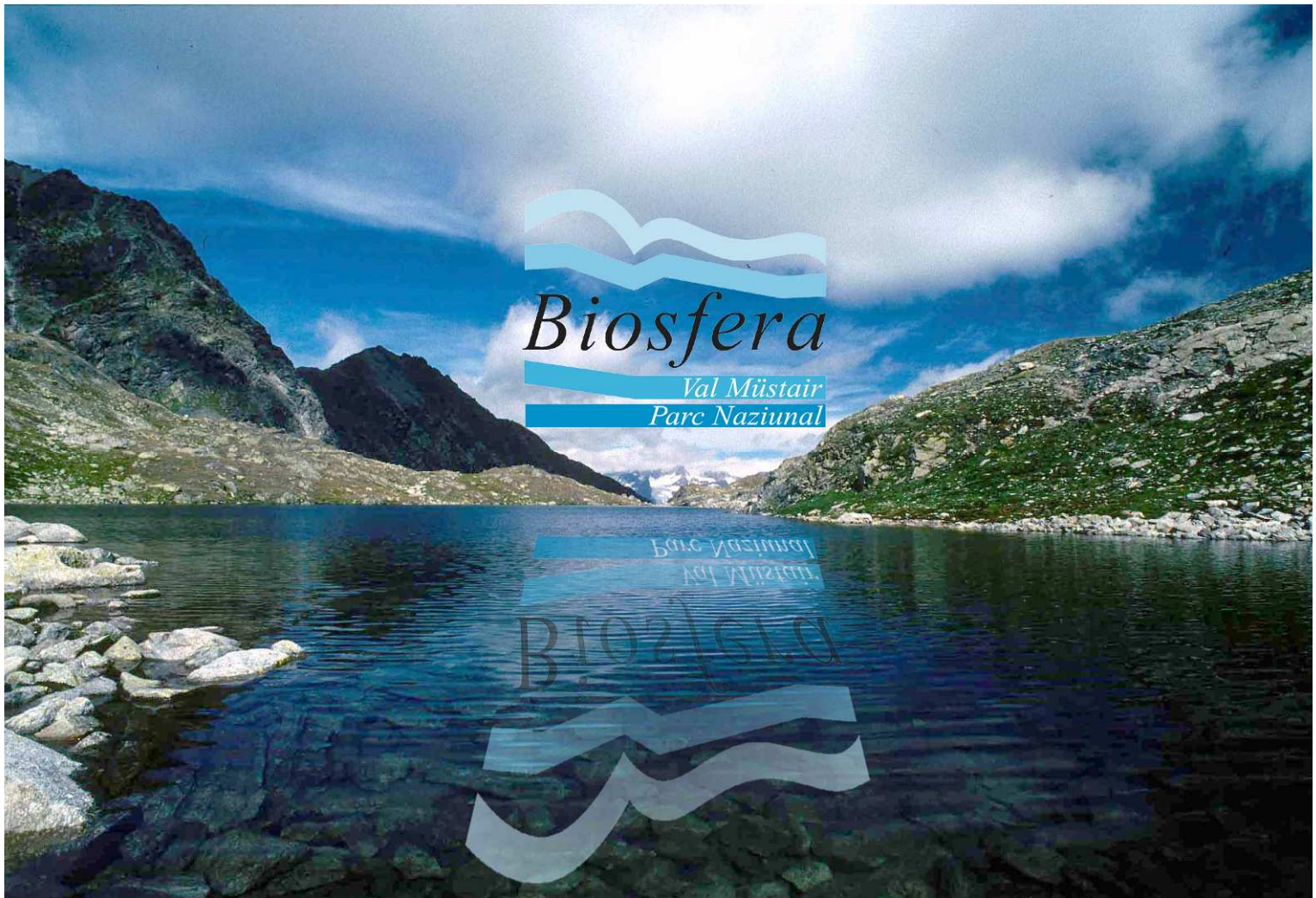
Landschaftsbewertung



Regionaler Naturpark Val Müstair

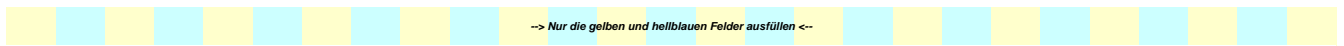


Landschaftsbewertung



Region Val Müstair





Erhebungsdatum / -zeitraum Ausgefüllt durch

Biogeographische Region * Jura (= J) / Mittelland (= M) / Alpenordflanke (= N) / Zentralalpen (= Z) / Alpensüdflanke (= S)

Gemeinde

Gemeindenummer des BFS

Gemeindefläche km²

Anzahl Landschaftseinheiten (Gemeindegebiet in mehrere Landschaftseinheiten unterteilt, siehe Karte im Anhang)

Agglomeration ARE ja = j / nein = n

* zutreffende Abkürzung einsetzen (z.B. "j" für Jura)

Bundesamt für Umwelt (BAFU)
3003 Bern

Hintermann & Weber SA
Rue de l'Eglise-Catholique 8, 1820 Montreux

Referenz: Raster Münstertal.xls

Datum: 02.11.2007

Zusammenfassung der Resultate der einzelnen Themenbereiche

1. LANDSCHAFT ALLGEMEIN (Max. 21 Punkte) 13	5. BESIEDLUNG (Max. 14 Punkte) 11
2. GEOMORPHOLOGIE, GEOLOGIE (Max. 10 Punkte) 10	6. SCHWERWIEGENDE BEEINTRÄCHTIGUNGEN (Max. -30 Punkte) 0
3. BIOTOPE, BIODIVERSITÄT (Max. 15 Punkte) 12	7. ÜBRIGE BEEINTRÄCHTIGUNGEN (Max. -23 Punkte) -8
4. KULTURHISTORISCHE ELEMENTE UND NUTZUNGSFORMEN (Max. 10 Punkte) 10	8. ZERSCHNEIDUNG DER LANDSCHAFT DURCH ERSCHLIESSUNGSANLAGEN (Strassen und Bahnlinien) (Max. -8 Punkte) -2

Summe "Landschaftswerte" (Maximum 70 Punkte) 56	
Summe "Beeinträchtigungen" (Maximum -61 Punkte) -10	
SUMME GESAMTBEWERTUNG (Maximum 70 Punkte) 46	

Referenz: Raster Münstertal.xls

Datum: 02.11.2007

1. LANDSCHAFT ALLGEMEIN

1A. Landschaftsbild / Grobe Landschaftscharakterisierung (Hauptformen und Besonderheiten)

Das Val Müstair verbindet das Engadin mit dem Südtirol. Das West – Osttal senkt sich stufenweise von der Ofenpasshöhe (2149 m ü. M.) über Tschierv und Fuldera, dann über Valchava und Sta. Maria nach Müstair (1247 m ü. M.) und auf italienischem Boden weiter über Taufers nach Glurns hinunter. Der Süden des Val Müstair grenzt sich durch eine Bergkette mit bis zu 3000 m hohen Gipfeln gegen Italien ab, wobei die Gipfelhöhe nach Osten kontinuierlich etwas abnimmt. Der Piz Chavalatsch, der östlichste Punkt der Schweiz, ist 2763 m hoch. Eine kontinentale Wasserscheide liegt zwischen dem Val Vau und dem Val Mora. Während der Rom (Einzugsgebiet 130.6 km2) das Val Müstair über die Etsch ins Adriatische Meer entwässert, fliesst das Aua da Val Mora (68.0 km2) via Spöl, Inn und Donau ins Schwarze Meer.

Das Val Müstair setzt sich aus einem Mosaik unterschiedlichster Lebensraumtypen zusammen, eine wichtige Voraussetzung für eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt. Gletschervorfelder, Moore, Auen, Trockenstandorte, Mager- und Fettwiesen, Wald und karges Gebirge, jeder Lebensraum beherbergt seine speziellen Bewohner. Wo unterschiedliche Standorte aufeinander treffen, bilden sich besonders artenreiche Grenzstrukturen.

Neben land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen gibt es grossflächige Landstriche, die sich selbst überlassen sind und nur sporadisch vom Menschen aufgesucht werden. Eine ausgedehnte Landschaftsschutzzone soll sicherstellen, dass schützenswerte Gebiete nicht zweckentfremdet werden.

Die noch relative Unberührtheit des Tales wird durch die Art der Besiedelung ausgedrückt. Die Siedlungen befinden sich alle in der Talsohle oder an der sonnenexponierten Talseite. Die nach Osten und Norden exponierte Talseite ist praktisch durchgehend bewaldet und nur durch einige Forststrassen und die Umbrailpassstrasse durchschnitten. An diese Talseite grenzt anschliessend die Landschaftsschutzzone Val Mora. Auf der süd- und westexponierten Talseite finden wir ein Mosaik von grösseren Waldflächen und traditioneller Kulturlandschaft. In der Talsohle fliesst der Rombach, der von der Wasserkraftnutzung verschont worden ist.

Bemerkungen, Besonderheiten :

1B. Bundesinventare Landschaft

Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) ^{1a)}
Bundesinventar der Moorlandschaften (MLI) ^{1b)}

Flächenanteil in % der Gemeindefläche	Bewertung
13.0	2
2.0	1

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Bundesinventare Landschaft" : 3 = Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich : 0 bis 8 Punkte

^{1a)} Bewertung BLN : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 10% der Gemeindefläche = 1 Punkte; 10 - 29% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 30 - 49% der Gemeindefläche = 3 Punkte; mehr als 49% der Gemeindefläche = 4 Punkte

^{1b)} Bewertung MLI : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 5% der Gemeindefläche = 1 Punkte; 6 - 15% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 16 - 25% der Gemeindefläche = 3 Punkte; mehr als 25% der Gemeindefläche = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

1C. Dominierende Landschaftserlebnisse		Bewertung ²⁾	Photo No. <small>(siehe Anhang)</small>	Projekt / Massnahme
Kulisse		3.0	1	Val Mora
Einsamkeit, Abgeschlossenheit, Ruhe		4.0	1	
Einmaligkeit		4.0		Südtal, mediterraner Einfluss (vgl. Einleitung)
Unberührtheit		4.0	1	
Geschichtsträchtigkeit		4.0	32	Kloster St. Johann
Resultat Bewertung Rubrik "Landschaftserlebnis" :		4		
	Bonus³⁾ :	1		
Total Bewertung Rubrik "Landschaftserlebnis" :		5	= Summe ("Resultat" + "Bonus")	

Wertebereich : 0 bis 5 Punkte

²⁾ **Bewertung : subjektiv !**

- 1 = banal
- 2 = bemerkenswert
- 3 = hervorragend
- 4 = einzigartig, exemplarisch

³⁾ **Bonus :** = 1, sofern mindestens 3 mal 3 oder mehr Punkte vergeben wurden

Bemerkungen, Besonderheiten :

1D. Rechtlich verbindliche, kantonale Landschaftsinventare <small>(sofern die Überlagerung des kantonalen Inventares mit den Bundeslandschaftsinventaren <= 30%)</small>		Flächenanteil in % der Gemeindefläche	Bewertung ⁴⁾	Projekt / Massnahme
Val Mora		22.6	2	
Lai da Rims		5.0	1	
Val S-charl		3.8	1	
Diverse		3.6	1	
Total Bewertung Rubrik "Kantonsinventare Landschaft" :			5	= Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich : 0 bis 8 Punkte

⁴⁾ **Bewertung :** 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 10% der Gemeindefläche = 1 Punkt; 10 - 29% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 30 - 49% der Gemeindefläche = 3 Punkte; mehr als 49% der Gemeindefläche = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

2. GEOMORPHOLOGIE, GEOLOGIE

2A. Geomorphologische Elemente		Bewertung		Photo No. <small>(siehe Anhang)</small>	Projekt / Massnahme
		Qualität der Einzelform ⁵⁾	Landschaftswirksamkeit ⁶⁾		
01	Gletscher	1.0	1.0		
02	Gletscherrandsee				
03	Kare	2.5	2.0		
04	Karsee	3.0	3.0		
05	Riegel	3.0	1.0		
06	Rundhöcker	2.2	2.0		
07	Seitenmoräne	4.0	4.0	7	
08	Stirnmoräne	3.0	2.0		
09	Transfluenzpass	2.4	2.2		
10	Findling	1.8	1.8		
11	Gletschermühle				
12	Gletscherschrammen	2.0	1.8		
13	Gletschervorfeld				
14	Trogtal	4.0	4.0	5	
15	Altwasser				
16	Mäander				
17	Quelle	4.0	4.0	2	
18	Schwemmebene	2.7	2.7		
19	Terrasse	2.7	2.7		
20	Schlucht	1.0	1.0		
21	Schuttkegel	3.8	3.8		
22	Wasserfall	2.0	1.5		
23	See				
24	Rutschung	3.0	3.0		
25	Abrissnische				
26	Bergsturz				
27	Felssturz	2.0	2.0		
28	Hangschutt	3.7	3.7		
29	Blockgletscher	3.0	2.5		
30	Solifluktionszunge	4.0	3.0		
31	Strukturboden / Girlandenboden	2.3	2.0		
32	Bruch / Verschiebung	2.5	2.5		

Referenz: Raster Münstertal.xls

Datum: 02.11.2007

33	Tektonische Kontaktlinie				
34	Verfaltung	2.0	2.0		
35	Felswand (falls besonders)				
36	Mineralienfundstellen				
37	Murgang	3.0	3.0		
38	Dolinen	3.0	2.0		
39					
40					
41					
42					
43					
44					

Resultate 1 Rubrik "Geomorphologische Elemente":

4	4
---	---

= Mittelwert der 4 höchsten Einzelwerte der Spalten "Bewertung Qualität der Einzelform" und "Bewertung der Landschaftswirksamkeit"

Resultat 2 Rubrik "Geomorphologische Elemente":

4

= Gerundeter Mittelwert der beiden "Resultate 1"

Anzahl effektiv vorhandene geomorphologische Elemente:

27

Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene geomorphologische Elemente:

36

--> J = 34 / M = 20 / N = 43 / Z = 36 / S = 40

Bonus⁷⁾:

2

Total Bewertung Rubrik "Geomorphologische Elemente":

10

= (Summe ("Resultat 2" + "Bonus")) * 1.7

Wertebereich: 0 bis 10 Punkte

⁵⁾ Bewertung der Qualität der Einzelform:

- 1 = Formen erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
- 2 = Einzelformen mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
- 3 = Einzelformen schön ausgebildet
- 4 = Einzelformen ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiel)

⁶⁾ Bewertung der Landschaftswirksamkeit bezogen auf die Landschaftseinheit:

- 1 = Formen prägen Landschaft wenig; Formendichte gering
- 2 = Formen prägen Landschaft mässig; Formendichte mässig
- 3 = Formen prägen Landschaft stark; Formendichte hoch
- 4 = Formen prägen Landschaft sehr stark; Formendichte sehr hoch

⁷⁾ Bonus:

- = 1, sofern Anzahl der vorhandenen geomorphologischen Elemente > als ein Drittel der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen geomorphologischen Elemente
- = 2, sofern Anzahl der vorhandenen geomorphologischen Elemente > als die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen geomorphologischen Elemente

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: Raster Münstertal.xls

Datum: 02.11.2007

2B. Kantonale und andere Inventare (z.B. Inventar der Geotope nationaler Bedeutung)
vgl. Tab. "Schutzgebiete des Val Müstair"

Projekt / Massnahme

Bemerkungen, Besonderheiten :

3. BIOTOPE, BIODIVERSITÄT

3A. Biotope, Lebensräume		Bewertung		Photo No. <i>(siehe Anhang)</i>	Projekt / Massnahme
		Qualität der Biotope ⁸⁾	Land-schafts-wirksam-keit ⁹⁾		
01	Moorwälder (mit Birken, Bergföhren)				
02	Hochmoor				
03	Flachmoor (Kleinseggenried, Grossegegnried, Sumpfdoterblumenwiese, Pfeiffengras)	3.0	3.0		
04	Quellmoore, -fluren, Tuffmoosfluren	2.7	2.7		
05	Natürlicher Bach, offener Wiesenbach	3.8	3.8		
06	Natürlicher Fluss (Flusslauf, Abfluss)				
07	Weiherr, Tümpel	2.8	2.8		
08	Alpine Schwemmebene	3.0	3.0		
09	Gletschervorfeld				
10	Gebirgsweidenaue	3.5	3.5		
11	Erlenbruchwald				
12	Silberweiden-Auenwald				
13	Felsensteppe	4.0	4.0		
14	Alpine Rasen, Spaliervegetation, Schneetälchen	4.0	4.0	14	
15	(Halb)Trockenwiesen/ -weiden (z.B. Xerobromion, Mesobromion)	2.4	2.4	15	
16	Magerwiesen/ -weiden in höheren Lagen (z.B. Nardion)	3.7	3.7		
17	Vegetation auf Fels, Schutt und Rutschungen	3.0	3.0		
18	Ruderaffluren				
19	Mauervegetation an Ruinen, Terrassenmauern und anderem altem Gemäuer	2.2	2.2		
20	Schluchtwald (z.B. Bergahorn-Schluchtwald)				
21	Flaumeichenwald				
22	Föhrenwälder	4.0	4.0	22	
23	Blockschutt-Tannen-Fichtenwald, weitere Wälder auf Blockschutt	3.5	3.5		
24	Lärchenwald	3.0	3.8		
25	Lärchen-Arvenwald	3.8	3.8		
26	Krummholzbestände (z.B. Bergföhren)	4.0	4.0	18	
27	Zwergstrauchheiden (trocken)	2.5	2.5		
28	Zwergstrauchheiden (feucht und sauer, Rhododendron,...)	3.3	3.3		
29	Hecken	2.8	2.4		
30	Feldgehölze, Baumgruppen	2.3	2.3		Projekt: Pflege
31	Lärchen-Fichtenwald	4.0	4.0	19	Massnahmen: Schutz

32	Wälder der Kampfzone an der oberen Waldgrenze	4.0	4.0	21	
33	Murgang	4.0	4.0	6	
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
Resultate 1 Rubrik "Biotope, Lebensräume" :		4	4	= Mittelwert der 4 höchsten Einzelwerte der Spalten "Bewertung Qualität der Biotope" und "Bewertung der Landschaftswirksamkeit"	
Resultat 2 Rubrik "Biotope, Lebensräume" :		4		= Gerundeter Mittelwert der beiden "Resultate 1"	
Anzahl effektiv vorhandene Biotope, Lebensräume :		24			
Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene Biotope, Lebensräume :		30		-> J = 29 / M = 27 / N = 35 / Z = 30 / S = 36	
Bonus ¹⁰⁾ :		2			
Total Bewertung Rubrik "Biotope, Lebensräume" :		6		= Summe ("Resultat 2" + "Bonus")	

Wertebereich : 0 bis 6 Punkte

- ⁸⁾ Bewertung der Qualität der Biotope :
 1 = Biotope erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
 2 = Biotope mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
 3 = Biotope schön ausgebildet
 4 = Biotope ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiel)
- ⁹⁾ Bewertung der Landschaftswirksamkeit :
 1 = Formen prägen Landschaft wenig / Formendichte gering
 2 = Formen prägen Landschaft mässig / Formendichte mässig
 3 = Formen prägen Landschaft stark / Formendichte hoch
 4 = Formen prägen Landschaft sehr stark / Formendichte sehr hoch
- ¹⁰⁾ Bonus : = 1, sofern Anzahl der vorhandenen Biotope > als ein Drittel der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Biotope
 = 2, sofern Anzahl der vorhandenen Biotope > als die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Biotope

Bemerkungen, Besonderheiten :

3B. Fauna, Flora (seltene, geschützte, emblematische Arten)		Projekt / Massnahme
01	Braunkehlchen (pot. Gefährdet)	
02	Gartenrotschwanz (pot. Gefährdet)	
03	Bartgeier	
04	Braunbär	
05	Neuntöter	
06	Baumpieper	
07	Birkhuhn	
08	Adler	
09	Uhu	
10	Val Daone-Primel, Rhätische Primel oder Inntaler Primel (P. daonensis)	
11	Bergmolch (Triturus alpestris) gefährdet	
12	Schlingnatter (Coronella austriaca) gefährdet	
13	Dukatenfalter (Lycaena virgaureae) gefährdet	
14	Stiefmütterchen-Perlmutterfalter (Argynnis noibe)	
15	Rotflügelige Schnarrschrecke (Psophus stridulus) gefährdet	
16	Gewöhnliche Gebirgsschrecke (Podisma pedestris)	
17	Val Daone-Primel, Rhätische Primel oder Inntaler Primel (P. daonensis)	
18	Bergmolch (Triturus alpestris) gefährdet	
19	Schlingnatter (Coronella austriaca) gefährdet	
20	Seesaibling (Salvelinus alpinus) gefährdet	
Total Bewertung Rubrik "Fauna, Flora" ¹¹⁾ :		4

Wertebereich : 0 bis 4 Punkte

- ¹¹⁾ Bewertung : weniger als 5 Arten = 0 Punkte; 5 - 8 Arten = 1 Punkt; 9 - 12 Arten = 2 Punkte; 13 - 16 Arten = 3 Punkte; 17 und mehr Arten = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

3C. Nationale Biotopinventare
Hoch- und Übergangsmoore ^{a)}
Flachmoore ^{b)}
Auengebiete ^{b)}
Amphibienlaichgebiete ^{b)}
Trockenwiesen und -weiden (<i>Entwurf</i>) ^{b)}
Wasser- und Zugvogelreservate ^{b)}
Eidgenössische Jagdbannggebiete ^{c)}

	Anz. Objekte / Flächenanteil in % der Gemeindefläche	Bewertung ¹²⁾
Anzahl Objekte		0
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0.13	1
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0.21	1
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0.04	1
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0.20	1
Flächenanteil in % der Gemeindefläche		0
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	4.11	1

Projekt / Massnahme

Resultat Rubrik "Nationale Biotopinventare" :	1	= Höchster Einzelwert der Spalte "Bewertung"
Anzahl effektiv vorhandener nationaler Biotopinventare :	5	
Bonus ¹³⁾ :	1	
Total Bewertung Rubrik "Nationale Biotopinventare" :	2	= Summe ("Resultat" + "Bonus")

Wertebereich : 0 bis 5 Punkte

¹²⁾ Bewertung :
 a) Anzahl Objekte (Hoch- und Übergangsmoore) : 1 Objekt = 1 Punkt; 2 Objekte = 2 Punkte; 3 Objekte = 3 Punkte; >3 Objekte = 4 Punkte
 b) Flächenanteile in % der Gemeindefläche (Flachmoore / Auengebiete / Amphibienlaichgebiete / Trockenwiesen und -weiden / Wasser- und Zugvogelreservate) : 0% < Gemeindegebietes <=0.5% = 1 Punkt; 0.5% < Gemeindegebiet <=2% = 2 Punkte; 2% < Gemeindegebiet <=3% = 3 Punkte; >3% Gemeindegebiet = 4 Punkte
 c) Flächenanteile in % der Gemeindefläche (Eidgenössische Jagdbannggebiete) : 0% < Gemeindegebietes <5% = 1 Punkt; 5% <= Gemeindegebiet <15% = 2 Punkte; 15% <= Gemeindegebiet <25% = 3 Punkte; >=25% Gemeindegebiet = 4 Punkte
¹³⁾ Bonus : = 1, sofern Anzahl der vorhandenen nationalen Biotopinventare >= 3

Bemerkungen, Besonderheiten :

3D. Kantonale und andere Inventare (z.B. Biotope von regionaler Bedeutung, Kantonale Naturschutzgebiete, Kantonale Jagdbannggebiete, Waldreservate, Wildruhezonen, etc.)
vgl. Tab. "Schutzgebiete des Val Müstair"

Projekt / Massnahme

Bemerkungen, Besonderheiten :

4. KULTURHISTORISCHE ELEMENTE UND NUTZUNGSFORMEN

4A. Kulturlandschaftselemente		Bewertung		Photo No. <small>(siehe Anhang)</small>	Projekt / Massnahme
		Qualität der Elemente ¹⁴⁾	Landschaftswirksamkeit ¹⁵⁾		
01	Extensive Waldweidenutzung	4.0	4.0	37	
02	Alpnotunterkünfte	3.3	3.0		
03	Einfang				
04	Traditionelle Alpegebäude	3.3	3.3		
05	Trockenmauern, Holzzäune	2.3	2.3		Förderung: Rekonstruktion
06	Extensive Mähnutzung	2.2	2.2		
07	Heutransportbahnen				
08	Torfhütten				
09	Torfstichweiher				
10	Extensive Streuenutzung	2.0	2.0		
11	Streuetristen				
12	Beeren-, Gemüse- und Bauergärten	3.0	3.0		
13	Kleine Kartoffeläcker, Getreideäcker	2.7	2.7		
14	Lesesteinwälle	2.2	2.2		
15	Raine / Stufenraine / Terrassen	2.5	2.3		
16	Traditionelle Bewässerungssysteme				
17	Traditionelle Rebberge				
18	Hochstammobstgärten	2.0	2.0		
19	Markante Einzelbäume, Alleen	2.0	2.0		
20	Archäologische Fundstellen	2.5	2.0		
21	Historische Verkehrswege	4.0	4.0	29	
22	Repräsentative Kulturdenkmäler (Burg, Ruine, Kapelle,...)	4.0	4.0	32	
23	Burg, Ruine	1.0	1.0		
24	Kirche, Kapelle	2.0	2.0		
25	Weitere bemerkenswerte Kulturdenkmäler				
26	Militärische Denkmäler	2.0	2.0		
27	Historischer Abbau von Gesteinen und Erzen	3.0	2.5		
28	Historische Kalkbrennerei	2.5	2.3		Projekt: Rekonstruktion
29	Spuren von Köhlerei				
30	Stauteiche, -weiher				
31	Historische Mühlen, Sägereien	2.7	2.7		Projekt: Labor für den Rom

Referenz: Raster Münstertal.xls

Datum: 02.11.2007

32	Wasserkanäle	2.5	2.5		Rekonstruktion
33	Wasserräder, Mühlsteine	3.0	3.0		
34	Zeugen historischer Wasserkraftnutzung				
35	Historische und standortgebundene industrielle / gewerbliche Aktivität	3.0	3.0		
36	Alte Hospize	1.0	1.0		
37	Zeugen histor. Tourismus (z.B. Bäder)				
38	Historische Hotels	3.5	3.5		
39	Historische Bahnlinie oder Transportanlage (Drahtseilbahn, etc.)				
40	Historische Landwirtschaftsgebäude	3.0	3.0		
41					
42					
43					
44					
Resultate 1 Rubrik "Kulturlandschaftselemente" :		4	4	= Mittelwert der 4 höchsten Einzelwerte der Spalten "Bewertung Qualität der Elemente" und "Bewertung der Landschaftswirksamkeit"	
Resultat 2 Rubrik "Kulturlandschaftselemente" :		4		= Gerundeter Mittelwert der beiden "Resultate 1"	
Anzahl effektiv vorhandener Kulturlandschaftselemente :		27			
Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene Kulturlandschaftselemente :		39		-> J = 33 / M = 34 / N = 41 / Z = 39 / S = 37	
Bonus ¹⁶⁾ :		2			
Total Bewertung Rubrik "Kulturlandschaftselemente" :		6		= Summe ("Resultat 2" + "Bonus")	

Wertebereich : 0 bis 6 Punkte

- ¹⁴⁾ Bewertung der Qualität der Kulturlandschaftselemente :
 1 = Kulturlandschaftselemente erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
 2 = Kulturlandschaftselemente mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
 3 = Kulturlandschaftselemente schön ausgebildet
 4 = Kulturlandschaftselemente ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiel)
- ¹⁵⁾ Bewertung der Landschaftswirksamkeit :
 1 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft wenig / Formendichte gering
 2 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft mässig / Formendichte mässig
 3 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft stark / Formendichte hoch
 4 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft sehr stark / Formendichte sehr hoch

- ¹⁶⁾ Bonus :
 = 1 : sofern Anzahl der vorhandenen Kulturlandschaftselemente > ein Drittel der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Kulturlandschaftselemente
 = 2 : sofern Anzahl der vorhandenen Kulturlandschaftselemente > die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Kulturlandschaftselemente

Bemerkungen, Besonderheiten :

Referenz: Raster Münstertal.xls

Datum: 02.11.2007

4B. Bundesinventare
Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) (Entwurf)
Bundesinventar der Kulturgüter

Bedeutung ¹⁷⁾			Bewertung ¹⁸⁾
natio- nal	regio- nal	lokal	
14	9	17	4
2	7		4

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Inventare" : 4 = Höchster Einzelwert der Spalte "Bewertung"
Wertebereich : 0 bis 4 Punkte

- ¹⁷⁾ *Bedeutung* : national = Anzahl Objekte nationaler Bedeutung mit Substanz, regional = Anzahl Objekte regionaler Bedeutung mit Substanz, lokal = Anzahl Objekte lokaler Bedeutung mit Substanz
- ¹⁸⁾ *Bewertung* : 1 Objekt regionaler Bedeutung = 1 Punkt; >= 2 Objekte regionaler Bedeutung = 2 Punkte; mindestens 1 Objekt nationaler Bedeutung = 3 Punkte; 2 oder mehr Objekte nationaler Bedeutung = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

4C. Kantonale und andere Inventare (z.B. Inventar der Kampf- und Führungsbauten)

Projekt / Massnahme

Bemerkungen, Besonderheiten :

5. BESIEDLUNG

5A1. Traditionelle Besiedlungsformen	Flächenanteil in % der Gesamtsiedlungsfläche ¹⁹⁾	Bewertung ²⁰⁾	Projekt / Massnahme
Einzel-, Streusiedlung	5.0	3.4	
Weiler			
Dorf	66.7	3.3	

¹⁹⁾ Schätzung; Summe aller Flächenanteile maximal 100% !

²⁰⁾ Bewertung des Erhaltungszustandes / der Zersiedlung :
 1 = nur in Ansätzen erhaltene Siedlungsform / deutlich zersiedelt
 2 = zum Teil erhaltene Siedlungsform / mässig zersiedelt
 3 = überwiegend erhaltene Siedlungsform / kaum zersiedelt
 4 = vollumfänglich erhaltene Siedlungsform / nicht zersiedelt

Bemerkungen, Besonderheiten :

5A2. Historischer Baubestand aller Bauten (Siedlungen und Einzelbauten)	Anteil in % aller Einzelbauten ²¹⁾	Bewertung ²²⁾	Photo No. (siehe Anhang)	Projekt / Massnahme
Landwirtschaftliche Gebäude	62.5	3.0		
Wohnhäuser	7.0	3.0		
Industrie- und Gewerbebauten	5.0	3.0		
Sonstige Gebäude	6.0	3.2		
Gewichtetes Resultat der Bewertungen der Rubriken "Traditionelle Besiedlungsformen" und "Historischer Baubestand" :		3	= Wertekombination der Tabellen A1 und A2 : höchster Einzelwert der Spalte "Bewertung" der Tabellen A1 sofern dieser höher ist als jener der Tabelle A2; ansonsten Mittelwert der höchsten Einzelwerte der Tabellen A1 und A2	
Bonus ²³⁾ :		1		
Total Bewertung Zusammenfassung der Rubriken "Traditionelle Besiedlungsformen" und "Historischer Baubestand" :		4	= Summe ("Gewichtetes Resultat" + "Bonus")	

Wertebereich : 0 bis 5 Punkte

²¹⁾ Schätzung; Summe aller Anteile maximal 100% !

²²⁾ Bewertung des Erhaltungszustandes :
 1 = nur in Ansätzen erhalten
 2 = zum Teil erhalten
 3 = überwiegend erhalten
 4 = vollumfänglich erhalten

²³⁾ Bonus : = 1, sofern entweder
 oder
 oder
 - Summe aller Flächenanteile gemessen an der gesamten verbauten Fläche > 70% (Tabelle A1)
 - Summe aller Anteile gemessen an der Gesamtheit aller Bauten > 70% (Tabelle A2)
 - Summe der Spalte "Bewertung" >= 18 (Tabellen A1 plus A2)

Bemerkungen, Besonderheiten :

5B. Neuer Baubestand aller Bauten (Siedlungen und Einzelbauten)	
61	Landwirtschaftliche Gebäude
62	Wohnhäuser
63	Ferienhäuser
64	Industrie- und Gewerbebauten
65	Sonstige Gebäude

Anteil in % aller Einzelbauten ²⁴⁾	Bewertung ²⁵⁾
5.2	2.0
7.7	3.0
7.7	1.0
9.4	-1.0
1.3	1.0

Photo No. (siehe Anhang)	Projekt / Massnahme

Resultat Bewertung Rubrik "Neuer Baubestand" : **2**

= Summe der beiden extremsten Einzelwerte (positiv und negativ) der Spalte "Bewertung", bzw. grösster positiver / negativer Wert im Falle von nur positiven oder nur negativen Einzelwerten

Bonus oder Malus ²⁶⁾ : **1**

Total Bewertung Rubrik "Neuer Baubestand" : **3**

= Summe ("Resultat" + "Bonus" oder "Malus")

Wertebereich : -5 bis 5 Punkte

²⁴⁾ Schätzung; Summe aller Anteile maximal 100% !

²⁵⁾ Bewertung der Anpassung / Einfügung neuer Gebäude :

- 4 = landschaftlich voll integriert, architektonisch sehr bemerkenswert
- 3 = landschaftlich integriert, architektonisch gelungen
- 2 = landschaftlich integriert, architektonisch angepasst
- 1 = landschaftlich integriert, architektonisch banal
- 1 = landschaftlich mässig integriert, architektonisch banal
- 2 = landschaftlich teilweise integriert, architektonisch störend
- 3 = landschaftlich nicht integriert, architektonisch störend
- 4 = landschaftlich überhaupt nicht integriert, architektonisch stark störend

²⁶⁾ Bonus oder Malus :
 = 1 : sofern mindestens 3 Werte der Spalte "Bewertung" positiv
 = -1 : sofern mindestens 3 Werte der Spalte "Bewertung" negativ

Bemerkungen, Besonderheiten :

5C. Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS)	
Müstair und Sta. Maria	
Tschier, Fuldera, Valchava	
Lü	

Bedeutung ²⁷⁾			Bewertung ²⁸⁾
natio- nal	regio- nal	lokal	
2			4
	3		2
		1	1
			0
			0
			0
			0
			0
			0
			0
			0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Schützenswerte Ortsbilder" : **4**

= Höchster Einzelwert der Spalte "Bewertung"

Wertebereich : 0 bis 4 Punkte

²⁷⁾ Bedeutung : national = Anzahl Objekte nationaler Bedeutung / regional = Anzahl Objekte regionaler Bedeutung / lokal = Anzahl Objekte lokaler Bedeutung

²⁸⁾ Bewertung ISOS :
 1 = mindestens 1 Objekt lokaler Bedeutung
 2 = mindestens 1 Objekte regionaler Bedeutung
 3 = mindestens 1 Objekt nationaler Bedeutung
 4 = mindestens 2 Objekte nationaler Bedeutung

Bemerkungen, Besonderheiten :

6. SCHWERWIEGENDE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

6A. Strassenverkehr		Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung ²⁹⁾	Projekt / Massnahme
Stark befahrene Strasse durchquert das Gemeindegebiet oberirdisch		n	0	
Mildernde Faktoren :	- Durchschnittlicher Tagesverkehr (DTV) < 45'000 Motorfahrzeuge pro Tag		0	
	- Teilweise Unterirdischer Verlauf		0	
	- Nur am Rande der Gemeinde auf einer Länge von weniger als 5km		0	
Total Bewertung Rubrik "Nationalstrassen" :			0	

= Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich : -4 bis 0 Punkte

²⁹⁾ **Bewertung :** -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
1 Punkt pro "mildernden Faktor"; Summe aller "mildernde Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

6B. Schienenverkehr		Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung ²⁹⁾	Projekt / Massnahme
Stark befahrene Bahnstrecke durchquert das Gemeindegebiet oberirdisch		n	0	
Mildernde Faktoren :	- Personentransport < 10 Mio Pers./Jahr und/oder Warentransport < 5 Mio T/Jahr		0	
	- Teilweise Unterirdischer Verlauf		0	
	- Nur am Rande der Gemeinde, auf einer Länge von weniger als 5km		0	
Total Bewertung Rubrik "Hauptbahnstrecken" :			0	

= Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich : -4 bis 0 Punkte

²⁹⁾ **Bewertung :** -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
1 Punkt pro "mildernden Faktor"; Summe aller "mildernde Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

6C. Flughäfen und Flugplätze	
Nationale Flughäfen und Regionalflugplätze > 10'000 Flugbewegungen/Jahr	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Nur ein kleiner Teil der Flugpiste auf dem Gemeindegebiet
Militärflugplätze	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Nur ein kleiner Teil der Flugpiste auf dem Gemeindegebiet
Gebirgslandeplätze >= 300 Flugbewegungen / Jahr	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- < 300 Flugbewegungen / Jahr und keine Konflikte mit geschützten Gebieten

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung ²⁹⁾
n	0
	0
n	0
	0
n	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Flughäfen und Flugplätze" : **0** = Summe Spalte "Bewertung"
 Wertebereich : -12 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung :* -4 Punkte pro Objekt
 2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6D. Militärische Einrichtungen und Aktivitäten	
Waffenplatz auf Gemeindegebiet	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Nur am Rande der Gemeinde : < 2 km ² oder Flächenanteil < 5% des Gemeindegebietes
Schiessplatz auf Gemeindegebiet (mehr als 20 Wochen / Jahr durch Luftfahrt, Panzer und Artillerie genutzt)	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Nur am Rande der Gemeinde : < 2 km ² oder Flächenanteil < 5% des Gemeindegebietes

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung ²⁹⁾
n	0
	0
n	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Militärische Einrichtungen und Aktivitäten" : **0** = Summe Spalte "Bewertung"
 Wertebereich : -8 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung :* -4 Punkte pro Objekt
 2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6E. Skitourismuseinrichtungen und -Aktivitäten	
Skigebiete (> 6'000'000 Pm/Std)	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Nur ein kleiner Teil des Skigebietes auf Gemeindegebiet und < 500'000 Pm/Std
	- Nur ein Teil des Skigebietes auf Gemeindegebiet und < 1'000'000 Pm/Std

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung ²⁹⁾
n	0
	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Skitourismuseinrichtungen und -Aktivitäten" : **0** = Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich : -4 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung :* -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
1 oder 2 Punkte pro "mildernden Faktor"; Summe "mildernde Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

6F. Weitere Tourismus- bzw. Freizeiteinrichtungen und Aktivitäten	
Bootshäfen > 300 Plätze	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Abschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant
Vergnügungspark	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Abschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant
Pistenanlagen für motorsportliche Aktivitäten	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Abschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung ²⁹⁾
n	0
	0
n	0
	0
n	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Weitere Tourismus- bzw. Freizeiteinrichtungen und Aktivitäten" : **0** = Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich : -12 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung :* -4 Punkte pro Objekt
2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6G. Rohstoffgewinnung, Deponien	
Steinbrüche, Kiesgruben > 1'500'000 m ³	
Mildernde Faktoren :	- Bewirtschaftungsgenehmigung läuft in den nächsten 10 Jahren ab und qualitativ hochwertige Renaturierungsmassnahmen vorgesehen (> Auflagen UVB) - Abbau / Lagerung erfolgt hauptsächlich unterirdisch (geringer optischer Einfluss auf die Landschaft)
Materialdeponien > 1'500'000 m ³	
Mildernde Faktoren :	- Bewirtschaftungsgenehmigung läuft in den nächsten 10 Jahren ab und qualitativ hochwertige Renaturierungsmassnahmen vorgesehen (> Auflagen UVB) - Lagerung erfolgt hauptsächlich unterirdisch (geringer optischer Einfluss auf die Landschaft)
Lagerplatz für radioaktive Abfälle, Materialien	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung ²⁹⁾
n	0
	0
	0
n	0
	0
	0
n	0
Total Bewertung Rubrik "Rohstoffgewinnung, Deponien" : 0	

Projekt / Massnahme

= Summe Spalte "Bewertung"
Wertebereich : -12 bis 0 Punkte

²⁹⁾ Bewertung : -4 Punkte pro Objekt
2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6H. Intensive Agrarwirtschaft	
Betriebe, die nicht der Verordnung über die Direktzahlungen für die ÖLN entsprechen, insbesondere grosse Nutztierhaltungsanlagen	
Mildernde Faktoren :	- Summe aller Betriebe < 10 ha

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung ²⁹⁾
n	0
	0
Total Bewertung Rubrik "Intensive Agrarwirtschaft" : 0	

Projekt / Massnahme

= Summe Spalte "Bewertung"
Wertebereich : -4 bis 0 Punkte

²⁹⁾ Bewertung : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6I. Raumplanung : Wohn-, Industrie- und Gewerbebezonen	
Überbaute Fläche > 20% des Gemeindegebietes	
Mildernde Faktoren :	- Begrenztes Gemeindegebiet und ISOS-Objekt nationaler Bedeutung, welches den grössten Teil der überbauten Fläche abdeckt
Industrie- und Gewerbezone > 20ha oder > 20% des Gemeindegebietes	
Mildernde Faktoren :	- Historische und standortgebundene industrielle / gewerbliche Aktivität
Einkaufszentren > 5'000 m2 und/oder > 300 Parkplätze und/oder > 2'000 Fahrten/Tag	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung ²⁹⁾
n	0
	0
n	0
	0
n	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Raumplanung : Wohn-, Industrie- und Gewerbebezonen" : **0** = Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich : -12 bis 0 Punkte

²⁹⁾ Bewertung : -4 Punkte pro Objekt
2 oder 4 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

Ungewichtetes Resultat der Bewertung der Rubriken "Schwerwiegende Beeinträchtigungen" (A - I) :

0
0

= Summe aller Resultate der Einzelrubriken "A - I"

Gewichtetes Resultat der Rubrik "Schwerwiegende Beeinträchtigungen" (A - I) :

= maximal -30 Punkte

7. ÜBRIGE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

7A. Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen

Bewertung	
Flächenanteil in % der Gemeindefläche ³⁰⁾	Bewertung ³¹⁾

Projekt / Massnahme

Resultat Bewertung Rubrik "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen" : **0** = Tiefster Einzelwert der Spalte "Bewertung"

Gesamtflächenanteil "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzter Flächen" : **0** = Summe Spalte "Flächenanteil in % der Gemeindefläche"

Anzahl vorhandener, unterschiedlicher "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzter Flächen" : **0**

Malus ³²⁾ : **0**

Total Bewertung Rubrik "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen" : **0** = Summe ("Resultat" + "Malus")

Wertebereich : -5 bis 0 Punkte

³⁰⁾ Schätzung; Summe aller Flächenanteile maximal 100% !

³¹⁾ Bewertung : selten vorhanden, isoliert = -1 Punkt; vorhanden, zerstreut = -2 Punkte; häufig vorhanden, gruppiert = -3 Punkte; sehr häufig vorhanden, dominierend = -4 Punkte

³²⁾ Malus : = -1, sofern der Gesamtflächenanteil der intensiven Nutzungsformen > als 20% der Gemeindefläche oder wenn > 4 unterschiedliche intensive Nutzungsformen vorhanden

Bemerkungen, Besonderheiten :

7B. Industrie, Abbau, Deponie	
B1	Diverse Einrichtungen (z.B. Industriehallen) :
B2	Abbau ³⁴⁾
B3	Deponie, Abfälle, Schüttungen ³⁴⁾

Bewertung ³³⁾				
R	A	L	Ö	S
-2	-1	-1	-1	-5
-1	-1	-1	-1	-4
-1.5	-1	-1	-1	-4.5
Mittelwert der Spalte "S":				-5

Projekt / Massnahme
Müstair
Müstair, Tschierv
Müstair, Tschierv

³³⁾ **Bewertung :**

R = Reversibilität	:	-1 = kurz bis mittelfristig	-2 = langfristig	-3 = irreversibel
A = Anzahl	:	-1 = wenige	-2 = einige	-3 = viele
L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)	:	-1 = klein	-2 = mittel	-3 = gross, dominant
Ö = ökologische Auswirkung	:	-1 = schwach	-2 = mittel	-3 = stark
S = Summe				

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt

Bemerkungen, Besonderheiten :

7C. Kulturtechnik	
C1	Auffällige Anlagen der modernen Kulturtechnik (z.B. Silos)
C2	Drainagen
C3	Treibhauskultur, Folientunnel / - abdeckung, Hagelschutznetze
C4	Gewässerverbauung

Bewertung ³³⁾				
R	A	L	Ö	S
-1	-1	-1	-1	-4
-1	-1	-1	-1	-4
				0
-1	-1	-1	-1	-4
Mittelwert der Spalte "S":				-3

Projekt / Massnahme
Müstair, Sta. Maria
Fuldera, Lü, Tschierv
Fuldera, Müstair, Tschierv, Lü

³³⁾ **Bewertung :**

R = Reversibilität	:	-1 = kurz bis mittelfristig	-2 = langfristig	-3 = irreversibel
A = Anzahl	:	-1 = wenige	-2 = einige	-3 = viele
L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)	:	-1 = klein	-2 = mittel	-3 = gross, dominant
Ö = ökologische Auswirkung	:	-1 = schwach	-2 = mittel	-3 = stark
S = Summe				

Bemerkungen, Besonderheiten :

7D. Verkehr, Transport, Erschliessung	
D1	Diverse Verkehrseinrichtungen :
D2	Kunstabauten an Strassen, Eisenbahnanlagen
D3	Parkplätze
D4	Flugplätze ³⁴⁾
D5	Flugkorridor

Bewertung ³³⁾				
R	A	L	Ö	S
				0
				0
				0
				0
				0
Mittelwert der Spalte "S":				0

Projekt / Massnahme

³³⁾ **Bewertung :** R = Reversibilität : -1 = kurz bis mittelfristig -2 = langfristig -3 = irreversibel
 A = Anzahl : -1 = wenige -2 = einige -3 = viele
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen) : -1 = klein -2 = mittel -3 = gross, dominant
 Ö = ökologische Auswirkung : -1 = schwach -2 = mittel -3 = stark
 S = Summe

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt

Bemerkungen, Besonderheiten :

7E. Touristische Einrichtungen, Freizeit	
E1	Diverse Sport- / Vergnügungsanlag
E2	Seilbahnen, Skilifte ³⁴⁾
E3	Loipen
E4	Skipisten, Kunstschneeanlagen ³⁴⁾
E5	Rodelbahn (Sommerbetrieb)
E6	Golfplatz
E7	Boothäfen (<300 Plätze) ³⁴⁾
E8	Campingplätze

Bewertung ³³⁾				
R	A	L	Ö	S
-1	-1	-1	-1	-4
-1	-1	-1	-1	-4
-1	-1	-1	-1	-4
-1	-1	-1	-1	-4
				0
				0
				0
				0
-1	-1	-1	-1	-4
Mittelwert der Spalte "S":				-3

Projekt / Massnahme
Müstair
Tschierv
Fuldera, Lü, Müstair, Sta. Maria, Tschierv, Valchava
Tschierv
Müstair, Sta. Maria, Tschierv

³³⁾ **Bewertung :** R = Reversibilität : -1 = kurz bis mittelfristig -2 = langfristig -3 = irreversibel
 A = Anzahl : -1 = wenige -2 = einige -3 = viele
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen) : -1 = klein -2 = mittel -3 = gross, dominant
 Ö = ökologische Auswirkung : -1 = schwach -2 = mittel -3 = stark
 S = Summe

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt

Bemerkungen, Besonderheiten :

7F. Energieerzeugung, -transport und -nutzung	
F1	Staudämme, Talsperren
F2	Wasserfassungen
F3	Hochspannungsleitungen, Transformatoranlagen
F4	Rohrleitungen
F5	Windenergieanlagen
F6	Sonnenenergieanlagen

Bewertung ³³⁾				
R	A	L	Ö	S
				0
-1	-1	-1	-1	-4
				0
				0
				0
				0
Mittelwert der Spalte "S":				-1

Projekt / Massnahme
Müstair, Sta. Maria

³³⁾ **Bewertung :**

R = Reversibilität	:	-1 = kurz bis mittelfristig	-2 = langfristig	-3 = irreversibel
A = Anzahl	:	-1 = wenige	-2 = einige	-3 = viele
L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)	:	-1 = klein	-2 = mittel	-3 = gross, dominant
Ö = ökologische Auswirkung	:	-1 = schwach	-2 = mittel	-3 = stark
S = Summe				

Bemerkungen, Besonderheiten :

7G. Diverse	
G1	Militärische Einrichtungen ³⁴⁾
G2	Fernmeldeanlagen
G3	Sonstiges

Bewertung ³³⁾				
R	A	L	Ö	S
-1	-1	-1	-1	-4
-1	-1	-1	-1	-4
				0
Mittelwert der Spalte "S":				-3

Projekt / Massnahme
Sta. Maria
Müstair, Sta. Maria, Tschiers

³³⁾ **Bewertung :**

R = Reversibilität	:	-1 = kurz bis mittelfristig	-2 = langfristig	-3 = irreversibel
A = Anzahl	:	-1 = wenige	-2 = einige	-3 = viele
L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)	:	-1 = klein	-2 = mittel	-3 = gross, dominant
Ö = ökologische Auswirkung	:	-1 = schwach	-2 = mittel	-3 = stark
S = Summe				

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt

Bemerkungen, Besonderheiten :

Resultat Bewertung Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G)" :	-5	<small>= Summe der gewichteten Mittelwerte der Spalten "Bewertung S" aller Einzelrubriken "Übrige Beeinträchtigungen" (B - F) (siehe Anleitung)</small>
Malus ³⁵⁾ :	-3	
Total Bewertung Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G)" :	-8	<small>= Summe ("Resultat" + "Malus")</small>

Wertebereich : -18 bis 0 Punkte

³⁵⁾ **Malus :** = -1 Punkt je Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G)" mit mehr als 2 vorhandenen Beeinträchtigungen --> maximaler Malus = -6 Punkte (das heisst, 6 x -1 Punkte)

8. ZERSCHNEIDUNG DER LANDSCHAFT DURCH ERSCHLIESSUNGSANLAGEN (Strassen und Bahnlinien)

8A. Erschliessungsdichte	Erschliessungsdichte in km/km ²	Bewertung ³⁶⁾	Projekt / Massnahme
Strassen 1. und 2. Kategorie, sowie Normalspur-Bahnlinien ³⁷⁾	0.2	-1	
Strassen 3. und 4. Kategorie, sowie Schmalspur-Bahnlinien ³⁸⁾	0.7	-1	
Total Bewertung Rubrik "Erschliessungsdichte" :		-2	= Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich: -8 bis 0 Punkte

³⁶⁾ Erschliessungsdichte Strassen 1. und 2. Kategorie, sowie Normalspur-Bahnlinien :

- 4 --> grösser 2 km/km²
- 3 --> grösser 1 km/km² und kleiner/gleich 2 km/km²
- 2 --> grösser 0.5 km/km² und kleiner/gleich 1 km/km²
- 1 --> kleiner/gleich 0.5 km/km²

³⁶⁾ Erschliessungsdichte Strassen 3. und 4. Kategorie, sowie Schmalspur-Bahnlinien :

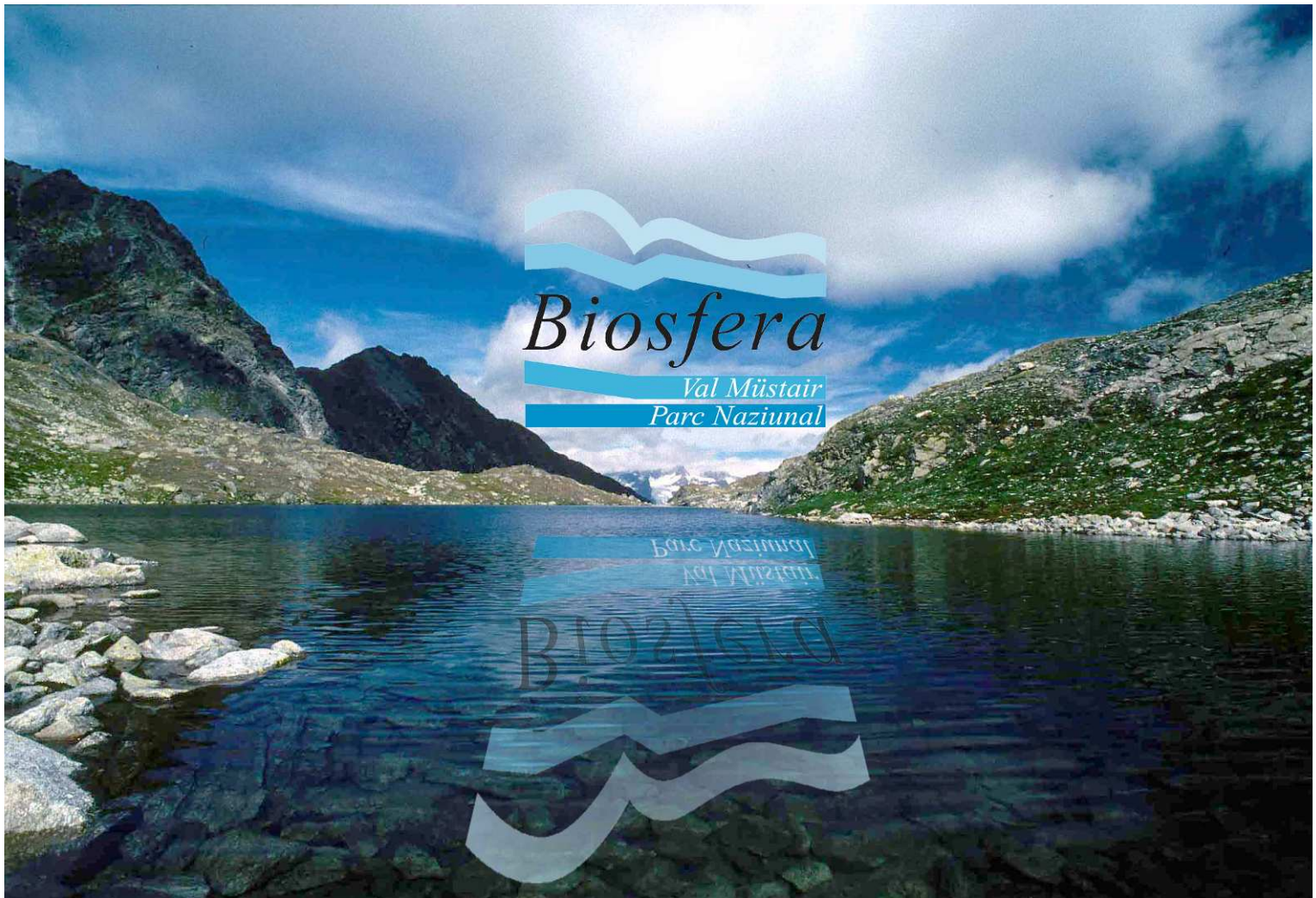
- 4 --> grösser 4 km/km²
- 3 --> grösser 3 km/km² und kleiner/gleich 4 km/km²
- 2 --> grösser 1 km/km² und kleiner/gleich 3 km/km²
- 1 --> kleiner/gleich 1 km/km²

³⁷⁾ Angabe auf eine 1 Dezimalstelle genau; Ergebnisse einer GIS-Analyse : Strassen Kategorie 1 - 4 (gemäss Vektor 25) --> Verschneidung mit Gemeindepolygon, Längenstatistik

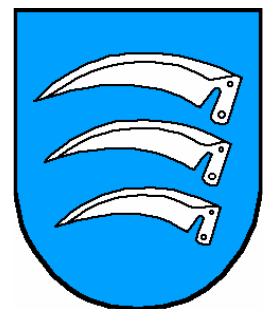
³⁸⁾ Angabe auf eine 1 Dezimalstelle genau; Ergebnisse einer GIS-Analyse : Eisenbahnlinien (gemäss Vektor 25) --> Verschneidung mit Gemeindepolygon, Längenstatistik

Bemerkungen, Besonderheiten :

Landschaftsbewertung



Gemeinde Lü



Erhebungsdatum / Zeitraum

Biogeographische Region * Jura (= J) / Mittelland (= M) / Alpennordtänke (= N) / Zentralalpen (= Z) / Alpensüd tänke (= S)

Gemeinde

Gemeindenummer des BFS

Gemeindefläche km²

Anzahl Landschaftseinheiten

Agglomeration ARE ja = 1 / nein = n

* zutreffende Abkürzung einsetzen (z.B. "J" für Jura)



Bundessort für Umwelt (BAFU)
3003 Bern

Hiltmann & Weber SA
Rue de l'Église-Cathédrale 8, 1820 Montreux

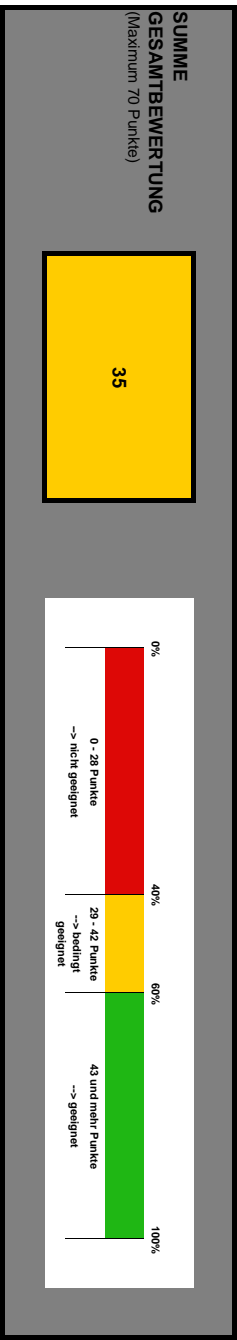
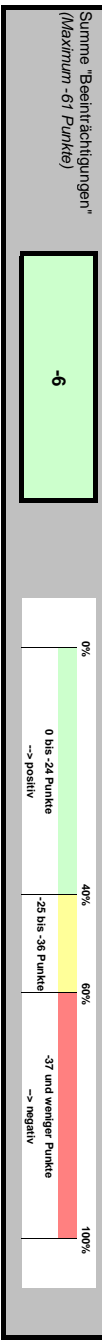
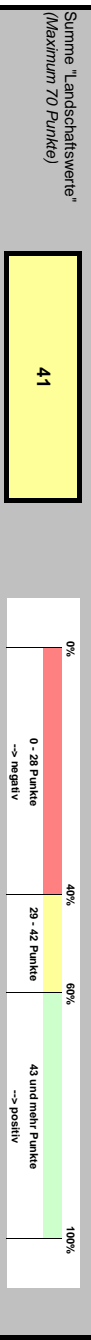
Referenz: Kaser/Neu Lixis

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

Zusammenfassung der Resultate der einzelnen Themenbereiche

1. LANSCHAFT ALLGEMEIN	(Max. 21 Punkte)	8	5. BESIEDLUNG	(Max. 14 Punkte)	9
2. GEOMORPHOLOGIE, GEOLOGIE	(Max. 10 Punkte)	8	6. SCHWERWIEGENDE BEEINTRÄCHTIGUNGEN	(Max. -30 Punkte)	0
3. BIOTOPE, BIODIVERSITÄT	(Max. 15 Punkte)	11	7. ÜBRIGE BEEINTRÄCHTIGUNGEN	(Max. -23 Punkte)	-2
4. KULTURHISTORISCHE ELEMENTE UND NUTZUNGSFORMEN	(Max. 10 Punkte)	5	8. ZERSCHNEIDUNG DER LANSCHAFT DURCH ERSCHLIESSUNGSANLAGEN (Strassen und Bahnhöfen)	(Max. -8 Punkte)	-4



Referenz: Kaser/Neu Lixis

Datum: 02.11.2007

1. LANDSCHAFT ALLGEMEIN

1A. Landschaftsbild / Grobe Landschaftscharakterisierung (Hauptformen und Besonderheiten)

Das Val Mustair verbindet das Engadin mit dem Südtirol. Das West – Osttal senkt sich stufenweise von der Ortspasshöhe (2149 m ü. M.) über Tischlern und Fuldera, dann über Valchava und Sta. Maria nach Mustair (1247 m ü. M.) und auf italienischem Boden weiter über Tauters nach Gurns hinunter. Der Süden des Val Mustair grenzt sich durch eine Bergkette mit bis zu 3000 m hohen Gipfeln gegen Italien ab, wobei die Gipfelhöhe nach Osten kontinuierlich etwas abnimmt. Der Piz Chavalatsch, der östlichste Punkt der Schweiz, ist 2763 m hoch. Eine kontinentale Wasserscheide liegt zwischen dem Val Vau und dem Val Mora. Während der Rom (Einzugsgebiet 130,6 km²) das Val Mustair über die Etsch ins Adriatische Meer entwässert, fliessst das Aua da Val Mora (68,0 km²) via Spöl, Inn und Donau ins Schwarze Meer.

Das Val Mustair setzt sich aus einem Mosaik unterschiedlichster Lebensraumtypen zusammen, eine wichtige Voraussetzung für eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt. Gletscharvorkelder, Moore, Auen, Trockenstandorte, Mager- und Fettwiesen, Wald und karges Gebirge, jeder Lebensraum beherbergt seine speziellen Bewohner. Wo unterschiedliche Standorte aufeinander treffen, bilden sich besonders artenreiche Grenzstrukturen.

Neben land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen gibt es grossflächige Landschaftsgebiete, die sich selbst überlassen sind und nur sporadisch vom Menschen aufgesucht werden. Eine ausgedehnte Landschaftsschutzzone soll sicherstellen, dass schützenswerte Gebiete nicht zweckentfremdet werden.

Die noch relative Unberührtheit des Tales wird durch die Art der Besiedelung ausgedrückt. Die Siedlungen befinden sich alle in der Talschle oder an der sonnenexponierten Talseite. Die nach Osten und Norden exponierte Talseite ist praktisch durchgehend bewaldet und nur durch einige Forststrassen und die Unbratpassstrasse durchschnitten. An diese Talseite grenzt anschliessend die Landschaftsschutzzone Val Mora. Auf der süd- und westexponierten Talseite finden wir ein Mosaik von grösseren Waldflächen und traditioneller Kulturlandschaft. In der Talschle fliessst der Rombach, der von der Wasserkraftnutzung verschont worden ist.

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

1B. Bundesinventare Landschaft

Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) ^{1(a)}
Bundesinventar der Moollandschaften (MLL) ^{1(b)}

Flächenanteil in % der Gemeindefläche	Bewertung
0	0
0	0
0	0

Summe Spalte "Bewertung"
Wendepunkt: 0 bis 8 Punkte

Projekt / Massnahme

^{1(a)} Bewertung BLN : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 10% der Gemeindefläche = 1 Punkt; 10 - 29% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 30 - 49% der Gemeindefläche = 3

Punkte; mehr als 49% der Gemeindefläche = 4 Punkte

^{1(b)} Bewertung MLL : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 5% der Gemeindefläche = 1 Punkt; 6 - 15% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 16 - 25% der Gemeindefläche = 3

Punkte; mehr als 25% der Gemeindefläche = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

1C. Dominierende Landschaftserlebnisse	
Kulisse	
Einseitigkeit, Abgeschlossenheit, Ruhe	
Einmaligkeit	
Unberührtheit	
Geschichtsträchtigkeit	

Resultat Bewertung Rubrik "Landschaftserlebnis":

Bonus ³⁾: 1

Total Bewertung Rubrik "Landschaftserlebnis": 5

Summe (Resultat + Bonus)

Wertebereich: 0 bis 5 Punkte

Bewertung ²⁾	Photo No. (siehe Anhang)	Projekt / Massnahme
3		
4	1	Vali Mora
4	1	Stütal, mediterraner Einfluss (vgl. Einleitung)
4	1	
4		
4	32	Koster St. Johann

²⁾ Bewertung : **subjektiv** !

1 = banal

2 = bemerkenswert

3 = hervorragend

4 = einzigartig, exemplarisch

³⁾ Bonus : = 1, sofern mindestens 3 mal 3 oder mehr Punkte vergeben wurden

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

1D. Rechtlich verbindliche, kantonale Landschaftsinventare (sofern die Überlagerung des kantonalen Inventares mit den Bundeslandschaftsinventaren <= 30%)
Vali-Scharf regionale Bedeutung
Döös da Val S-schtra (ganzer Hügel) lokale Bedeutung

Flächenanteil in % der Gemeindefläche	Bewertung ⁴⁾
23	2
1	1
	0
	3

Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich: 0 bis 8 Punkte

Projekt / Massnahme

⁴⁾ Bewertung : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte, weniger als 10% der Gemeindefläche = 1 Punkt, 10 - 29% der Gemeindefläche = 2 Punkte, 30 - 49% der Gemeindefläche = 3 Punkte, mehr als 49% der Gemeindefläche = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

2. GEOMORPHOLOGIE, GEOLOGIE

2A. Geomorphologische Elemente		Bewertung	Pho- to No. (siehe An- hang)
	Qualität der Einzeiform ⁵⁾	Land- schafts- wirk- sam- keit ⁶⁾	Projekt / Massnahme
01	Gletscher		
02	Gletscherlandssee		
03	Kare		
04	Karsee		
05	Riegel	2	
06	Rundhöcker	2	
07	Seitenmoräne		
08	Stirnmoräne		
09	Transfluenzpass	2	
10	Fingling	2	
11	Gletschermühle	2	
12	Gletscherschrammen		
13	Gletschervorfeld		
14	Troglal	4	4
15	Altwasser		
16	Maaränder		
17	Quelle	4	4
18	Schwemmebene	4	4
19	Terrasse	3	3
20	Schlucht		
21	Schuttkegel	3	3
22	Wasserfall		
23	See		
24	Rutschung	2	2
25	Abtrassinische		
26	Bergsturz		
27	Felssturz	2	2
28	Hangschut	3	3
29	Blockgletscher	4	4
30	Solliflukationszunge	3	3
31	Strukturboden / Gilfandenboden	2	2
32	Bruch / Verschiebung		

Referenz: RaserNeu LUX3

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

33	Tektonische Kontaktlinie		
34	Verteilung		
35	Felswand (falls besonders)		
36	Mineralienfundstellen	2	2
37	Murgang		
38			
39			
40			
41			
42			
43			
44			

Resultate 1 Rubrik "Geomorphologische Elemente":	4	4	
Resultat 2 Rubrik "Geomorphologische Elemente":	4		
Anzahl effektiv vorhandene geomorphologische Elemente:	14		
Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene geomorphologische Elemente:	36		
Bonus ⁷⁾:	1		
Total Bewertung Rubrik "Geomorphologische Elemente":	8		

Wertebereich: 0 bis 10 Punkte

= Mittelwert der 4 höchsten Einzelergebnisse der Spalten "Bewertung Qualität der Einzeiform" und "Bewertung der Landschaftswirkksamkeit"
 = Gemittelter Mittelwert der beiden "Resultate 1"
 --> $\frac{14+36}{2} = 25$ / $\frac{25}{3} = 8,33$ / $\frac{8,33}{1,17} = 7,12$

- 5) **Bewertung der Qualität der Einzeiform:**
- 1 = Formen erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
 - 2 = Einzelformen mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
 - 3 = Einzelformen schon ausgebildet
 - 4 = Einzelformen ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiel)
- 6) **Bewertung der Landschaftswirkksamkeit bezogen auf die Landschaftseinheit:**
- 1 = Formen prägen Landschaft wenig; Formendichte gering
 - 2 = Formen prägen Landschaft mässig; Formendichte mässig
 - 3 = Formen prägen Landschaft stark; Formendichte hoch
 - 4 = Formen prägen Landschaft sehr stark; Formendichte sehr hoch
- 7) **Bonus:**
- = 1, sofern Anzahl der vorhandenen geomorphologischen Elemente > als die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen geomorphologischen Elemente
 - = 2, sofern Anzahl der vorhandenen geomorphologischen Elemente > als die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen geomorphologischen Elemente

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: RaserNeu LUX3

Datum: 02.11.2007

22	Wälder der Kampfzone an der oberen Waldgrenze		
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
40			

Resultate 1 Rubrik 'Biotope, Lebensräume':
 Resultat 2 Rubrik 'Biotope, Lebensräume':

Anzahl effektiv vorhandene Biotope, Lebensräume:

Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene Biotope, Lebensräume:

Bonus ¹⁰⁾:

Total Bewertung Rubrik "Biotope, Lebensräume":

Mindestwert: 0 bis 6 Punkte

4	4	
4	4	
16		
30		
2		
6		

= Mittelwert der 4 höchsten Einzelwerte der Spalten "Bewertung Qualität der Biotope" und "Bewertung der Landschaftswirkung"
 = Gemittelter Mittelwert der beiden "Resultate 1"

21		

$\rightarrow J = 49 / M = 27 / N = 36 / Z = 30 / S = 36$

Summe (Resultat 2 + Bonus)

⁸⁾ Bewertung der Qualität der Biotope:

- 1 = Biotope erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
- 2 = Biotope mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
- 3 = Biotope schon ausgebildet
- 4 = Biotope ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiele)

⁹⁾ Bewertung der Landschaftswirkbarkeit:

- 1 = Formen prägen Landschaft wenig / Formendichte gering
- 2 = Formen prägen Landschaft mässig / Formendichte mässig
- 3 = Formen prägen Landschaft stark / Formendichte hoch
- 4 = Formen prägen Landschaft sehr stark / Formendichte sehr hoch

¹⁰⁾ Bonus: = 1, sofern Anzahl der vorhandenen Biotope > als ein Drittel der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Biotope
 = 2, sofern Anzahl der vorhandenen Biotope > als die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Biotope

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: KasariNeu LiXis

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

3B. Fauna, Flora (seltene, geschützte, emblematische Arten)

01	Braunkehlechen (pot. Gefährdet)	
02	Wendehals (gefährdet)	
03	Bartgeier	
04	Braunbär	
05	Neuntöter	
06	Baumpeleper	
07	Birkhuhn	
08	Adler	
09	Uhu	
10	Bergmolch (Triturus alpestris)	
11	Kreuzotter (Vipera berus) gefährdet	
12	Schlingnatter (Coronella austriaca) gefährdet	
13	Zweihäusige Segge (Carex dioica) gefährdet	
14	Mackenzie (Kobresia simplicuscula) gefährdet	
15	Quendel-Ameisenbläuling (Glaucopsyche (Maculinea) arion) gefährdet	
16	Zwerg-Bläuling (Cupido minimus) gefährdet	
17	Sibergutner Bläuling (Polyommatus cardon) gefährdet	
18	Kurzflügelige Beisschrecke (Metrioptera brachyptera)	
19	Feuerillie	
20	Grosses Zweiflät	

Total Bewertung Rubrik "Fauna, Flora" ¹¹⁾: **4**
Mindestwert: 0 bis 4 Punkte

Projekt / Massnahme

¹¹⁾ Bewertung: weniger als 5 Arten = 0 Punkte; 5 - 8 Arten = 1 Punkt; 9 - 12 Arten = 2 Punkte; 13 - 16 Arten = 3 Punkte; 17 und mehr Arten = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: KasariNeu LiXis

Datum: 02.11.2007

3C. Nationale Biotopinventare	
Hoch- und Übergangsmoore ^{a)}	
Fachmoore ^{b)}	
Auengebiete ^{b)}	
Amphibienlaichgebiete ^{b)}	
Trockenwiesen und -weiden (<i>Entwurf</i>) ^{b)}	
Wasser- und Zugvogelreservate ^{b)}	
Eidgenössische Jagdbannggebiete ^{c)}	

Anz. Objekte / Flächenanteil in % der Gemeindefläche	Bewertung ¹²⁾
Anzahl Objekte	
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0,17
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0

Resultat Rubrik "Nationale Biotopinventare" : **1** = Höchster Einzelwert der Spalte "Bewertung"

Anzahl effektiv vorhandener nationaler Biotopinventare :

1

Bonus ¹³⁾ :

0

Total Bewertung Rubrik "Nationale Biotopinventare" :

1

Maximaler : 0 bis 5 Punkte

Summe ("Resultat" + "Bonus")

- ¹²⁾ Bewertung :
- ^{a)} Anzahl Objekte (Hoch- und Übergangsmoore) : 1 Objekt = 1 Punkt; 2 Objekte = 2 Punkte; 3 Objekte = 3 Punkte; >3 Objekte = 4 Punkte
 - ^{b)} Flächenanteile in % der Gemeindefläche (Fachmoore / Auengebiete / Amphibienlaichgebiete / Trockenwiesen und -weiden / Wasser- und Zugvogelreservate) : 0% < Gemeindegebietes <=0,5% = 1 Punkt; 0,5% < Gemeindegebiet <=2% = 2 Punkte; 2% < Gemeindegebiet <=3% = 3 Punkte; >3% Gemeindegebiet = 4 Punkte
 - ^{c)} Flächenanteile in % der Gemeindefläche (Eidgenössische Jagdbannggebiete) : 0% < Gemeindegebietes <5% = 1 Punkt; 5% <= Gemeindegebiet <15% = 2 Punkte; 15% <= Gemeindegebiet <25% = 3 Punkte; >=25% Gemeindegebiet = 4 Punkte

¹³⁾ Bonus :

= 1, sofern Anzahl der vorhandenen nationalen Biotopinventare >= 3

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

3D. Kantonale und andere Inventare (z.B. Biotope von regionaler Bedeutung, Kantonale Naturschutzgebiete, Kantonale Jagdbannggebiete, Waldreservate, Wildruhezonen, etc.)	
Vgl. Tab. "Schutzgebiete des Val Müstair"	

Projekt / Massnahme

Bemerkungen, Besonderheiten :

4. KULTURHISTORISCHE ELEMENTE UND NUTZUNGSFORMEN

4A. Kulturlandschaftselemente

	Bewertung		Pro-No. (siehe Anhang)	Projekt / Massnahme
	Qualität der Elemente ¹⁴⁾	Land-schafts-wirksam-keit ¹⁵⁾		
01	Extensive Waldweidenutzung	4	4	
02	Alpindurckunfte	4	4	
03	Erfahrung	4	4	
04	Traditionelle Alpegebäude	3	3	
05	Trockenmauern, Holzzäune	3	3	
06	Extensive Mähnutzung	2	2	
07	Heutransportbahnen			
08	Torfhütten			
09	Torfstichwehler			
10	Extensive Streunutzung			
11	Streunutzten			
12	Beeren-, Gemüse- und Bauengärten	2	2	
13	Kleine Kartoffeläcker, Getreideäcker			
14	Lesesteinwälle	2	2	
15	Raine / Stufenraine / Terrassen	2	1	
16	Traditionelle Bewässerungssysteme			
17	Traditionelle Rebberge			
18	Hochstammobstgärten			
19	Markante Einzelbäume, Alleen			
20	Archaische Fundstellen			
21	Historische Verkehrswege	4	4	
22	Repräsentative Kulturdenkmäler (Burg, Ruine, Kapelle,...)			29
23	Burg, Ruine			
24	Kirche, Kapelle	2	2	
25	Weitere bemerkenswerte Kulturdenkmäler			
26	Militärische Denkmäler			
27	Historischer Abbau von Gesteinen und Erzen			
28	Historische Kalkbrennerei			
29	Spuren von Köhlerei			
30	Stauleniche, -wehler			
31	Historische Mühlen, Sägereien			

Referenz: RaserNeu LUXS

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

32	Wasserkanäle			
33	Wasserräder, Mühlsteine			
34	Zeugen historischer Wasserkraftnutzung			
35	Historische und standortgebundene industrielle / gewerbliche Aktivität			
36	Alle Hospize			
37	Zeugen histor. Tourismus (z.B. Bäder)			
38	Historische Hotels			
39	Historische Bahnhöfe oder Transportanlage (Drahtseilbahn, etc.)	4	4	
40	Historische Landwirtschaftsgebäude			26
41				
42				
43				
44				

Resultate 1 Rubrik "Kulturlandschaftselemente":
 Resultat 2 Rubrik "Kulturlandschaftselemente":

Anzahl effektiv vorhandener Kulturlandschaftselemente:

Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene Kulturlandschaftselemente:

Bonus ¹⁶⁾:

Total Bewertung Rubrik "Kulturlandschaftselemente":

4	4
0	
4	

= Summe (Resultat 2 + Bonus)
 Wertebereich: 0 bis 6 Punkte

= Mittelwert der 4 höchsten Einzelwerte der Spalten "Bewertung Qualität der Elemente" und "Bewertung der Landschaftswirksamkeit"
 = Gemittelter Mittelwert der beiden "Resultate 1"

-> J = 37 / M = 34 / N = 41 / Z = 39 / S = 37

- ¹⁴⁾ Bewertung der Qualität der Kulturlandschaftselemente:
- 1 = Kulturlandschaftselemente erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
 - 2 = Kulturlandschaftselemente mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
 - 3 = Kulturlandschaftselemente schön ausgebildet
 - 4 = Kulturlandschaftselemente ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiel)
- ¹⁵⁾ Bewertung der Landschaftswirksamkeit:
- 1 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft wenig / Formendichte gering
 - 2 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft mässig / Formendichte mässig
 - 3 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft stark / Formendichte hoch
 - 4 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft sehr stark / Formendichte sehr hoch

¹⁶⁾ Bonus: = 1 : sofern Anzahl der vorhandenen Kulturlandschaftselemente > ein Drittel der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Kulturlandschaftselemente
 = 2 : sofern Anzahl der vorhandenen Kulturlandschaftselemente > die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Kulturlandschaftselemente

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: RaserNeu LUXS

Datum: 02.11.2007

4B. Bundesinventare

Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) (Entwurf)

Bundesinventar der Kulturgüter

Bedeutung ¹⁷⁾	regio- nal		lokal	Bewertung ¹⁸⁾
	natio- nal	regio- nal		
	1	2		1
				0
Total Bewertung Rubrik "Inventare"				1

Höchster Einzelpunkt der Spalte "Bewertung"
Veränderung: 0 bis 4 Punkte

Projekt / Massnahme

- ¹⁷⁾ Bedeutung : national = Anzahl Objekte nationaler Bedeutung mit Substanz, regional = Anzahl Objekte regionaler Bedeutung mit Substanz, lokal = Anzahl Objekte lokaler Bedeutung mit Substanz
- ¹⁸⁾ Bewertung : 1 Objekt regionaler Bedeutung = 1 Punkt; >= 2 Objekte regionaler Bedeutung = 2 Punkte; mindestens 1 Objekt nationaler Bedeutung = 3 Punkte; 2 oder mehr Objekte nationaler Bedeutung = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

4C. Kantonale und andere Inventare (z.B. Inventar der Kampf- und Führungsbauten)

Projekt / Massnahme

Bemerkungen, Besonderheiten :

5. BESIEDLUNG

5A1. Traditionelle Besiedlungsformen

Einzel-, Streusiedlung
Weiler
Dorf

Flächenanteil in % der Gesamtsiedlungsfläche ¹⁹⁾	Bewertung ²⁰⁾
5	4
20	3
70	4

Projekt / Massnahme

¹⁹⁾ Schätzung: Summe aller Flächenanteile maximal 100% !

²⁰⁾ Bewertung des Erhaltungszustandes / der Zersiedlung :

- 1 = nur in Ansätzen erhaltene Siedlungsform / deutlich zersiedelt
- 2 = zum Teil erhaltene Siedlungsform / mässig zersiedelt
- 3 = überwiegend erhaltene Siedlungsform / kaum zersiedelt
- 4 = vollumfänglich erhaltene Siedlungsform / nicht zersiedelt

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

5A2. Historischer Baubestand aller Bauten (Siedlungen und Einzelbauten)
Landwirtschaftliche Gebäude
Wohnhäuser
Industrie- und Gewerbebauten
Sonstige Gebäude

Anteil in % aller Einzelbauten ²¹⁾	Bewertung ²²⁾
90	3
5	3

Pro-No. (siehe Anhang)	Projekt / Massnahme

= Wertekombi von der Tabellen A1 und A2; richtiger Einzeiwert der Spalte "Bewertung" der Tabellen A1 und A2 oder die Summe der Tabelle A2; ansonsten Mittelwert der höchsten Einzelergebnisse der Tabellen A1 und A2

Total Bewertung Zusammenfassung der Rubriken "Traditionelle Besiedlungsformen" und "Historischer Baubestand" : **5**
 = Summe ("Bewertetes Resultat" + Bonus*)
 Wertebereich : 0 bis 5 Punkte

²¹⁾ Schätzung: Summe aller Anteile maximal 100% !

²²⁾ Bewertung des Erhaltungszustandes :

- 1 = nur in Ansätzen erhalten
- 2 = zum Teil erhalten
- 3 = überwiegend erhalten
- 4 = vollumfänglich erhalten

²³⁾ Bonus : = 1, sofern entweder
 oder
 oder
 - Summe aller Flächenanteile gemessen an der gesamten verbauten Fläche > 70% (Tabelle A1)
 - Summe aller Anteile gemessen an der Gesamtheit aller Bauten > 70% (Tabelle A2)
 - Summe der Spalte "Bewertung" ->= 18 (Tabellen A1 plus A2)

Bemerkungen, Besonderheiten :

6. SCHWERWIEGENDE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

6A. Strassenverkehr

Stark befahrene Strasse durchquert das Gemeindegebiet oberirdisch

Mildere Faktoren : - Durchschnittlicher Tagesverkehr (DTV) < 45000
 Motorfahrzeuge pro Tag
 - Teilweise Unterirdischer Verlauf
 - Nur am Rande der Gemeinde auf einer Länge von weniger als 5km

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung ²⁹⁾
n	0
	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Nationalstrassen" =

0

Wertbereich: -4 bis 0 Punkte

Summe Spalte "Bewertung"

²⁹⁾ **Bewertung** : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
 1 Punkt pro "mildenden Faktor"; Summe aller "mildende Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

6B. Schienenverkehr

Stark befahrene Bahnstrecke durchquert das Gemeindegebiet oberirdisch

Mildere Faktoren : - Personentransport < 10 Mio Pers./Jahr und/oder
 Materialtransport < 5 Mio T/Jahr
 - Teilweise Unterirdischer Verlauf
 - Nur am Rande der Gemeinde, auf einer Länge von weniger als 5km

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung ²⁹⁾
n	0
	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Hauptbahnstrecken" =

0

Wertbereich: -4 bis 0 Punkte

Summe Spalte "Bewertung"

²⁹⁾ **Bewertung** : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
 1 Punkt pro "mildenden Faktor"; Summe aller "mildende Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

6C. Flughäfen und Flugplätze

Nationale Flughäfen und Regionalflugplätze > 10'000 Flugbewegungen/Jahr	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur ein kleiner Teil der Flugpiste auf dem Gemeindegebiet	
Militärflugplätze	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur ein kleiner Teil der Flugpiste auf dem Gemeindegebiet	
Gebirgslandeplätze >= 300 Flugbewegungen / Jahr	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - < 300 Flugbewegungen / Jahr und keine Konflikte mit geschützten Gebieten	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
n	0
n	0
n	0
n	0
0	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Flughäfen und Flugplätze" = 0

Minibewertung : -12 bis 0 Punkte

Summe Spalte "Bewertung"

29) Bewertung :
-4 Punkte pro Objekt
2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6D. Militärische Einrichtungen und Aktivitäten

Waffenplatz auf Gemeindegebiet	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur am Rande der Gemeinde : < 2 km ² oder Flächenanteil < 5% des Gemeindegebietes	
Schiessplatz auf Gemeindegebiet (mehr als 20 Wochen / Jahr durch Luftfahrt, Panzer und Artillerie genutzt)	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur am Rande der Gemeinde : < 2 km ² oder Flächenanteil < 5% des Gemeindegebietes	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
n	0
n	0
0	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Militärische Einrichtungen und Aktivitäten" = 0

Minibewertung : -8 bis 0 Punkte

Summe Spalte "Bewertung"

29) Bewertung :
-4 Punkte pro Objekt
2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6E. Skitourismseinrichtungen und -Aktivitäten	
Skigebiete (> 6000000 Pm/Std)	
<i>Mildende Faktoren</i> : - Nur ein kleiner Teil des Skigebietes auf Gemeindegebiet und < 500000 Pm/Std	
- Nur ein Teil des Skigebietes auf Gemeindegebiet und < 1000000 Pm/Std	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung ²⁹⁾
n	0
	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Skitourismseinrichtungen und -Aktivitäten" :

0

Veränderung: -4 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden

1 oder 2 Punkte pro "mildern den Faktor"; Summe "mildern den Faktor" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

6F. Weitere Tourismus- bzw. Freizeiteinrichtungen und Aktivitäten	
Bootskäten > 300 Plätze	
<i>Mildernde Faktoren</i> : - Abschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant	
Vergnügungspark	
<i>Mildernde Faktoren</i> : - Abschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant	
Pistenanlagen für motorsportliche Aktivitäten	
<i>Mildernde Faktoren</i> : - Abschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung ²⁹⁾
n	0
	0
n	0
	0
n	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Weitere Tourismus- bzw. Freizeiteinrichtungen und Aktivitäten" :

0

Veränderung: -12 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte pro Objekt

2 Punkte pro "mildern den Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6G. Rohstoffgewinnung, Deponien	
Steinbrüche, Kiesgruben > 1'500'000 m ³	
<i>Mildende Faktoren :</i>	- Bewirtschaftungsgenehmigung läuft in den nächsten 10 Jahren ab und qualitativ hochwertige Renaturierungsmaßnahmen vorgesehen (> Auflagen UVB)
	- Abbau / Lagerung erfolgt hauptsächlich unterirdisch (geringer optischer Einfluss auf die Landschaft)
Materialedeponien > 1'500'000 m ³	n
<i>Mildende Faktoren :</i>	- Bewirtschaftungsgenehmigung läuft in den nächsten 10 Jahren ab und qualitativ hochwertige Renaturierungsmaßnahmen vorgesehen (> Auflagen UVB)
	- Lagerung erfolgt hauptsächlich unterirdisch (geringer optischer Einfluss auf die Landschaft)
Lagerplatz für radioaktive Abfälle, Materialien	n

Total Bewertung Rubrik "Rohstoffgewinnung, Deponien" :

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
0	0
0	0
0	0
n	0
0	0

Projekt / Massnahme

Wertebereich : -12 bis 0 Punkte
Summe Spalte "Bewertung"

29) **Bewertung :** -4 Punkte pro Objekt
2 Punkte pro "mildenden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6H. Intensive Agrarwirtschaft	
Betriebe, die nicht der Verordnung über die Direktzahlungen für die QLN entsprechen, insbesondere grosse Nutzerhaltungsanlagen	
<i>Mildende Faktoren :</i>	- Summe aller Betriebe < 10 ha

Total Bewertung Rubrik "Intensive Agrarwirtschaft" :

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
0	0
0	0

Projekt / Massnahme

Wertebereich : -4 bis 0 Punkte
Summe Spalte "Bewertung"

29) **Bewertung :** -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
2 Punkte pro "mildenden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6i. Raumplanung : Wohn-, Industrie- und Gewerbezone	
Überbaute Fläche > 20% des Gemeindegebietes	
<i>Mildere Faktoren :</i>	Begrenztes Gemeindegebiet und ISOS-Objekt nationaler Bedeutung, welches den grössten Teil der überbauten Fläche abdeckt
Industrie- und Gewerbezone > 20ha oder > 20% des Gemeindegebietes	n
<i>Mildere Faktoren :</i> Historische und standortgebundene Industrie / gewerbliche Aktivität	0
Einkaufszentren > 5000 m2 und/oder > 300 Parkplätze und/oder > 2000 Fahrten/Tag	n

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung 29)
n	0
n	0
0	0
n	0

Projekt / Massnahme	
----------------------------	--

Total Bewertung Rubrik "Raumplanung : Wohn-, Industrie- und Gewerbezone" : **0**

Wendebereich : -12 bis 0 Punkte

= Summe Spalte "Bewertung"

²⁹⁾ *Bewertung :* -4 Punkte pro Objekt
2 oder 4 Punkte pro "mildernenden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

Ungewichtetes Resultat der Bewertung der Rubriken "Schwerwiegende Beeinträchtigungen" (A - I) :

0

Gewichtetes Resultat der Rubrik "Schwerwiegende Beeinträchtigungen" (A - I) :

0

= Summe aller Resultate der Einzelrubriken "A - I"

= maximal : 30 Punkte

7. ÜBRIGE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

7A. Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen	

Bewertung	Bewertung 31)
Flächenanteil in % der Gemeindefläche ³⁰⁾	

Projekt / Massnahme	

Resultat Bewertung Rubrik "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen" : **0** = festler Erzwert der Spalte "Bewertung"

Gesamtflächenanteil "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzter Flächen" : **0** = Summe Spalte "Flächenanteil in % der Gemeindefläche"

Anzahl vorhandener, unterschiedlicher "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzter Flächen" : **0**

Malus ³²⁾ : **0**

Total Bewertung Rubrik "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen" : **0** = Summe (Resultat + "Malus")

Wendebereich : -5 bis 0 Punkte

³⁰⁾ *Schätzung: Summe aller Flächenanteile maximal 100% !*
³¹⁾ *Bewertung :* selten vorhanden, isoliert = -1 Punkt; vorhanden, zerstreut = -2 Punkte; häufig vorhanden, gruppiert = -3 Punkte; sehr häufig vorhanden, dominierend = -4 Punkte
³²⁾ *Malus :* = -1, sofern der Gesamtflächenanteil der intensiven Nutzungsformen > als 20% der Gemeindefläche oder wenn > 4 unterschiedliche intensive Nutzungsformen vorhanden

Bemerkungen, Besonderheiten :

7B. Industrie, Abbau, Deponie

e1	Diverse Einrichtungen (z.B. Industriehallen) :	
e2	Abbau ³⁴⁾	
e3	Deponie, Abfälle, Schüttungen ³⁴⁾	

Bewertung ³³⁾				
R	A	L	Ö	S
				0
				0
				0
Mittelwert der Spalte "S" : 0				

Projekt / Massnahme	

³³⁾ **Bewertung :**
 R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach
 : -2 = langfristige
 : -2 = einige
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark
 : -3 = irreversibel
 : -3 = viele

³⁴⁾ *sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt*

Bemerkungen, Besonderheiten :

7C. Kulturtechnik

c1	Auffällige Anlagen der modernen Kulturtechnik (z.B. Silos)
c2	Drainagen
c3	Treibhauskultur, Folientunnel / - abdeckung, Hagelchutznetze
c4	Gewässerverbauung

Bewertung ³³⁾				
R	A	L	Ö	S
				0
	-1	-1	-1	-4
				0
				0
Mittelwert der Spalte "S" : -1				

Projekt / Massnahme	

³³⁾ **Bewertung :**
 R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach
 : -2 = langfristige
 : -2 = einige
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark
 : -3 = irreversibel
 : -3 = viele

Bemerkungen, Besonderheiten :

7D. Verkehr, Transport, Erschliessung	
01	Diverse Verkehrseinrichtungen :
02	Kunstabauten an Strassen, Eisenbahnanlagen
03	Parkplätze
04	Flugplätze ³⁴⁾
05	Flugkorridor

Bewertung ³³⁾				
R	A	L	Ö	S
				0
				0
				0
				0
				0
Maxwert der Spalte "S":				
				0

Projekt / Massnahme

³³⁾ Bewertung : R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = klein
 : -1 = schwach

: -2 = langfristige
 : -2 = einige
 : -2 = mittel
 : -2 = mittel

: -3 = irreversibel
 : -3 = viele
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt
Bemerkungen, Besonderheiten :

7E. Touristische Einrichtungen, Freizeit	
E1	Diverse Sport- / Vergnügungsanlag Schilittelweg
E2	Selbahnen, Skilifte ³⁴⁾
E3	Löpen
E4	Skipisten, Kunstschneeanlagen ³⁴⁾
E5	Rodelbahn (Sommerbetrieb)
E6	Golfplatz
E7	Bootsälen (<300 Plätze) ³⁴⁾
E9	Campingplätze

Bewertung ³³⁾				
R	A	L	Ö	S
	-1	-1	-1	-4
				0
	-1	-1	-1	-4
				0
				0
				0
				0
				0
Maxwert der Spalte "S":				
				-1

Projekt / Massnahme

³³⁾ Bewertung : R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = klein
 : -1 = schwach

: -2 = langfristige
 : -2 = einige
 : -2 = mittel
 : -2 = mittel

: -3 = irreversibel
 : -3 = viele
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt
Bemerkungen, Besonderheiten :

7F. Energieerzeugung, -transport und -nutzung	
F1	Staudämme, Talsperren
F2	Wasserfassungen
F3	Hochspannungseleitungen, Transformatoranlagen
F4	Rohrleitungen
F5	Windenergieanlagen
F6	Solnenergieanlagen

Bewertung ³⁹⁾	Mittelwert der Spalte "S"				
	R	A	L	Ö	S
					0
					0
					0
					0
					0
					0

Projekt / Massnahme

39) **Bewertung :**
 R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach

: -2 = langfristig
 : -2 = einige
 : -2 = mittel
 : -2 = mittel

: -3 = irreversibel
 : -3 = viele
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark

Bemerkungen, Besonderheiten :

7G. Diverse	
G1	Militärische Einrichtungen ³⁴⁾
G2	Fernmeldeanlagen
G3	Sonstiges

Bewertung ³⁹⁾	Mittelwert der Spalte "S"				
	R	A	L	Ö	S
					0
					0
					0
					0

Projekt / Massnahme

39) **Bewertung :**
 R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach

: -2 = langfristig
 : -2 = einige
 : -2 = mittel
 : -2 = mittel

: -3 = irreversibel
 : -3 = viele
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark

34) **sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt**
Bemerkungen, Besonderheiten :

Resultat Bewertung Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G) " :
Malus ³⁹⁾ :
Total Bewertung Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G) " :

-2	0	-2
= Summe der gewichteten Mittelwerte der Spalten "Bewertung S" aller Einrichtungen "Übrige Beeinträchtigungen" (B-7) (siehe Anhang)		
= Summe ("Resultat" + "Malus")		
Wendewert : : -8 bis 0 Punkte		

39) **Malus :** = -1 Punkte Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G)" mit mehr als 2 vorhandenen Beeinträchtigungen --> maximaler Malus = -6 Punkte (das heisst 6 x -1 Punkte)

8. ZERSCHNEIDUNG DER LANDSCHAFT DURCH ERSCHLIESSUNGSANLAGEN (Strassen und Bahnlínien)

8A. Erschliessungsdichte

	Erschliessungsdichte in km/km ²	Bewertung ³⁶⁾	Projekt / Massnahme
Strassen 1. und 2. Kategorie, sowie Normalspur-Bahnlínien ³⁷⁾	0,6	-2	
Strassen 3. und 4. Kategorie, sowie Schmalspur-Bahnlínien ³⁸⁾	2,1	-2	

Total Bewertung Rubrik "Erschliessungsdichte" : **-4**

Summe Spalte "Bewertung"

Verknüpfung: -8 bis 0 Punkte

³⁶⁾ Erschliessungsdichte Strassen 1. und 2. Kategorie, sowie Normalspur-Bahnlínien :

- 4 --> grösser 2 km/km²
- 3 --> grösser 1 km/km² und kleiner/gleich 2 km/km²
- 2 --> grösser 0,5 km/km² und kleiner/gleich 1 km/km²
- 1 --> kleiner/gleich 0,5 km/km²

³⁶⁾ Erschliessungsdichte Strassen 3. und 4. Kategorie, sowie Schmalspur-Bahnlínien :

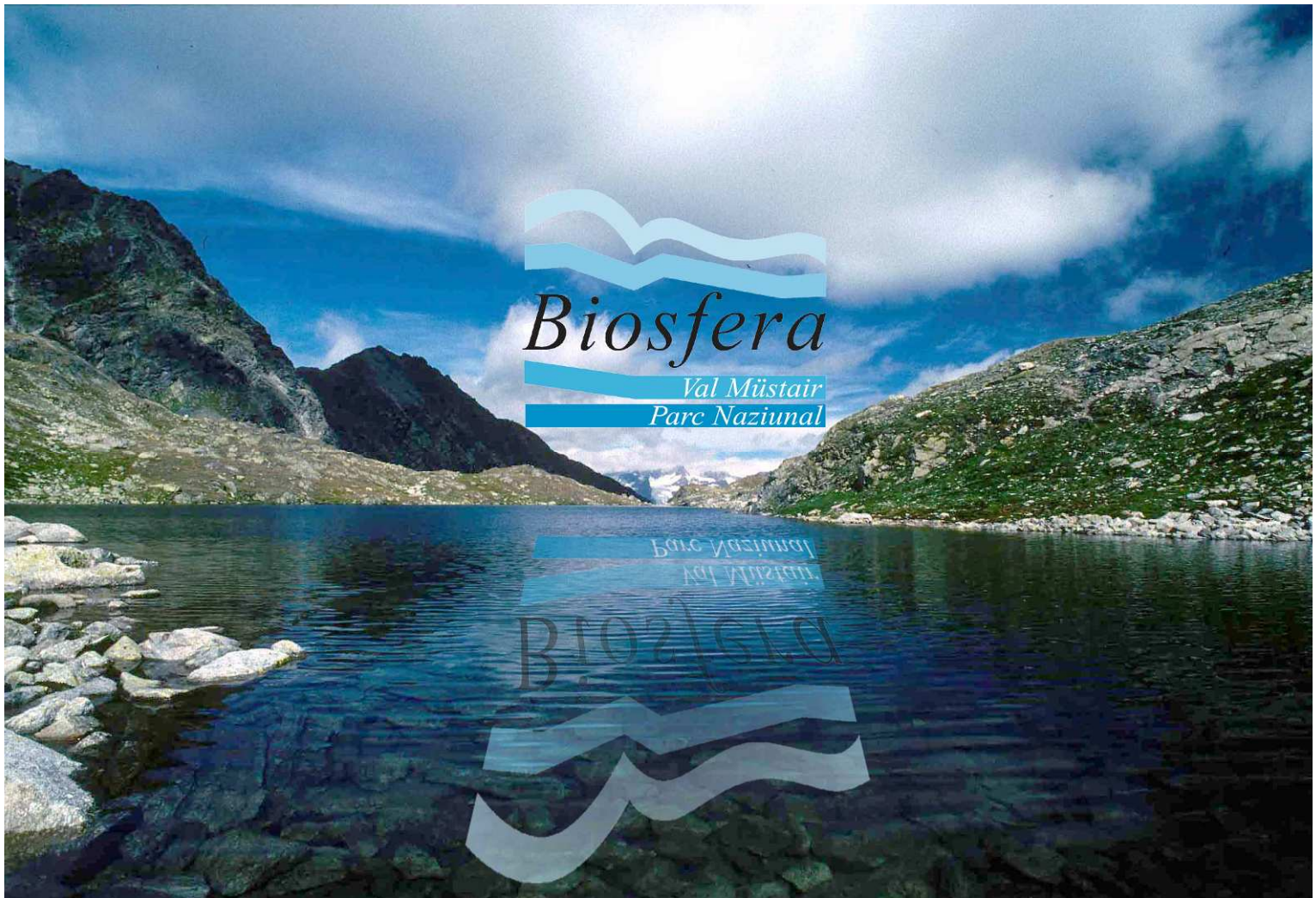
- 4 --> grösser 4 km/km²
- 3 --> grösser 3 km/km² und kleiner/gleich 4 km/km²
- 2 --> grösser 1 km/km² und kleiner/gleich 3 km/km²
- 1 --> kleiner/gleich 1 km/km²

³⁷⁾ Angabe auf eine 1 Dezimalstelle genau: Ergebnisse einer GIS-Analyse : Strassen Kategorie 1 - 4 (gemäss Vektor 25) --> Verschneidung mit Gemeindepolygon, Längenstatistik

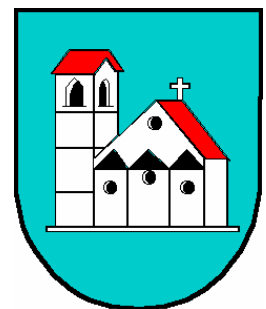
³⁸⁾ Angabe auf eine 1 Dezimalstelle genau: Ergebnisse einer GIS-Analyse : Eisenbahnlínien (gemäss Vektor 25) --> Verschneidung mit Gemeindepolygon, Längenstatistik

Bemerkungen, Besonderheiten :

Landschaftsbewertung



Gemeinde Müstair



Erhebungsdatum / Zeitraum

Biogeographische Region *

Gemeinde

Gemeindenummer des BFS

Gemeindefläche km²

Anzahl Landschaftseinheiten

Agglomeration ARE (ja = 1 / nein = n)

(Gemeindegebiet in mehrere Landschaftseinheiten unterteilt, siehe Karte im Anhang)

* zutreffende Abkürzung einsetzen (z.B. "J" für Jura)

Bundessort für Umwelt (BAGU)
3003 Bern

Hiltmann & Weber SA
Rue de l'Église-Cathédrale 8, 1820 Montreux

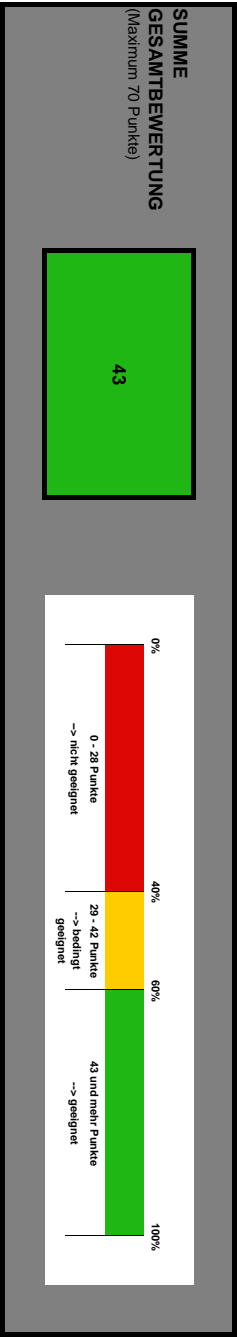
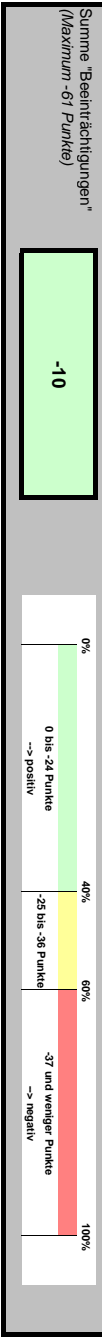
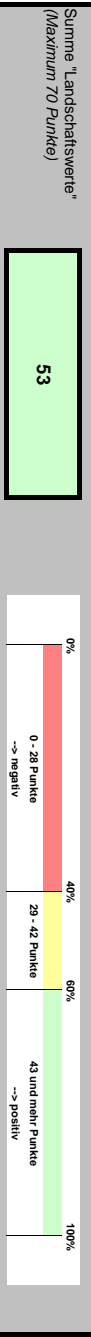
Referenz: KaserNeu_Mislar.xls

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

Zusammenfassung der Resultate der einzelnen Themenbereiche

1. LANSCHAFT ALLGEMEIN	(Max. 21 Punkte)	13	5. BESIEDLUNG	(Max. 14 Punkte)	8
2. GEOMORPHOLOGIE, GEOLOGIE	(Max. 10 Punkte)	10	6. SCHWERWIEGENDE BEEINTRÄCHTIGUNGEN	(Max. -30 Punkte)	0
3. BIOTOPE, BIODIVERSITÄT	(Max. 15 Punkte)	12	7. ÜBRIGE BEEINTRÄCHTIGUNGEN	(Max. -23 Punkte)	-8
4. KULTURHISTORISCHE ELEMENTE UND NUTZUNGSFORMEN	(Max. 10 Punkte)	10	8. ZERSCHNEIDUNG DER LANSCHAFT DURCH ERSCHLIESSUNGSANLAGEN (Strassen und Bahnhöfen)	(Max. -8 Punkte)	-2



Referenz: KaserNeu_Mislar.xls

Datum: 02.11.2007

1. LANDSCHAFT ALLGEMEIN

1A. Landschaftsbild / Grobe Landschaftscharakterisierung (Hauptformen und Besonderheiten)

Das Val Mustair verbindet das Engadin mit dem Südtirol. Das West – Osttal senkt sich stufenweise von der Ortopasshöhe (2149 m ü. M.) über Tschler- und Fuldëra, dann über Valchava und Sta. Maria nach Mustair (1247 m ü. M.) und auf italienischem Boden weiter über Taufers nach Gurns hinunter. Der Süden des Val Mustair grenzt sich durch eine Bergkette mit bis zu 3000 m hohen Gipfeln gegen Italien ab, wobei die Gipfelhöhe nach Osten kontinuierlich etwas abnimmt. Der Piz Chavalatsch, der östlichste Punkt der Schweiz, ist 2763 m hoch. Eine kontinentale Wasserscheide liegt zwischen dem Val Vau und dem Val Mora. Während der Rom (Einzugsgebiet 130,6 km²) das Val Mustair über die Etsch ins Adriatische Meer entwässert, fliess das Aua da Val Mora (68,0 km²) Via Spöl, Imn und Donau ins Schwarze Meer.

Das Val Mustair setzt sich aus einem Mosaik unterschiedlichster Lebensraumtypen zusammen, eine wichtige Voraussetzung für eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt. Gletscherfelder, Moore, Auen, Trockenstandorte, Mager- und Feulwiesen, Wald und karges Gebirge, jeder Lebensraum beherbergt seine speziellen Bewohner. Wo unterschiedliche Standorte aufeinander treffen, bilden sich besonders artenreiche Grenzstrukturen. Neben land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen gibt es grossflächige Landschaftsgebiete, die sich selbst überlassen sind und nur sporadisch vom Menschen aufgesucht werden. Eine ausgedehnte Landschaftsschutzzone soll sicherstellen, dass schützenswerte Gebiete nicht zweckentfremdet werden.

Die noch relative Unberührtheit des Tales wird durch die Art der Besiedelung ausgedrückt. Die Siedlungen befinden sich alle in der Talsohle oder an der sonnenexponierten Talseite. Die nach Osten und Norden exponierte Talseite ist praktisch durchgehend bewaldet und nur durch einige Forststrassen und die Unbratpassstrasse durchschnitten. An diese Talseite grenzt anschliessend die Landschaftsschutzzone Val Mora. Auf der süd- und westexponierten Talseite finden wir ein Mosaik von grösseren Waldflächen und traditioneller Kulturlandschaft. In der Talsohle fliesset der Romnach, der von der Massekraftnutzung verschont worden ist.

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

1B. Bundesinventare Landschaft

Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) ^{1a)}	
Bundesinventar der Moollandschaften (MLL) ^{1b)}	

Flächenanteil in % der Gemeindefläche	Bewertung
3	1
	0
	1

Projekt / Massnahme	Bewertung ^{c)}

Total Bewertung Rubrik "Bundesinventare Landschaft" : **1**
Summe Spalte "Bewertung"
 Maximalwert: 0 bis 8 Punkte

^{1a)} Bewertung BLN : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 10% der Gemeindefläche = 1 Punkt; 10 - 29% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 30 - 49% der Gemeindefläche = 3 Punkte; mehr als 49% der Gemeindefläche = 4 Punkte
^{1b)} Bewertung MLL : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 5% der Gemeindefläche = 1 Punkt; 6 - 15% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 16 - 25% der Gemeindefläche = 3 Punkte; mehr als 25% der Gemeindefläche = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

1C. Dominierende Landschaftserlebnisse		Bewertung 2)	Pho- to No. (siehe An- hang)	Projekt / Massnahme
Kulisse		4	1	Vall Mora
Einsamkeit, Abgeschlossenheit, Ruhe		4	1	
Einmaligkeit		4		Städte, mediterraner Einfluss (vgl. Einleitung)
Unberührtheit		4	1	
Geschichtsträchtigkeit		4	32	Kloster St. Johann

Resultat Bewertung Rubrik "Landschaftserlebnis" : 4

Bonus 3) : 1

Total Bewertung Rubrik "Landschaftserlebnis" : 5

Summe (Resultat + Bonus)

Wertebereich: 0 bis 5 Punkte

2) Bewertung : **subjektiv** !

1 = banal

2 = bemerkenswert

3 = hervorragend

4 = einzigartig, exemplarisch

3) Bonus : = 1, sofern mindestens 3 mal 3 oder mehr Punkte vergeben wurden

Bemerkungen, Besonderheiten :

Referenz: KaserNeu Misar.xls

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

1D. Rechtlich verbindliche, kantonale Landschaftsinventare
(sofern die Überlagerung des kantonalen Inventares mit den Bundeslandschaftsinventaren <= 30%)

Vall Mora	
Lai da Rims (regionale Bedeutung)	
Heddenlandschaft Punt Dimaz (reg. Bedeutung); Bain dai Ramittel (reg. Bedeutung)	

Flächen- anteil in % der Ge- meinde- fläche	Bewertung 4)
58	4
13	2
1	1

Total Bewertung Rubrik "Kantonsinventare Landschaft" : 7

Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich: 0 bis 8 Punkte

Projekt / Massnahme

4) Bewertung : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 10% der Gemeindefläche = 1 Punkt; 10 - 29% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 30 - 49% der Gemeindefläche = 3 Punkte; mehr als 49% der Gemeindefläche = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

Referenz: KaserNeu Misar.xls

Datum: 02.11.2007

2. GEOMORPHOLOGIE, GEOLOGIE

2A. Geomorphologische Elemente

	Bewertung		Pho- to No. (siehe An- hang)
	Qualität der Einzeiform ⁵⁾	Land- schafts- wirksam- keit ⁶⁾	
01	Gletscher	1	
02	Gletscherlandssee		
03	Kare	4	10
04	Karsee	3	
05	Riegel	3	
06	Rundhöcker		
07	Seitenmoräne		
08	Stirnmoräne	3	
09	Transfluenzpass	2	
10	Fondling	2	
11	Gletschernühe	2	
12	Gletscherschrammen	2	
13	Gletschervorfeld	4	5
14	Troglial		
15	Altwasser		
16	Maarbeider	4	2
17	Quelle	3	
18	Schwemmebene	2	
19	Terrasse	4	3
20	Schlucht		
21	Schuttkegel	2	
22	Wasserfall		
23	See		
24	Rutschung		
25	Abtragsrische		
26	Bergsturz	2	
27	Felssturz	4	4
28	Hangschut	3	
29	Blockgletscher		
30	Solliflukationszunge	2	
31	Strukturboden / Gilfandenboden		
32	Bruch / Verschiebung	2	2

Referenz: RaserNeu Misar.xls

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

33	Tektonische Kontaktlinie		
34	Verteilung		
35	Felswand (falls besonders)	4	4
36	Mineralienfundstellen		
37	Murgang	2	6
38	Dolinen		
39			
40			
41			
42			
43			
44			

Resultate 1 Rubrik "Geomorphologische Elemente":
 Resultat 2 Rubrik "Geomorphologische Elemente":
 Anzahl effektiv vorhandene geomorphologische Elemente:
 Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene geomorphologische Elemente:
 Bonus ⁷⁾:
Total Bewertung Rubrik "Geomorphologische Elemente": 10
Wertebereich: 0 bis 10 Punkte

= Mittelwert der 4 höchsten Einzelwerte der Spalten "Bewertung Qualität der Einzeiform" und "Bewertung der Landschaftswirksamkeit"
 = Gemittelter Mittelwert der beiden "Resultate 1"
 --> $\frac{4+34}{4} = 9,5$ / $\frac{4}{4} = 1$ / $\frac{20}{4} = 5$ / $\frac{40}{4} = 10$

- 5) Bewertung der Qualität der Einzeiform:
 - 1 = Formen erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
 - 2 = Einzeiformen mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
 - 3 = Einzeiformen schon ausgebildet
 - 4 = Einzeiformen ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiel)
- 6) Bewertung der Landschaftswirksamkeit bezogen auf die Landschaftseinheit:
 - 1 = Formen prägen Landschaft wenig; Formendichte gering
 - 2 = Formen prägen Landschaft mässig; Formendichte mässig
 - 3 = Formen prägen Landschaft stark; Formendichte hoch
 - 4 = Formen prägen Landschaft sehr stark; Formendichte sehr hoch
- 7) Bonus:
 - = 1, sofern Anzahl der vorhandenen geomorphologischen Elemente > als die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen geomorphologischen Elemente
 - = 2, sofern Anzahl der vorhandenen geomorphologischen Elemente > als die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen geomorphologischen Elemente

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: RaserNeu Misar.xls

Datum: 02.11.2007

22	Wälder der Kampfzone an der oberen Waldgrenze		
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			

	4	4	21

= Mittelwert der 4 höchsten Einzelwerte der Spalten "Bewertung Qualität der Biotope" und "Bewertung der Landschaftswirksamkeit"

= Gesamter Mittelwert der beiden "Resultate 1"

Resultate 1 Rubrik "Biotope, Lebensräume":
 Resultat 2 Rubrik "Biotope, Lebensräume":

Anzahl effektiv vorhandene Biotope, Lebensräume: 18
 Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene Biotope, Lebensräume: 30
 Bonus ¹⁰⁾: 2
 Total Bewertung Rubrik "Biotope, Lebensräume": 6

Mittelwert: 0 bis 6 Punkte
 Summe (Resultat 2* + Bonus)

⁸⁾ Bewertung der Qualität der Biotope:

- 1 = Biotope erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
- 2 = Biotope mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
- 3 = Biotope schon ausgebildet
- 4 = Biotope ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiele)

⁹⁾ Bewertung der Landschaftswirksamkeit:

- 1 = Formen prägen Landschaft wenig / Formendichte gering
- 2 = Formen prägen Landschaft mässig / Formendichte mässig
- 3 = Formen prägen Landschaft stark / Formendichte hoch
- 4 = Formen prägen Landschaft sehr stark / Formendichte sehr hoch

¹⁰⁾ Bonus: = 1, sofern Anzahl der vorhandenen Biotope > als ein Drittel der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Biotope
 = 2, sofern Anzahl der vorhandenen Biotope > als die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Biotope

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: RaserNeu_Mislar.xls

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

12 / 39

3B. Fauna, Flora (seltene, geschützte, emblematische Arten)	
01	Braunbär
02	Bartgeier
03	Krauzotter
04	Smaragddeckse
05	Feisenhalter (Chazara briseis)
06	Zaunammer (gefährdet)
07	Wendehals (gefährdet)
08	Ophruesspötter (pot. Gefährdet)
09	Gartenrotschwanz (pot. Gefährdet)
10	Braunkehchen (pot. Gefährdet)
11	Dorngrasmücke (gefährdete Art)
12	Adler
13	Uhu
14	Birkhuhn
15	Baumpleper
16	Neuntöler
17	Val Daone-Prinzel, Rhätische Prinzel oder lmtaler Prinzel (P. daonenis)
18	Bergmorch (Triturus alpestris) gefährdet
19	Schlingnatter (Coronella austriaca) gefährdet
20	Seesalbling (Salvelinus alpinus) gefährdet

Total Bewertung Rubrik "Fauna, Flora" ¹¹⁾: **4**
Mittelwert: 0 bis 4 Punkte

¹¹⁾ Bewertung: weniger als 5 Arten = 0 Punkte; 5 - 8 Arten = 1 Punkt; 9 - 12 Arten = 2 Punkte; 13 - 16 Arten = 3 Punkte; 17 und mehr Arten = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten: Haselhuhn, Auerhuhn, Skorpion, Steinhuhn, Schneehuhn

Projekt / Massnahme

Referenz: RaserNeu_Mislar.xls

Datum: 02.11.2007

3C. Nationale Biotopinventare	
Hoch- und Übergangsmoore ^{a)}	
Fachmoore ^{b)}	
Auengebiete ^{b)}	
Amphibienlaichgebiete ^{b)}	
Trockenwiesen und -weiden (<i>Entwurf</i>) ^{b)}	
Wasser- und Zugvogelreservate ^{b)}	
Eidgenössische Jagdramengebiete ^{c)}	

Anz. Objekte / Flächenanteil in % der Gemeindefläche	Bewertung ¹²⁾
0	0
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0
0,09	1
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0,03
1	1
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0,14
0	0
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0

Resultat Rubrik "Nationale Biotopinventare" : = Höchster Einzelwert der Spalte "Bewertung"

Anzahl effektiv vorhandener nationaler Biotopinventare :

3

Bonus ¹³⁾ :

1

Total Bewertung Rubrik "Nationale Biotopinventare" :

2

Summe ("Resultat" + "Bonus")

Wendekreis : 0 bis 5 Punkte

Projekt / Massnahme

- ¹²⁾ Bewertung : ^{a)} Anzahl Objekte (Hoch- und Übergangsmoore) : 1 Objekt = 1 Punkt; 2 Objekte = 2 Punkte; 3 Objekte = 3 Punkte; >3 Objekte = 4 Punkte
^{b)} Flächenanteile in % der Gemeindefläche (Fachmoore / Auengebiete / Amphibienlaichgebiete / Trockenwiesen und -weiden / Wasser- und Zugvogelreservate) : 0% < Gemeindegabietes <=0,5% = 1 Punkt; 0,5% < Gemeindegabiet <=2% = 2 Punkte; 2% < Gemeindegabiet <=3% = 3 Punkte; >3% Gemeindegabiet = 4 Punkte
^{c)} Flächenanteile in % der Gemeindefläche (Eidgenössische Jagdramengebiete) : 0% < Gemeindegabietes <5% = 1 Punkt; 5% <= Gemeindegabiet <15% = 2 Punkte; 15% <= Gemeindegabiet <25% = 3 Punkte; >=25% Gemeindegabiet = 4 Punkte
¹³⁾ Bonus : = 1, sofern Anzahl der vorhandenen nationalen Biotopinventare >= 3

Bemerkungen, Besonderheiten :

3D. Kantonale und andere Inventare (z.B. Biotope von regionaler Bedeutung, Kantonale Naturschutzgebiete, Kantonale Jagdramengebiete, Waldreservate, Wildruhezonen, etc.)	
vgl. Tab. "Schutzgebiete des Val Müstair"	

Bemerkungen, Besonderheiten :

Projekt / Massnahme

4. KULTURHISTORISCHE ELEMENTE UND NUTZUNGSFORMEN

4A. Kulturlandschaftselemente

4A. Kulturlandschaftselemente	Bewertung		Pro-No. (siehe Anhang)	Projekt / Massnahme
	Qualität der Elemente ¹⁴⁾	Land-schafts-wirksam-keit ¹⁵⁾		
01 Extensive Waldweidenutzung	4	4	37	
02 Alpinunterkünfte	4	4	27	
03 Erntang				
04 Traditionelle Alpegebäude	4	4	28	
05 Trockenmauern, Holzzäune	2	2		
06 Extensive Mahnutzung	2	2		
07 Heutransportbahnen				
08 Torfhuben				
09 Torfschweher				
10 Extensive Streunutzung	2	2		
11 Streuristgen				
12 Beeren-, Gemüse- und Bauengärten	4	4	24	
13 Kleine Kartoffelacker, Getreideacker	4	4	25	
14 Lesesteinwälle	3	3		
15 Raine / Stufenraine / Terrassen	2	2		
16 Traditionelle Bewässerungssysteme				
17 Traditionelle Rebberge				
18 Hochstammobstgärten	2	2		
19 Markante Einzelbäume, Alleen	2	2	33	
20 Archaische Fundstellen	4	4	29	
21 Historische Verkehrswege	4	4	32	
22 Repräsentative Kulturdenkmäler (Burg, Ruine, Kapelle,...)	4	4		
23 Burg, Ruine	2	2		
24 Kirche, Kapelle	2	2		
25 Weitere bemerkenswerte Kulturdenkmäler				
26 Militärische Denkmäler				
27 Historischer Abbau von Gesteinen und Erzen				
28 Historische Kalkbrennerei				
29 Spuren von Köhlerei				
30 Stauleniche, -wehler				
31 Historische Mühlen, Sägereien	3	3		

Referenz: RaserNeu_Misnar.xls

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

32	Wasserkanäle	3	3		
33	Wasserräder, Mühlsteine	2	2		
34	Zeugen historischer Wasserkraftnutzung				
35	Historische und standortgebundene industrielle / gewerbliche Aktivität	2	1		
36	Ale Hospize				
37	Zeugen histor. Tourismus (z.B. Bäder)	4	4	31	
38	Historische Hotels	4	4		
39	Historische Bahnhöfe oder Transportanlage (Drahtseilbahn, etc.)	4	4	26	
40	Historische Landwirtschaftsgebäude	2	1		
41	Flachwässerungsplätze				
42					
43					
44					

Resultate 1 Rubrik "Kulturlandschaftselemente":	4	4	= Mittelwert der 4 höchsten Einzelwerte der Spalten "Bewertung Qualität der Elemente" und "Bewertung der Landschaftswirksamkeit"
Resultat 2 Rubrik "Kulturlandschaftselemente":	4		
= Gesamter Mittelwert der beiden "Resultate 1"			
Anzahl effektiv vorhandener Kulturlandschaftselemente:	24		
Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene Kulturlandschaftselemente:	39		-> J=33/ M= 34/ N= 41/ Z= 39/ S= 37
Bonus ¹⁶⁾ :	2		
Total Bewertung Rubrik "Kulturlandschaftselemente":	6		= Summe (Resultat 2 + "Bonus")

Mittelwert: 0 bis 6 Punkte

¹⁴⁾ Bewertung der Qualität der Kulturlandschaftselemente:

- 1 = Kulturlandschaftselemente erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
- 2 = Kulturlandschaftselemente mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
- 3 = Kulturlandschaftselemente schön ausgebildet
- 4 = Kulturlandschaftselemente ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiel)

¹⁵⁾ Bewertung der Landschaftswirksamkeit:

- 1 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft wenig / Formandichte gering
- 2 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft mässig / Formandichte mässig
- 3 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft stark / Formandichte hoch
- 4 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft sehr stark / Formandichte sehr hoch

¹⁶⁾ Bonus: = 1 : sofern Anzahl der vorhandenen Kulturlandschaftselemente > ein Drittel der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Kulturlandschaftselemente
 = 2 : sofern Anzahl der vorhandenen Kulturlandschaftselemente > die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Kulturlandschaftselemente

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: RaserNeu_Misnar.xls

Datum: 02.11.2007

4B. Bundesinventare

Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) (Entwurf)

Bundesinventar der Kulturgüter

Bedeutung	17)			Bewertung
	natio- nal	regio- nal	lokal	
2	4	4	4	4
1	2			3

Total Bewertung Rubrik "Inventare"

4

Höchster Einzelpunkt der Spalte "Bewertung"
Veränderung: 0 bis 4 Punkte

Projekt / Massnahme

- 17) *Bedeutung* : national = Anzahl Objekte nationaler Bedeutung mit Substanz, regional = Anzahl Objekte regionaler Bedeutung mit Substanz, lokal = Anzahl Objekte lokaler Bedeutung mit Substanz
- 18) *Bewertung* : 1 Objekt regionaler Bedeutung = 1 Punkt; >= 2 Objekte regionaler Bedeutung = 2 Punkte; mindestens 1 Objekt nationaler Bedeutung = 3 Punkte; 2 oder mehr Objekte nationaler Bedeutung = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

4C. Kantonale und andere Inventare (z.B. Inventar der Kampf- und Führungsbauten)

Projekt / Massnahme

Bemerkungen, Besonderheiten :

5. BESIEDLUNG

5A1. Traditionelle Besiedlungsformen

Einzel-, Streusiedlung	
Weiler	
Dorf	

Flächenanteil in % der Gesamtsiedlungsfläche ¹⁹⁾	Bewertung ²⁰⁾
5	4
40	3

Projekt / Massnahme

¹⁹⁾ Schätzung: Summe aller Flächenanteile maximal 100% !

²⁰⁾ Bewertung des Erhaltungszustandes / der Zersiedlung :

- 1 = nur in Ansätzen erhaltene Siedlungsform / deutlich zersiedelt
- 2 = zum Teil erhaltene Siedlungsform / mässig zersiedelt
- 3 = überwiegend erhaltene Siedlungsform / kaum zersiedelt
- 4 = vollumfänglich erhaltene Siedlungsform / nicht zersiedelt

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

5A2. Historischer Baubestand aller Bauten (Siedlungen und Einzelbauten)
Landwirtschaftliche Gebäude
Wohnhäuser
Industrie- und Gewerkebauten
Sonstige Gebäude

Anteil in % aller Einzelbauten ²¹⁾	Bewertung ²²⁾
25	3
5	3
5	3
10	4

Pho- to No. (siehe Anhang)	Projekt / Massnahme

= Wertekombi von der Tabellen A1 und A2; richtiger Einzeiwert der Spalte "Bewertung" der Tabellen A1 und A2 oder ist derjenige der Tabelle A2; ansonsten Mittelwert der höchsten Einzelergebnisse der Tabellen A1 und A2

Gewichtetes Resultat der Bewertungen der Rubriken "Traditionelle Besiedlungsformen" und "Historischer Baubestand":	4
Bonus ²³⁾ :	1

Total Bewertung Zusammenfassung der Rubriken "Traditionelle Besiedlungsformen" und "Historischer Baubestand": **5**

= Summe (Gewichtetes Resultat + Bonus)

Wendepunkt: 0 bis 5 Punkte

²¹⁾ Schätzung: Summe aller Anteile maximal 100% !

²²⁾ Bewertung des Erhaltungszustandes :

- 1 = nur in Ansätzen erhalten
- 2 = zum Teil erhalten
- 3 = überwiegend erhalten
- 4 = vollumfänglich erhalten

²³⁾ Bonus : = 1, sofern

- entweder - Summe aller Flächenanteile gemessen an der gesamten verbauten Fläche > 70% (Tabelle A1)
- oder - Summe aller Anteile gemessen an der Gesamtheit aller Bauten > 70% (Tabelle A2)
- oder - Summe der Spalte "Bewertung" ->= 18 (Tabellen A1 plus A2)

Bemerkungen, Besonderheiten :

5B. Neuer Baubestand aller Bauten (Siedlungen und Einzelbauten)	
61	Landwirtschaftliche Gebäude
62	Wohnhäuser
63	Ferienhäuser
64	Industrie- und Gewerbebauten
65	Sonstige Gebäude

Anteil in % aller Einzelbauten ²⁴⁾	Bewertung ²⁵⁾
5	1
16	1
5	1
27	-2
2	-1

Pro-No. (siehe Anh.)	Projekt / Massnahme

Resultat Bewertung Rubrik "Neuer Baubestand": -1 = Summe der beiden extremsten Einzelwerte (positiv und negativ) der Spalte "Bewertung" bzw. grösster positiver / negativer Wert im Falle von nur positiven oder nur negativen Einzelwerten

Bonus oder Malus²⁶⁾: 1

Total Bewertung Rubrik "Neuer Baubestand": 0
Summe ("Resultat" + "Bonus" oder "Malus")
Wertebereich: -5 bis 5 Punkte

²⁴⁾ Schätzung; Summe aller Anteile maximal 100%!

- ²⁵⁾ Bewertung der Anpassung / Einfügung neuer Gebäude:
- 4 = landschaftlich voll integriert, architektonisch sehr bemerkenswert
 - 3 = landschaftlich integriert, architektonisch gelungen
 - 2 = landschaftlich integriert, architektonisch angepasst
 - 1 = landschaftlich integriert, architektonisch banal
 - 1 = landschaftlich mässig integriert, architektonisch banal
 - 2 = landschaftlich teilweise integriert, architektonisch störend
 - 3 = landschaftlich nicht integriert, architektonisch störend
 - 4 = landschaftlich überhaupt nicht integriert, architektonisch stark störend
- ²⁶⁾ Bonus oder Malus:
- = 1: sofern mindestens 3 Werte der Spalte "Bewertung" positiv
 - = -1: sofern mindestens 3 Werte der Spalte "Bewertung" negativ

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: KaserNeu_Mislar.xls

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

5C. Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS)	
Mislar	

Bedeutung ²⁷⁾	Bewertung ²⁸⁾	
	natio-nal	regio-nal
1		3
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Schützenswerte Ortsbilder": 3
Höchster Einzelwert der Spalte "Bewertung"
Wertebereich: 0 bis 4 Punkte

²⁷⁾ Bedeutung: national = Anzahl Objekte nationaler Bedeutung / regional = Anzahl Objekte regionaler Bedeutung / lokal = Anzahl Objekte lokaler Bedeutung

- ²⁸⁾ Bewertung /SOS:
- 1 = mindestens 1 Objekt lokaler Bedeutung
 - 2 = mindestens 1 Objekte regionaler Bedeutung
 - 3 = mindestens 1 Objekt nationaler Bedeutung
 - 4 = mindestens 2 Objekte nationaler Bedeutung

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: KaserNeu_Mislar.xls

Datum: 02.11.2007

6. SCHWERWIEGENDE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

6A. Strassenverkehr

Stark befahrene Strasse durchquert das Gemeindegebiet oberirdisch	
<i>Mildere Faktoren</i> : - Durchschnittlicher Tagesverkehr (DTV) < 45000 Motorfahrzeuge pro Tag	
- Teilweise Unterirdischer Verlauf	
- Nur am Rande der Gemeinde auf einer Länge von weniger als 5km	

Total Bewertung Rubrik "Nationalstrassen" **0**

Wertbereich: -4 bis 0 Punkte

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>	Projekt / Massnahme
n	0	
	0	
	0	
	0	
<small>Summe Spalte "Bewertung"</small>		

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
1 Punkt pro "milderen Faktor"; Summe aller "mildere Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

6B. Schienenverkehr

Stark befahrene Bahnstrecke durchquert das Gemeindegebiet oberirdisch	
<i>Mildere Faktoren</i> : - Personentransport < 10 Mio Pers./Jahr und/oder Warentransport < 5 Mio T/Jahr	
- Teilweise Unterirdischer Verlauf	
- Nur am Rande der Gemeinde, auf einer Länge von weniger als 5km	

Total Bewertung Rubrik "Hauptbahnstrassen" **0**

Wertbereich: -4 bis 0 Punkte

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>	Projekt / Massnahme
n	0	
	0	
	0	
	0	
<small>Summe Spalte "Bewertung"</small>		

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
1 Punkt pro "milderen Faktor"; Summe aller "mildere Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

6C. Flughäfen und Flugplätze	
Nationale Flughäfen und Regionalflugplätze > 10'000 Flugbewegungen/Jahr	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur ein kleiner Teil der Flugpiste auf dem Gemeindegebiet	
Militärflugplätze	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur ein kleiner Teil der Flugpiste auf dem Gemeindegebiet	
Gebirgslandeplätze >= 300 Flugbewegungen / Jahr	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - < 300 Flugbewegungen / Jahr und keine Konflikte mit geschützten Gebieten	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
n	0
n	0
n	0
n	0
n	0
0	

Total Bewertung Rubrik "Flughäfen und Flugplätze" :

0

Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich : -12 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung :* -4 Punkte pro Objekt

2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

Projekt / Massnahme

6D. Militärische Einrichtungen und Aktivitäten	
Waffenplatz auf Gemeindegebiet	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur am Rande der Gemeinde : < 2 km ² oder Flächenanteil < 5% des Gemeindegebietes	
Schiessplatz auf Gemeindegebiet (mehr als 20 Wochen / Jahr durch Luftfahrt, Panzer und Artillerie genutzt)	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur am Rande der Gemeinde : < 2 km ² oder Flächenanteil < 5% des Gemeindegebietes	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
n	0
n	0
n	0
0	

Total Bewertung Rubrik "Militärische Einrichtungen und Aktivitäten" :

0

Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich : -8 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung :* -4 Punkte pro Objekt

2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

Projekt / Massnahme

6E. Skitourismuseinrichtungen und -Aktivitäten	
Skigebiete (> 6000000 Pm/Std)	
<i>Mildernde Faktoren</i> : - Nur ein kleiner Teil des Skigebietes auf Gemeindegebiet und < 500000 Pm/Std	
- Nur ein Teil des Skigebietes auf Gemeindegebiet und < 1000000 Pm/Std	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Skitourismuseinrichtungen und -Aktivitäten" :

0

Veränderung: -4 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden

1 oder 2 Punkte pro "mildernden Faktor"; Summe "mildernde Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

6F. Weitere Tourismus- bzw. Freizeiteinrichtungen und Aktivitäten	
Bootskäten > 300 Plätze	
<i>Mildernde Faktoren</i> : - Abschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant	
Vergnügungspark	
<i>Mildernde Faktoren</i> : - Abschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant	
Pistenanlagen für motorsportliche Aktivitäten	
<i>Mildernde Faktoren</i> : - Abschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
	0
n	0
	0
n	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Weitere Tourismus- bzw. Freizeiteinrichtungen und Aktivitäten" :

0

Veränderung: -12 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte pro Objekt

2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6G. Rohstoffgewinnung, Deponien	
Steinbrüche, Kiesgruben > 1'500'000 m³	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Bewirtschaftungsgenehmigung läuft in den nächsten 10 Jahren ab und qualitativ hochwertige Renaturierungsmaßnahmen vorgesehen (> Auflagen UVB)
	- Abbau / Lagerung erfolgt hauptsächlich unterirdisch (geringer optischer Einfluss auf die Landschaft)
Materialdeponien > 1'500'000 m3	n
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Bewirtschaftungsgenehmigung läuft in den nächsten 10 Jahren ab und qualitativ hochwertige Renaturierungsmaßnahmen vorgesehen (> Auflagen UVB)
	- Lagerung erfolgt hauptsächlich unterirdisch (geringer optischer Einfluss auf die Landschaft)
Lagerplatz für radioaktive Abfälle, Materialien	n

Total Bewertung Rubrik "Rohstoffgewinnung, Deponien" :

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung 29)
n	0
0	0
0	0
0	0
n	0
0	0

Projekt / Massnahme

Wertebereich : -12 bis 6 Punkte
Summe Spalte "Bewertung"

29) **Bewertung :** -4 Punkte pro Objekt
2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6H. Intensive Agrarwirtschaft	
Betriebe, die nicht der Verordnung über die Direktzahlungen für die QUN entsprechen, insbesondere grosse Nutzerhaltungsanlagen	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Summe aller Betriebe < 10 ha

Total Bewertung Rubrik "Intensive Agrarwirtschaft" :

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung 29)
n	0
0	0
0	0

Projekt / Massnahme

Wertebereich : -4 bis 6 Punkte
Summe Spalte "Bewertung"

29) **Bewertung :** -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6l. Raumplanung : Wohn-, Industrie- und Gewerbezone	
Überbaute Fläche > 20% des Gemeindegebietes	
Mildere Faktoren : Begrenztes Gemeindegebiet und ISOS-Objekt nationaler Bedeutung, welches den grössten Teil der überbauten Fläche abdeckt	
Industrie- und Gewerbezone > 20ha oder > 20% des Gemeindegebietes	
Mildere Faktoren : - Historische und standortgebundene Industrie / gewerbliche Aktivität	
Einkaufszentren > 5000 m2 und/oder > 300 Parkplätze und/oder > 2000 Fahrten/Tag	

Vorhandensein :	Bewertung
ja = j	
nein = n	
n	0
n	0
0	0
n	0

Projekt / Massnahme	

Total Bewertung Rubrik "Raumplanung : Wohn-, Industrie- und Gewerbezone" :

Minderndes : -2 bis 0 Punkte

²⁹⁸ Bewertung : -4 Punkte pro Objekt

2 oder 4 Punkte pro "mildernenden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

Ungewichtetes Resultat der Bewertung der Rubriken "Schwerwiegende Beeinträchtigungen" (A - J) :	0	= Summe aller Resultate der Einzelrubriken "A - J"
Gewichtetes Resultat der Rubrik "Schwerwiegende Beeinträchtigungen" (A - J) :	0	= maximal: 30 Punkte

7. ÜBRIGE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

7A. Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen	

Bewertung	Bewertung
Flächenanteil in % der Gemeindefläche ³⁰⁰	³¹¹

Projekt / Massnahme	

Resultat Bewertung Rubrik "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen" : **0** = festster Ertragswert der Spalte "Bewertung"

Gesamtflächenanteil "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzter Flächen" : **0** = Summe Spalte "Flächenanteil in % der Gemeindefläche"

Anzahl vorhandener, unterschiedlicher "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzter Flächen" : **0**

Malus ³²¹ : **0**

Total Bewertung Rubrik "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen" : **0** = Summe (Resultat + "Malus")

Wendebereich: -5 bis 0 Punkte

³⁰⁰ Schätzung: Summe aller Flächenanteile maximal 100% !

³¹¹ Bewertung : selten vorhanden, isoliert = -1 Punkt; vorhanden, zerstreut = -2 Punkte; häufig vorhanden, gruppiert = -3 Punkte; sehr häufig vorhanden, dominierend = -4 Punkte

³²⁰ Malus : = -1, sofern der Gesamtflächenanteil der intensiven Nutzungsformen > als 20% der Gemeindefläche oder wenn > 4 unterschiedliche intensive Nutzungsformen vorhanden

Bemerkungen, Besonderheiten :

7B. Industrie, Abbau, Deponie

Bewertung ³⁹⁾		R	A	L	Ö	S
81	Diverse Einrichtungen (z.B. Industriehallen) :	-2	-1	-1	-1	-5
82	Abbau ³⁴⁾	-1	-1	-1	-1	-4
83	Deponie, Abfälle, Schüttungen ³⁴⁾	-2	-1	-1	-1	-5

Bewertung ³⁹⁾		R	A	L	Ö	S
Mittelwert der Spalte "S" : -5						

Projekt / Massnahme
alte Mülldeponie Sot Graveras: Sanierung?

³⁹⁾ **Bewertung :** R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach
 : -2 = langfristige
 : -3 = irreversibel
 : -3 = viele
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt

Bemerkungen, Besonderheiten :

7C. Kulturtechnik

Bewertung ³⁹⁾		R	A	L	Ö	S
c1	Auffällige Anlagen der modernen Kulturtechnik (z.B. Silos)	-1	-1	-1	-1	-4
c2	Drainagen	-1	-1	-1	-1	-4
c3	Treibhauskultur, Folientunnel / - abdeckung, Hagelnetze	-1	-1	-1	-1	0
c4	Gewässerverbauung	-1	-1	-1	-1	-4

Bewertung ³⁹⁾		R	A	L	Ö	S
Mittelwert der Spalte "S" : -3						

Projekt / Massnahme

³⁹⁾ **Bewertung :** R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach
 : -2 = langfristige
 : -3 = irreversibel
 : -3 = viele
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark

Bemerkungen, Besonderheiten :

7D. Verkehr, Transport, Erschliessung

01	Diverse Verkehrseinrichtungen :	
02	Kunstabauten an Strassen, Eisenbahnanlagen	
03	Parkplätze	
04	Flugplätze ³⁴⁾	
05	Flugkorridor	

Bewertung ³³⁾				
R	A	L	Ö	S
				0
				0
				0
				0
				0
				0
Mittelwert der Spalte "S": 0				

Projekt / Massnahme	

33) Bewertung : R = Reversibilität
A = Anzahl
L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
Ö = ökologische Auswirkung
S = Summe

-1 = kurz bis mittelfristig
-2 = langfristige
-3 = irreversibel

-1 = wenige
-2 = einige
-3 = viele

-1 = klein
-2 = mittel
-3 = gross, dominant

-1 = schwach
-2 = mittel
-3 = stark

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt

Bemerkungen, Besonderheiten :

7E. Touristische Einrichtungen, Freizeit

E1	Diverse Sport- / Vergnügungsanlagen	
E2	Selbstbahnen, Skilifte ³⁴⁾	
E3	Löphen	
E4	Skispisten, Kunscheeaneanlagen ³⁴⁾	
E5	Rodelbahn (Sommerbetrieb)	
E6	Golfplatz	
E7	Bootschälen (<300 Plätze) ³⁴⁾	
E9	Campingplätze	

Bewertung ³³⁾				
R	A	L	Ö	S
	-1	-1	-1	-4
	-1	-1	-1	-4
	-1	-1	-1	-4
				0
				0
				0
				0
				0
				0
	-1	-1	-1	-4
	-1	-1	-1	-4
Mittelwert der Spalte "S": -2				

Projekt / Massnahme	

33) Bewertung : R = Reversibilität
A = Anzahl
L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
Ö = ökologische Auswirkung
S = Summe

-1 = kurz bis mittelfristig
-2 = langfristige
-3 = irreversibel

-1 = wenige
-2 = einige
-3 = viele

-1 = klein
-2 = mittel
-3 = gross, dominant

-1 = schwach
-2 = mittel
-3 = stark

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt

Bemerkungen, Besonderheiten :

7F. Energieerzeugung, -transport und -nutzung	
F1	Staudämme, Talsperren
F2	Wasserfassungen
F3	Hochspannungseleitungen, Transformatoranlagen
F4	Rohrleitungen
F5	Windenergieanlagen
F6	Solenergieanlagen

Bewertung ³⁹⁾	Mittelwert der Spalte "S"			
	R	A	L	Ö
				S
				0
	-1	-1	-1	-4
				0
				0
				0
				0
				0
				0

Projekt / Massnahme

39) **Bewertung :**
 R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach

-2 = langfristig
 -2 = einige
 -2 = mittel
 -2 = mittel

-3 = irreversibel
 -3 = viele
 -3 = gross, dominant
 -3 = stark

Bemerkungen, Besonderheiten :

7G. Diverse	
G1	Militärische Einrichtungen ³⁴⁾
G2	Fernmeldeanlagen
G3	Sonstiges

Bewertung ³⁹⁾	Mittelwert der Spalte "S"			
	R	A	L	Ö
				S
				0
	-1	-1	-1	-4
				0
				0
				0
				0
				0

Projekt / Massnahme

39) **Bewertung :**
 R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach

-2 = langfristig
 -2 = einige
 -2 = mittel
 -2 = mittel

-3 = irreversibel
 -3 = viele
 -3 = gross, dominant
 -3 = stark

34) *sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt*
Bemerkungen, Besonderheiten :

Resultat Bewertung Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G)":
Malus ³⁹⁾ :
Total Bewertung Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G)":

-5	-3
-8	-8

= Summe der gewichteten Mittelwerte der Spalten "Bewertung S" aller Einrichtungen "Übrige Beeinträchtigungen" (B-7) (siehe Anhang)
 = Summe ("Resultat" + "Malus")
 Wichtungswert : -8 bis 0 Punkte

39) **Malus :** = -1 Punkte Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G)" mit mehr als 2 vorhandenen Beeinträchtigungen --> maximaler Malus = -6 Punkte (das heisst 6 x -1 Punkte)

8. ZERSCHNEIDUNG DER LANDSCHAFT DURCH ERSCHLIESSUNGSANLAGEN (Strassen und Bahnlinien)

8A. Erschliessungsdichte

	Erschliessungsdichte in km/km ²	Bewertung ³⁶⁾	Projekt / Massnahme
Strassen 1. und 2. Kategorie, sowie Normalspur-Bahnlinien ³⁷⁾	0,1	-1	
Strassen 3. und 4. Kategorie, sowie Schmalspur-Bahnlinien ³⁸⁾	0,6	-1	

Total Bewertung Rubrik "Erschliessungsdichte" : -2

Summe Spalte "Bewertung"
Verknüpfung: - & als Pfad

³⁶⁾ Erschliessungsdichte Strassen 1. und 2. Kategorie, sowie Normalspur-Bahnlinien :

- 4 --> grösser 2 km/km2
- 3 --> grösser 1 km/km2 und kleiner/gleich 2 km/km2
- 2 --> grösser 0,5 km/km2 und kleiner/gleich 1 km/km2
- 1 --> kleiner/gleich 0,5 km/km2

³⁶⁾ Erschliessungsdichte Strassen 3. und 4. Kategorie, sowie Schmalspur-Bahnlinien :

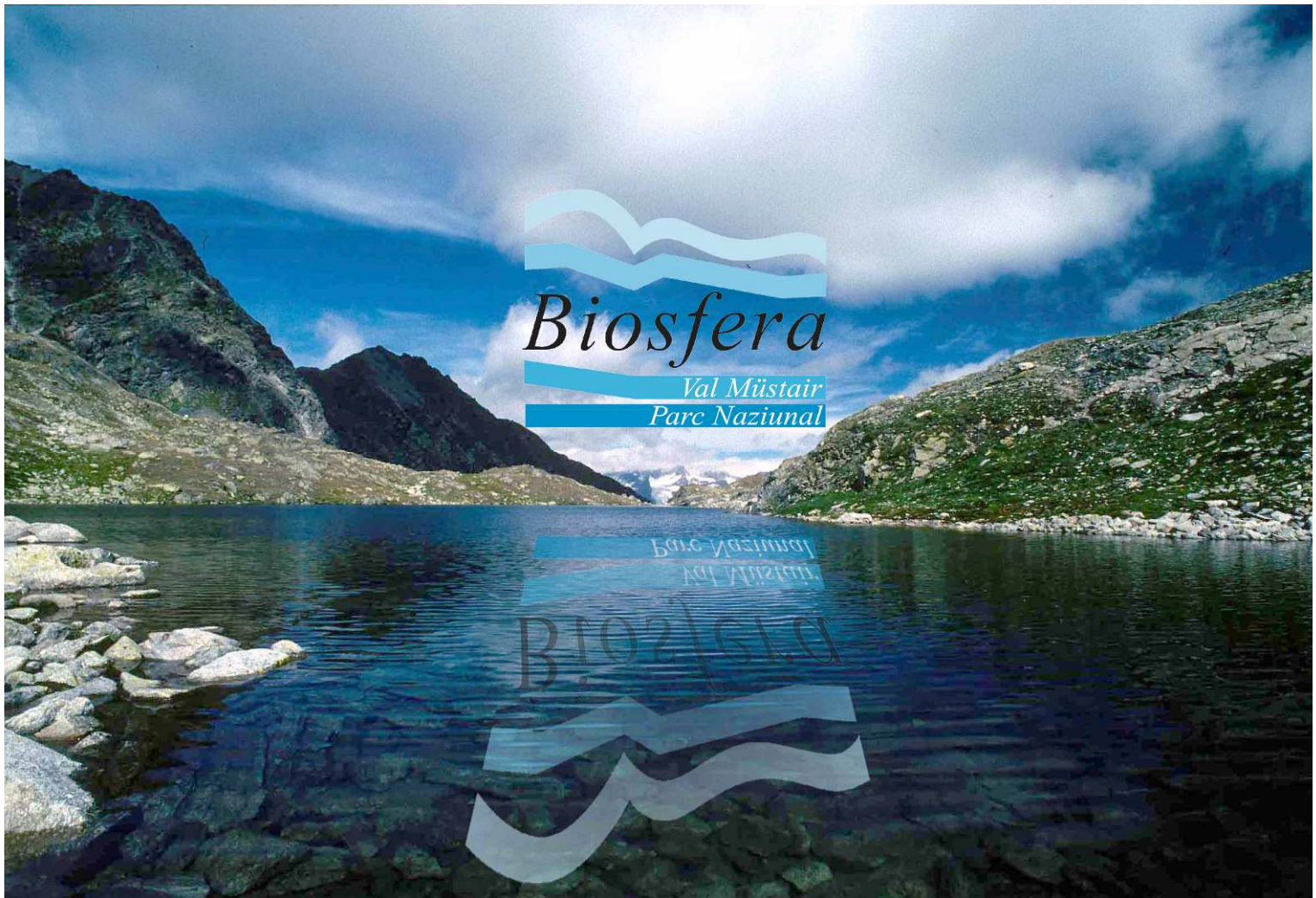
- 4 --> grösser 4 km/km2
- 3 --> grösser 3 km/km2 und kleiner/gleich 4 km/km2
- 2 --> grösser 1 km/km2 und kleiner/gleich 3 km/km2
- 1 --> kleiner/gleich 1 km/km2

³⁷⁾ Angabe auf eine 1 Dezimalstelle genau: Ergebnisse einer GIS-Analyse : Strassen Kategorie 1 - 4 (gemäss Vektor 25) --> Verschneidung mit Gemeindepolygon, Längenstatistik

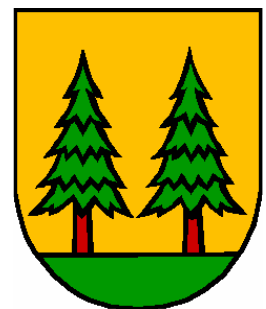
³⁸⁾ Angabe auf eine 1 Dezimalstelle genau: Ergebnisse einer GIS-Analyse : Eisenbahnlinien (gemäss Vektor 25) --> Verschneidung mit Gemeindepolygon, Längenstatistik

Bemerkungen, Besonderheiten :

Landschaftsbewertung



Gemeinde Sta. Maria



Erhebungsdatum / Zeitraum

Biogeographische Region * Jura (= J) / Mittelland (= M) / Alpennordtanke (= N) / Zentralalpen (= Z) / Alpensüdltanke (= S)

Gemeinde

Gemeindenummer des BFS

Gemeindefläche km²

Anzahl Landschaftseinheiten (Gemeindegebiet in mehrere Landschaftseinheiten unterteilt, siehe Karte im Anhang)

Agglomeration ARE ja = 1 / nein = n

* zutreffende Abkürzung einsetzen (z.B. "J" für Jura)

Bundessort für Umwelt (BAFU)
3003 Bern

Hiltmann & Weber SA
Rue de l'Église-Cathédrale 8, 1820 Montreux

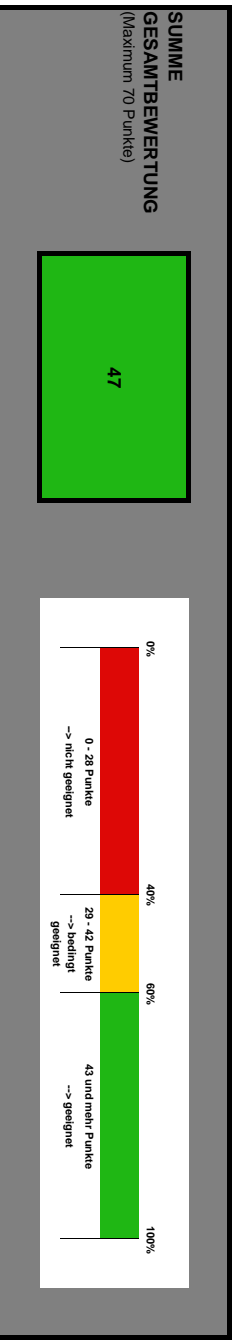
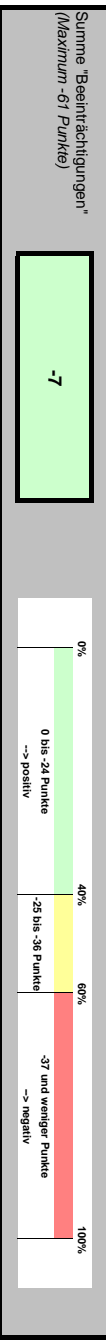
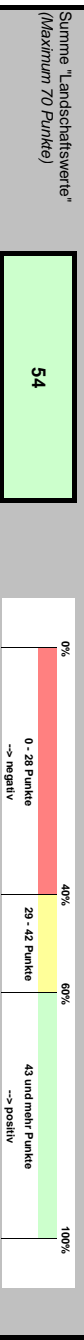
Referenz: Kaser/Neu/Saklaraks

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

Zusammenfassung der Resultate der einzelnen Themenbereiche

1. LANDSCHAFT ALLGEMEIN	(Max. 21 Punkte)	9	5. BESIEDLUNG	(Max. 14 Punkte)	12
2. GEOMORPHOLOGIE, GEOLOGIE	(Max. 10 Punkte)	10	6. SCHWERWIEGENDE BEEINTRÄCHTIGUNGEN	(Max. -30 Punkte)	0
3. BIOTOPE, BIODIVERSITÄT	(Max. 15 Punkte)	13	7. ÜBRIGE BEEINTRÄCHTIGUNGEN	(Max. -23 Punkte)	-5
4. KULTURHISTORISCHE ELEMENTE UND NUTZUNGSFORMEN	(Max. 10 Punkte)	10	8. ZERSCHNEIDUNG DER LANDSCHAFT DURCH ERSCHLIESSUNGSANLAGEN (Strassen und Bahnhöfen)	(Max. -8 Punkte)	-2



Referenz: Kaser/Neu/Saklaraks

Datum: 02.11.2007

1. LANDSCHAFT ALLGEMEIN

1A. Landschaftsbild / Grobe Landschaftscharakterisierung (Hauptformen und Besonderheiten)

Das Val Mustair verbindet das Engadin mit dem Südtirol. Das West – Osttal senkt sich stufenweise von der Ofenpasshöhe (2149 m ü. M.) über Tschierv und Fuldera, dann über Valchava und Sta. Maria nach Mustair (1247 m ü. M.) und auf italienischem Boden weiter über Taufers nach Gurns hinunter. Der Süden des Val Mustair grenzt sich durch eine Bergkette mit bis zu 3000 m hohen Gipfeln gegen Italien ab, wobei die Gipfelhöhe nach Osten kontinuierlich etwas abnimmt. Der Piz Chavalatsch, der östlichste Punkt der Schweiz, ist 2763 m hoch. Eine kontinentale Wasserscheide liegt zwischen dem Val Yau und dem Val Mora. Während der Rom (Einzugsgebiet 130,6 km²) das Val Mustair über die Etsch ins Adriatische Meer entwässert, fliessst das Aua da Val Mora (68,0 km²) via Spöl, Inn und Donau ins Schwarze Meer.

Das Val Mustair setzt sich aus einem Mosaik unterschiedlichster Lebensraumtypen zusammen, eine wichtige Voraussetzung für eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt. Gletscharvorfelder, Moore, Auen, Trockenstandorte, Mager- und Fettwiesen, Wald und karges Gebirge, jeder Lebensraum beherbergt seine speziellen Bewohner. Wo unterschiedliche Standorte aufeinander treffen, bilden sich besonders artenreiche Grenzstrukturen.

Neben land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen gibt es grossflächige Landschaftsrische, die sich selbst überlassen sind und nur sporadisch vom Menschen aufgesucht werden. Eine ausgedehnte Landschaftsschutzzone soll sicherstellen, dass schützenswerte Gebiete nicht zweckentfremdet werden.

Die noch relative Unberührtheit des Tales wird durch die Art der Besiedelung ausgedrückt. Die Siedlungen befinden sich alle in der Talschleife oder an der sonnenexponierten Talseite. Die nach Osten und Norden exponierte Talseite ist praktisch durchgehend bewaldet und nur durch einige Forststrassen und die Unbrailpassstrasse durchschnitten. An diese Talseite grenzt anschliessend die Landschaftsschutzzone Val Mora. Auf der süd- und westexponierten Talseite finden wir ein Mosaik von grösseren Waldflächen und traditioneller Kulturlandschaft. In der Talschleife fliesset der Rombach, der von der Wasserkraftnutzung verschont worden ist.

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

1B. Bundesinventare Landschaft

Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) ^{1a)}
 Bundesinventar der Moollandschaften (MLL) ^{1b)}

Flächenanteil in % der Gemeindefläche	Bewertung
0	0
0	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Bundesinventare Landschaft" :

Summe Spalte "Bewertung"

Wendepunkt: 0 bis 8 Punkte

- ^{1a)} Bewertung BLN : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 10% der Gemeindefläche = 1 Punkt; 10 - 29% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 30 - 49% der Gemeindefläche = 3 Punkte; mehr als 49% der Gemeindefläche = 4 Punkte
- ^{1b)} Bewertung MLL : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 5% der Gemeindefläche = 1 Punkt; 6 - 15% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 16 - 25% der Gemeindefläche = 3 Punkte; mehr als 25% der Gemeindefläche = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

1C. Dominierende Landschaftserlebnisse		Bewertung 2)	Pho- to No. (siehe An- hang)	Projekt / Massnahme
Kulisse		3	1	Vali Mora
Einamkeit, Abgeschlossenheit, Ruhe		4	1	
Einmaligkeit		4		Stütal, mediterraner Einfluss (vgl. Einleitung)
Unberührtkeit		4	1	
Geschichtsträchtigkeit		4	32	Kloster St. Johann

Resultat Bewertung Rubrik "Landschaftserlebnis":

Bonus 3): 1

Total Bewertung Rubrik "Landschaftserlebnis": 5

Summe ("Resultat" + "Bonus")

Wertebereich: 0 bis 5 Punkte

2) Bewertung : **subjektiv** !

1 = banal

2 = bemerkenswert

3 = hervorragend

4 = einzigartig, exemplarisch

3) Bonus : = 1, sofern mindestens 3 mal 3 oder mehr Punkte vergeben wurden

Bemerkungen, Besonderheiten :

1D. Rechtlich verbindliche, kantonale Landschaftsinventare (sofern die Überlagerung des kantonalen Inventares mit den Bundeslandschaftsinventaren ≤ 30%)		Flächen- anteil in % der Ge- meinde- fläche	Bewertung 4)	Projekt / Massnahme
Vali Vau		13	2	
Heckenlandschaft Dadour - Selva - Aua Naira und Mundatscha		1	1	
Schabbas - Valpaschun		1	1	
Total Bewertung Rubrik "Kantonsinventare Landschaft":			4	

Summe Spalte "Bewertung"
Wertebereich: 0 bis 8 Punkte

4) Bewertung : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 10% der Gemeindefläche = 1 Punkt; 10 - 29% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 30 - 49% der Gemeindefläche = 3 Punkte; mehr als 49% der Gemeindefläche = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

2. GEOMORPHOLOGIE, GEOLOGIE

2A. Geomorphologische Elemente

	Bewertung		Pho- to No. (siehe An- hang)
	Qualität der Einzeiform ⁵⁾	Land- schafts- wirksam- keit ⁶⁾	
01	Gletscher		
02	Gletscherlandssee		
03	Kare	3	
04	Karsee	2	
05	Riegel	2	
06	Rundhöcker	2	
07	Seitenmoräne		
08	Stirnmoräne		
09	Transfluenzpass		
10	Fingling	1	1
11	Gletschermühle		
12	Gletscherschrammen	2	2
13	Gletschervorfeld		
14	Troglal	4	4
15	Altwasser		
16	Maaränder		
17	Quelle	4	4
18	Schwemmebene		
19	Terrasse	2	2
20	Schlucht	2	2
21	Schuttkegel	4	4
22	Wasserfall	2	1
23	See		
24	Rutschung	4	4
25	Abtrassinische		
26	Bergsturz		
27	Felssturz	2	2
28	Hangschut	4	4
29	Blockgletscher	3	3
30	Sollitukationszunge		
31	Strukturboden / Gilfandenboden		
32	Bruch / Verschiebung	3	3

Referenz: RaserNeu, Salkaraxix

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

33	Tektonische Kontaktlinie			
34	Verteilung	2	2	
35	Felswand (falls besonders)			
36	Mineralienfundstellen	4	4	6
37	Murgang	1	1	
38	Edelmetalle	4	4	
39	Gipsdolinen			11
40				
41				
42				
43				
44				

Resultate 1 Rubrik "Geomorphologische Elemente":

= Mittelwert der 4 höchsten Einzelwerte der Spalten "Bewertung Qualität der Einzeiform" und "Bewertung der Landschaftswirksamkeit"

Resultat 2 Rubrik "Geomorphologische Elemente":

= Gemittelter Mittelwert der beiden "Resultate 1"

Anzahl effektiv vorhandene geomorphologische Elemente:
Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene geomorphologische Elemente:

--> $n = 34 / M = 20 / N = 40 / Z = 36 / S = 40$

Bonus ⁷⁾:

Total Bewertung Rubrik "Geomorphologische Elemente":

=(Summe "Resultat 2" + "Bonus") * 1,7

Wertebereich: 0 bis 10 Punkte

5) Bewertung der Qualität der Einzeiform:

- 1 = Formen erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
- 2 = Einzelformen mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
- 3 = Einzelformen schon ausgebildet
- 4 = Einzelformen ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiel)

6) Bewertung der Landschaftswirksamkeit bezogen auf die Landschaftseinheit:

- 1 = Formen prägen Landschaft wenig; Formendichte gering
- 2 = Formen prägen Landschaft mässig; Formendichte mässig
- 3 = Formen prägen Landschaft stark; Formendichte hoch
- 4 = Formen prägen Landschaft sehr stark; Formendichte sehr hoch

7) Bonus: = 1, sofern Anzahl der vorhandenen geomorphologischen Elemente > als ein Drittel der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen geomorphologischen Elemente
= 2, sofern Anzahl der vorhandenen geomorphologischen Elemente > als die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen geomorphologischen Elemente

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: RaserNeu, Salkaraxix

Datum: 02.11.2007

2B. Kantonale und andere Inventare (z.B. Inventar der Geotope nationaler Bedeutung)

vgl. Tab. "Schutzgebiete des Val Müstair"

Projekt / Massnahme

Bemerkungen, Besonderheiten :

Referenz: Kaser/Neu Saletaria.xls

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

3. BIOTOPE, BIODIVERSITÄT

	3A. Biotope, Lebensräume	Bewertung		Pho- no No. (siehe An- hang)	Projekt / Massnahme
		Qualität der Biotope 8)	Land- schafts- wirksam- keit 9)		
01	Moorwälder (mit Birken, Bergföhren)				
02	Hochmoor				
03	Fachmoor (Kleinseggenried, Grossseggenried, Sumpfblütenwiese, Pfeifengras	3	3		
04	Quellmoore, -fluren, Turfmoosfluren	3	3		
05	Natürlicher Bach, offener Wiesenbach	4	4	12	
06	Natürlicher Fluss (Flusslauf, Abfluss)				
07	Weiherr, Tümpel	3	3		
08	Alpine Schwemmehene				
09	Gletschervorfeld				
10	Gebirgsweidenaue	4	4	23	
11	Erlenbruchwald				
12	Silbenweiden-Auenwald				
13	Feisensteppe	4	4	14	
14	Alpine Rasen, Spaltenvegetation, Schneedeichen	4	4	15	
15	(Halb)Trockenwiesen/-weiden (z.B. Xerobromion, Mesobromion)	3	3		
16	Magenwiesen/-weiden in höheren Lagen (z.B. Nardion)	4	4		
17	Vegetation auf Fels; Schutz und Rutschungen	3	3		
18	Ruderalturen				
19	Mauernvegetation an Ruinen, Terrassenmauern und anderem altem Gemäuer	3	3		
20	Schluchtwald (z.B. Bergahorn-Schluchtwald)				
21	Fleaumehnwald				
22	Föhrenwälder				
23	Blockschutz-Tannen-Fichtenwald, weitere Wälder auf Blockschutz	4	4	22	
24	Lärchenwald	3	4		
25	Lärchen-Auenwald	4	4		
26	Krummlochbestände (z.B. Bergföhren)	4	4	17	
27	Zweigstraucheapiden (trocken)	4	4	18	
28	Zweigstraucheapiden (feucht und sauer, Rhododendron,...)	3	3		
29	Hecken	3	3		
30	Feldgehölze, Baumgruppen	3	3		
31	Lärchen-Fichtenwald	4	4	19	

Referenz: Kaser/Neu Saletaria.xls

Datum: 02.11.2007

22	Wälder der Kampfzone an der oberen Waldgrenze		
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			

		4	4

			21

= Mittelwert der 4 höchsten Einzelwerte der Spalten "Bewertung Qualität der Biotope" und "Bewertung der Landschaftswirksamkeit"

= Gesamter Mittelwert der beiden "Resultate 1"

Resultate 1 Rubrik "Biotope, Lebensräume":
 Resultat 2 Rubrik "Biotope, Lebensräume":

Anzahl effektiv vorhandene Biotope, Lebensräume:
 20
 Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene Biotope, Lebensräume:
 30
 Bonus ¹⁰⁾:
 2

--> J = 29 / M = 27 / N = 36 / Z = 30 / S = 36

Total Bewertung Rubrik "Biotope, Lebensräume":

6

= Summe (Resultat 2 + Bonus 1)

Wiederholwert: 0 bis 6 Punkte

8) Bewertung der Qualität der Biotope:

- 1 = Biotope erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
- 2 = Biotope mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
- 3 = Biotope schon ausgebildet
- 4 = Biotope ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiele)

9) Bewertung der Landschaftswirksamkeit:

- 1 = Formen prägen Landschaft wenig / Formendichte gering
- 2 = Formen prägen Landschaft mässig / Formendichte mässig
- 3 = Formen prägen Landschaft stark / Formendichte hoch
- 4 = Formen prägen Landschaft sehr stark / Formendichte sehr hoch

10) Bonus: = 1, sofern Anzahl der vorhandenen Biotope > als ein Drittel der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Biotope

= 2, sofern Anzahl der vorhandenen Biotope > als die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Biotope

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: Kaser/Neu Steinerakxis

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

12 / 39

3B. Fauna, Flora (seltene, geschützte, emblematische Arten)

01	Braunkehchen (pot. Gefährdet)	
02	Gartemoischwanz (pot. Gefährdet)	
03	Sperbergrasmücke (Gefährdet)	
04	Steinhuhn (pot. Gefährdet)	
05	Wachelkönig (vom Aussterben bedroht)	
06	Wendehals (Gefährdet)	
07	Bartgeier	
08	Smargedeckse (Gefährdet)	
09	Braunbär	
10	Neuntöter	
11	Baumfleder	
12	Birkhuhn	
13	Adler	
14	Uhu	
15	Val Daone-Pirmel, Rhätische Pirmel oder linnaler Pirmel (P. daonensis)	
16	Bergmoch (Triturus alpestris) gefährdet	
17	Schlingnatter (Coronella austriaca) gefährdet	
18	Kreuzotter (Vipera berus) gefährdet	
19	Aspisviper (Vipera aspis) gefährdet	
20	Zahnflügel-Bläuling (Polyommatus daphnis) stark gefährdet	

Total Bewertung Rubrik "Fauna, Flora" ¹¹⁾:

4

Wiederholwert: 0 bis 4 Punkte

Projekt / Massnahme

11) Bewertung: weniger als 5 Arten = 0 Punkte; 5 - 8 Arten = 1 Punkt; 9 - 12 Arten = 2 Punkte; 13 - 16 Arten = 3 Punkte; 17 und mehr Arten = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: Kaser/Neu Steinerakxis

Datum: 02.11.2007

3C. Nationale Biotopinventare	
Hoch- und Übergangsmoore ^{a)}	Anzahl Objekte
Fachmoore ^{b)}	Fächernanteil in % der Gemeindefläche
Auengebiete ^{b)}	Fächernanteil in % der Gemeindefläche
Amphibienleuchtgebiete ^{b)}	Fächernanteil in % der Gemeindefläche
Trockenwiesen und -weiden (<i>Entwurf</i>) ^{b)}	Fächernanteil in % der Gemeindefläche
Wasser- und Zugvogelreservate ^{b)}	Fächernanteil in % der Gemeindefläche
Eidgenössische Jagdbannggebiete ^{c)}	Fächernanteil in % der Gemeindefläche

Anz. Objekte / Flächenanteil in % der Gemeindefläche	Bewertung ¹²⁾
	0
	0
0,66	2
0,08	1
0,29	1
	0
	0

Projekt / Massnahme

Resultat Rubrik "Nationale Biotopinventare" : = Höchster Einzelwert der Spalte "Bewertung"
Anzahl effektiv vorhandener nationaler Biotopinventare :
Bonus ¹³⁾ : 1
Total Bewertung Rubrik "Nationale Biotopinventare" : 3
Summe ("Resultat" + "Bonus")
Wesentliche: 0 bis 5 Punkte

- ¹²⁾ Bewertung : ^{a)} Anzahl Objekte (Hoch- und Übergangsmoore) : 1 Objekt = 1 Punkt; 2 Objekte = 2 Punkte; 3 Objekte = 3 Punkte; >3 Objekte = 4 Punkte
 ^{b)} Flächenanteile in % der Gemeindefläche (Fachmoore / Auengebiete / Amphibienleuchtgebiete / Trockenwiesen und -weiden / Wasser- und Zugvogelreservate) : 0% < Gemeindegebietes <=0,5% = 1 Punkt; 0,5% < Gemeindegebiet <=2% = 2 Punkte; 2% < Gemeindegebiet <=3% = 3 Punkte; >3% Gemeindegebiet = 4 Punkte
 ^{c)} Flächenanteile in % der Gemeindefläche (Eidgenössische Jagdbannggebiete) : 0% < Gemeindegebietes <5% = 1 Punkt; 5% <= Gemeindegebiet <15% = 2 Punkte; 15% <= Gemeindegebiet <25% = 3 Punkte; >=25% Gemeindegebiet = 4 Punkte
 ¹³⁾ Bonus : = 1, sofern Anzahl der vorhandenen nationalen Biotopinventare >= 3

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

3D. Kantonale und andere Inventare (z.B. Biotope von regionaler Bedeutung, Kantonale Naturschutzgebiete, Kantonale Jagdbanngabiete, Waldreservate, Wildruhezonen, etc.)	
vgl. Tab. "Schutzgebiete des Val Müstair"	

Projekt / Massnahme

Bemerkungen, Besonderheiten :

4. KULTURHISTORISCHE ELEMENTE UND NUTZUNGSFORMEN

4A. Kulturlandschaftselemente

	Bewertung	Land-		Pro- No- An- hang
		Qualität der Elemente ¹⁴⁾	Land- schafts- wirksam- keit ¹⁵⁾	
01 Extensive Waldweidenutzung	4	4	4	37
02 Alpindürerkünfte	4	4	2	
03 Erftang				
04 Traditionelle Alpegebäude	4	4	4	28
05 Trockennauern, Holzzäune	2	2	2	
06 Extensive Mähnutzung	2		2	
07 Heutransportbahnen				
08 Torfhütten				
09 Torfschweher				
10 Extensive Streunutzung				
11 Streuristritzen				
12 Beeren-, Gemüse- und Bauengärten	4	4	4	24
13 Kleine Kartoffelacker, Getreideacker	2	2	2	
14 Lesesteinwälle	2	2	2	
15 Raine / Stufenraine / Terrassen	3	3	3	
16 Traditionelle Bewässerungssysteme				
17 Traditionelle Rebberge				
18 Hochstammobstgärten	2	2	2	
19 Markante Einzelbäume, Alleen	2	2	2	
20 Archaische Fundstellen	2	2	2	29
21 Historische Verkehrswege	4	4	4	
22 Repräsentative Kulturdenkmäler (Burg, Ruine, Kapelle,...)				
23 Burg, Ruine	2	2	2	
24 Kirche, Kapelle	4	4	4	34
25 Weitere bemerkenswerte Kulturdenkmäler	4	4	4	
26 Militärische Denkmäler				
27 Historischer Abbau von Gesteinen und Erzen	2	2	1	
28 Historische Kalkbrennerei	2	2	2	
29 Spuren von Köhlerei				
30 Stauleiche, -wehler				
31 Historische Mühlen, Sägereien				

Referenz: RaserNeu-Saalkaraxs

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

32	Wasserkanäle	2	2		
33	Wasserräder, Mühlsteine	4	4		35
34	Zeugen historischer Wasserkraftnutzung				
35	Historische und standortgebundene industrielle / gewerbliche Aktivität	2	2		
36	Ale Hospize				
37	Zeugen histor. Tourismus (z.B. Bäder)	3	3		
38	Historische Hotels				
39	Historische Bahnhöfe oder Transportanlage (Drahtseilbahn, etc.)				
40					
41					
42					
43					
44					

Resultate 1 Rubrik "Kulturlandschaftselemente" ¹⁶⁾ : Resultat 2 Rubrik "Kulturlandschaftselemente" ¹⁷⁾ : Anzahl effektiv vorhandener Kulturlandschaftselemente: Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene Kulturlandschaftselemente: Bonus ¹⁸⁾ : Total Bewertung Rubrik "Kulturlandschaftselemente"¹⁹⁾:		4 4 21 39 2 6	4 4 21 39 2 6
--	--	-------------------------------------	------------------------------

Merkzeichen: 0 bis 6 Punkte

= Mittelwert der 4 höchsten Einzelergebnisse der Spalten "Bewertung Qualität der Elemente" und "Bewertung der Landschaftswirksamkeit"

= Gemittelter Mittelwert der beiden "Resultate 1"

-> J = 37 / M = 34 / N = 41 / Z = 39 / S = 37

= Summe (Resultat 2 + "Bonus")

- ¹⁴⁾ Bewertung der Qualität der Kulturlandschaftselemente:
- 1 = Kulturlandschaftselemente erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
 - 2 = Kulturlandschaftselemente mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
 - 3 = Kulturlandschaftselemente schön ausgebildet
 - 4 = Kulturlandschaftselemente ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiel)

- ¹⁵⁾ Bewertung der Landschaftswirksamkeit:
- 1 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft wenig / Formendliche gering
 - 2 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft mässig / Formendliche mässig
 - 3 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft stark / Formendliche hoch
 - 4 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft sehr stark / Formendliche sehr hoch

- ¹⁶⁾ Bonus:
- = 1 : sofern Anzahl der vorhandenen Kulturlandschaftselemente > ein Drittel der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Kulturlandschaftselemente
 - = 2 : sofern Anzahl der vorhandenen Kulturlandschaftselemente > die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Kulturlandschaftselemente

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: RaserNeu-Saalkaraxs

Datum: 02.11.2007

4B. Bundesinventare

Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) (Entwurf)

Bundesinventar der Kulturgüter

Bedeutung ¹⁷⁾		regio- nal	lokal	Bewertung ¹⁸⁾
natio- nal	regio- nal			
6	1	4	4	4
1	3		3	3

Total Bewertung Rubrik "Inventare"

4

Höchster Einzelpunkt der Spalte "Bewertung"
Veränderung: 0 bis 4 Punkte

Projekt / Massnahme

- ¹⁷⁾ Bedeutung : national = Anzahl Objekte nationaler Bedeutung mit Substanz, regional = Anzahl Objekte regionaler Bedeutung mit Substanz, lokal = Anzahl Objekte lokaler Bedeutung mit Substanz
- ¹⁸⁾ Bewertung : 1 Objekt regionaler Bedeutung = 1 Punkt; >= 2 Objekte regionaler Bedeutung = 2 Punkte; mindestens 1 Objekt nationaler Bedeutung = 3 Punkte; 2 oder mehr Objekte nationaler Bedeutung = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

4C. Kantonale und andere Inventare (z.B. Inventar der Kampf- und Führungsbauten)

Projekt / Massnahme

Bemerkungen, Besonderheiten :

5. BESIEDLUNG

5A1. Traditionelle Besiedlungsformen

Einzel-, Streusiedlung
Weiler
Dorf

Flächenanteil in % der Gesamtsiedlungsfläche ¹⁹⁾	Bewertung ²⁰⁾
5	3
5	4
70	3

Projekt / Massnahme

¹⁹⁾ Schätzung: Summe aller Flächenanteile maximal 100% !

²⁰⁾ Bewertung des Erhaltungszustandes / der Zersiedlung :

- 1 = nur in Ansätzen erhaltene Siedlungsform / deutlich zersiedelt
- 2 = zum Teil erhaltene Siedlungsform / mässig zersiedelt
- 3 = überwiegend erhaltene Siedlungsform / kaum zersiedelt
- 4 = vollumfänglich erhaltene Siedlungsform / nicht zersiedelt

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

5A2. Historischer Baubestand aller Bauten (Siedlungen und Einzelbauten)
Landwirtschaftliche Gebäude
Wohnhäuser
Industrie- und Gewerkebauten
Sonstige Gebäude

Anteil in % aller Einzelbauten ²¹⁾	Bewertung ²²⁾
65	3
5	3
5	3
5	3

Pho- to No. (siehe An- hang)	Projekt / Massnahme

= Wertekombi von der Tabellen A1 und A2; richtiger Einzeiwert der Spalte "Bewertung" der Tabellen A1 und A2 oder als diejenige der Tabelle A2; ansonsten Mittelwert der höchsten Einzelergebnisse der Tabellen A1 und A2

Gewichtetes Resultat der Bewertungen der Rubriken "Traditionelle Besiedlungsformen" und "Historischer Baubestand":

Bonus ²³⁾ :	1
Total Bewertung	4
Summe "Historischer Baubestand"	5

= Summe "Gewichtetes Resultat" + "Bonus"

Wendepunkt: 0 bis 5 Punkte

²¹⁾ Schätzung: Summe aller Anteile maximal 100% !

²²⁾ Bewertung des Erhaltungszustandes :

- 1 = nur in Ansätzen erhalten
- 2 = zum Teil erhalten
- 3 = überwiegend erhalten
- 4 = vollumfänglich erhalten

²³⁾ Bonus : = 1, sofern

- entweder - Summe aller Flächenanteile gemessen an der gesamten verbaute Fläche > 70% (Tabelle A1)
- oder - Summe aller Anteile gemessen an der Gesamtheit aller Bauten > 70% (Tabelle A2)
- oder - Summe der Spalte "Bewertung" ->= 18 (Tabellen A1 plus A2)

Bemerkungen, Besonderheiten :

5B. Neuer Baubestand aller Bauten (Siedlungen und Einzelbauten)	
67	Landwirtschaftliche Gebäude
68	Wohnhäuser
69	Ferienhäuser
64	Industrie- und Gewerbebauten
66	Sonstige Gebäude

Anteil in % aller Einzelbauten ⁽²⁵⁾	Bewertung ⁽²⁵⁾	Photo No. (siehe Anhang)	Projekt / Massnahme
5	1		
5	1		
3	1		
5	1		
2	3		
Resultat Bewertung Rubrik "Neuer Baubestand": = Summe der beiden extremsten Erwartungswerte (positiv und negativ) der Spalte "Bewertung" bzw. grösster positiver / negativer Wert im Falle von nur positiven oder nur negativen Erwartungswerten Resultat Bewertung Rubrik "Neuer Baubestand": 3			
Bonus oder Malus ⁽²⁶⁾: Bonus oder Malus ⁽²⁶⁾ : 1			
Total Bewertung Rubrik "Neuer Baubestand": = Summe ("Resultat" + "Bonus" oder "Malus") Total Bewertung Rubrik "Neuer Baubestand": 4 Mindestwert: -5 bis 5 Punkte			

²⁴ Schätzung: Summe aller Anteile maximal 100% !

- ²⁵ Bewertung der Anpassung / Einfügung neuer Gebäude :
- 4 = landschaftlich voll integriert, architektonisch sehr bemerkenswert
 - 3 = landschaftlich integriert, architektonisch gelungen
 - 2 = landschaftlich integriert, architektonisch angepasst
 - 1 = landschaftlich integriert, architektonisch banal
 - 1 = landschaftlich massig integriert, architektonisch banal
 - 2 = landschaftlich teilweise integriert, architektonisch störend
 - 3 = landschaftlich nicht integriert, architektonisch störend
 - 4 = landschaftlich überhaupt nicht integriert, architektonisch stark störend

²⁶ Bonus oder Malus : = 1 : sofern mindestens 3 Werte der Spalte "Bewertung" positiv
 = -1 : sofern mindestens 3 Werte der Spalte "Bewertung" negativ

Bemerkungen, Besonderheiten :

Referenz: KasernNeu Staikeraaxis

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

22 / 39

5C. Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS)	
Sia. Maria	

Bedeutung ⁽²⁷⁾	Bewertung ⁽²⁸⁾	
	natio- nall- regio- nall	lokal
1		3
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
Total Bewertung Rubrik "Schützenswerte Ortsbilder":		3

Mindestwert: 0 bis 4 Punkte

Projekt / Massnahme
vgl. Foto Nr. 36

²⁷ Bedeutung : national = Anzahl Objekte nationaler Bedeutung / regional = Anzahl Objekte regionaler Bedeutung / lokal = Anzahl Objekte lokaler Bedeutung

²⁸ Bewertung /SOS : 1 = mindestens 1 Objekt lokaler Bedeutung
 2 = mindestens 1 Objekte regionaler Bedeutung
 3 = mindestens 1 Objekt nationaler Bedeutung
 4 = mindestens 2 Objekte nationaler Bedeutung

Bemerkungen, Besonderheiten :

Referenz: KasernNeu Staikeraaxis

Datum: 02.11.2007

6. SCHWERWIEGENDE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

6A. Strassenverkehr

Stark befahrene Strasse durchquert das Gemeindegebiet oberirdisch	
<i>Mildere Faktoren</i> : - Durchschnittlicher Tagesverkehr (DTV) < 45000 Motorfahrzeuge pro Tag	
- Teilweise Unterirdischer Verlauf	
- Nur am Rande der Gemeinde auf einer Länge von weniger als 5km	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>	Projekt / Massnahme
n	0	
	0	
	0	
	0	
Total Bewertung Rubrik "Nationalstrassen"		
	0	

Summe Spalte "Bewertung"
Wertbereich: -4 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
1 Punkt pro "mildenden Faktor"; Summe aller "mildende Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

6B. Schienenverkehr

Stark befahrene Bahnstrecke durchquert das Gemeindegebiet oberirdisch	
<i>Mildere Faktoren</i> : - Personentransport < 10 Mio Pers./Jahr und/oder Warentransport < 5 Mio T/Jahr	
- Teilweise Unterirdischer Verlauf	
- Nur am Rande der Gemeinde, auf einer Länge von weniger als 5km	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>	Projekt / Massnahme
n	0	
	0	
	0	
	0	
Total Bewertung Rubrik "Hauptbahnstrassen"		
	0	

Summe Spalte "Bewertung"
Wertbereich: -4 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
1 Punkt pro "mildenden Faktor"; Summe aller "mildende Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

6C. Flughäfen und Flugplätze

Nationale Flughäfen und Regionalflugplätze > 10'000 Flugbewegungen/Jahr	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Nur ein kleiner Teil der Flugpiste auf dem Gemeindegebiet
Militärflugplätze	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Nur ein kleiner Teil der Flugpiste auf dem Gemeindegebiet
Gebirgslandeplätze >= 300 Flugbewegungen / Jahr	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- < 300 Flugbewegungen / Jahr und keine Konflikte mit geschützten Gebieten

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
n	0
n	0
n	0
n	0
n	0
0	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Flughäfen und Flugplätze" :

Wertebereich : -12 bis 0 Punkte

Summe Spalte "Bewertung"

29) Bewertung : -4 Punkte pro Objekt
2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6D. Militärische Einrichtungen und Aktivitäten

Waffenplatz auf Gemeindegebiet	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Nur am Rande der Gemeinde : < 2 km ² oder Flächenanteil < 5% des Gemeindegebietes
Schiessplatz auf Gemeindegebiet (mehr als 20 Wochen / Jahr durch Luftfahrt, Panzer und Artillerie genutzt)	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Nur am Rande der Gemeinde : < 2 km ² oder Flächenanteil < 5% des Gemeindegebietes

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
n	0
n	0
n	0
0	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Militärische Einrichtungen und Aktivitäten" :

Wertebereich : -8 bis 0 Punkte

Summe Spalte "Bewertung"

29) Bewertung : -4 Punkte pro Objekt
2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6E. Skitourismuseinrichtungen und -Aktivitäten	
Skigebiete (> 6000000 Pm/Std)	
<i>Mildernde Faktoren</i> :	- Nur ein kleiner Teil des Skigebietes auf Gemeindegebiet und < 500000 Pm/Std
	- Nur ein Teil des Skigebietes auf Gemeindegebiet und < 1000000 Pm/Std

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Skitourismuseinrichtungen und -Aktivitäten" :

0

Veränderung: -4 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden

1 oder 2 Punkte pro "mildernde Faktor"; Summe "mildernde Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

6F. Weitere Tourismus- bzw. Freizeiteinrichtungen und Aktivitäten	
Bootskäten > 300 Plätze	
<i>Mildernde Faktoren</i> :	- Anschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant
Vergnügungspark	
<i>Mildernde Faktoren</i> :	- Anschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant
Pistenanlagen für motorsportliche Aktivitäten	
<i>Mildernde Faktoren</i> :	- Anschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
	0
n	0
	0
n	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Weitere Tourismus- bzw. Freizeiteinrichtungen und Aktivitäten" :

0

Veränderung: -12 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte pro Objekt

2 Punkte pro "mildernde Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6G. Rohstoffgewinnung, Deponien	
Steinbrüche, Kiesgruben > 1'500'000 m ³	
<i>Mildende Faktoren :</i>	- Bewirtschaftungsgenehmigung läuft in den nächsten 10 Jahren ab und qualitativ hochwertige Renaturierungsmaßnahmen vorgesehen (> Auflagen UVB)
	- Abbau / Lagerung erfolgt hauptsächlich unterirdisch (geringer optischer Einfluss auf die Landschaft)
Materialedeponien > 1'500'000 m ³	n
<i>Mildende Faktoren :</i>	- Bewirtschaftungsgenehmigung läuft in den nächsten 10 Jahren ab und qualitativ hochwertige Renaturierungsmaßnahmen vorgesehen (> Auflagen UVB)
	- Lagerung erfolgt hauptsächlich unterirdisch (geringer optischer Einfluss auf die Landschaft)
Lagerplatz für radioaktive Abfälle, Materialien	n

Total Bewertung Rubrik "Rohstoffgewinnung, Deponien" :

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
0	0
0	0
0	0
n	0
0	0

Projekt / Massnahme

Summe Spalte "Bewertung"
Wertebereich : -12 bis 6 Punkte

29) **Bewertung :** -4 Punkte pro Objekt
2 Punkte pro "mildenden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6H. Intensive Agrarwirtschaft	
Betriebe, die nicht der Verordnung über die Direktzahlungen für die QUN entsprechen, insbesondere grosse Nutzerhaltungsanlagen	
<i>Mildende Faktoren :</i>	- Summe aller Betriebe < 10 ha

Total Bewertung Rubrik "Intensive Agrarwirtschaft" :

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
0	0
0	0

Projekt / Massnahme

Summe Spalte "Bewertung"
Wertebereich : -4 bis 6 Punkte

29) **Bewertung :** -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
2 Punkte pro "mildenden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

7B. Industrie, Abbau, Deponie	
e1	Diverse Einrichtungen (z.B. Industriehallen) :
e2	Abbau ³⁴⁾
e3	Deponie, Abfälle, Schüttungen ³⁴⁾

Bewertung ³³⁾	Mittelwert der Spalte "S" :			
	R	A	L	Ö
				S
				0
				0
				0
				0

Projekt / Massnahme

³³⁾ **Bewertung :**
 R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach
 : -2 = langfristige
 : -2 = einige
 : -2 = mittel
 : -2 = mittel
 : -3 = irreversibel
 : -3 = viele
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt

Bemerkungen, Besonderheiten :

7C. Kulturtechnik	
c1	Auffällige Anlagen der modernen Kulturtechnik (z.B. Silos)
c2	Drainagen
c3	Treibhauskultur, Folientunnel / - abdeckung, Hagel Schutznetze
c4	Gewässerverbauung

Bewertung ³³⁾	Mittelwert der Spalte "S" :			
	R	A	L	Ö
				S
				-4
				0
				0
				-4

Projekt / Massnahme

³³⁾ **Bewertung :**
 R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach
 : -2 = langfristige
 : -2 = einige
 : -2 = mittel
 : -2 = mittel
 : -3 = irreversibel
 : -3 = viele
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark

Bemerkungen, Besonderheiten :

7D. Verkehr, Transport, Erschliessung

01	Diverse Verkehrseinrichtungen :	
02	Kunstabauten an Strassen, Eisenbahnanlagen	
03	Parkplätze	
04	Flugplätze ³⁴⁾	
05	Flugkorridor	

Bewertung ³³⁾				
R	A	L	Ö	S
				0
				0
				0
				0
				0

Projekt / Massnahme	

³³⁾ Bewertung : R = Reversibilität
 A = Anzahl

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemmissionen) : -1 = klein
 Ö = ökologische Auswirkung : -1 = schwach
 S = Summe

-2 = langfristig
 -2 = einige
 -2 = mittel
 -2 = mittel
 -3 = irreversibel
 -3 = viele
 -3 = gross, dominant
 -3 = stark

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt
Bemerkungen, Besonderheiten :

7E. Touristische Einrichtungen, Freizeit

E1	Diverse Sport- / Vergnügungsanlagen	
E2	Selbstbahnen, Skilifte ³⁴⁾	
E3	Löphen	
E4	Skispisten, Kunstschneeanlagen ³⁴⁾	
E5	Rodelbahn (Sommerbetrieb)	
E6	Golfplatz	
E7	Bootsäfen (<300 Plätze) ³⁴⁾	
E9	Campingplätze	

Bewertung ³³⁾				
R	A	L	Ö	S
				0
				-1
				-1
				-4
				0
				0
				0
				0
				-1
				-4
				-2

Projekt / Massnahme	

³³⁾ Bewertung : R = Reversibilität
 A = Anzahl

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemmissionen) : -1 = klein
 Ö = ökologische Auswirkung : -1 = schwach
 S = Summe

-2 = langfristig
 -2 = einige
 -2 = mittel
 -2 = mittel
 -3 = irreversibel
 -3 = viele
 -3 = gross, dominant
 -3 = stark

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt
Bemerkungen, Besonderheiten :

7F. Energieerzeugung, -transport und -nutzung	
F1	Staudämme, Talsperren
F2	Wasserfassungen
F3	Hochspannungseleitungen, Transformatoranlagen
F4	Rohrleitungen
F5	Windenergieanlagen
F6	Solenergieanlagen

Bewertung ³⁹⁾	Mittelwert der Spalte "S"			
	R	A	L	Ö
				S
				0
	-1	-1	-1	-4
				0
				0
				0
				0
				0
				0
				0

Projekt / Massnahme

39) **Bewertung :**
 R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = Kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach

-2 = langfristige
 -2 = einige
 -2 = mittel
 -2 = mittel

-3 = irreversibel
 -3 = viele
 -3 = gross, dominant
 -3 = stark

Bemerkungen, Besonderheiten :

7G. Diverse	
G1	Militärische Einrichtungen ³⁴⁾
G2	Fernmeldeanlagen
G3	Sonstiges

Bewertung ³⁹⁾	Mittelwert der Spalte "S"			
	R	A	L	Ö
				S
	-1	-1	-1	-4
	-1	-1	-1	-4
				0
				-3

Projekt / Massnahme

39) **Bewertung :**
 R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = Kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach

-2 = langfristige
 -2 = einige
 -2 = mittel
 -2 = mittel

-3 = irreversibel
 -3 = viele
 -3 = gross, dominant
 -3 = stark

34) **sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt**
Bemerkungen, Besonderheiten :

Resultat Bewertung Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G) " :
Malus ³⁹⁾ :
Total Bewertung Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G) " :

-4
-1
-5

= Summe der gewichteten Mittelwerte der Spalten "Bewertung S" aller Einrichtungen "Übrige Beeinträchtigungen" (B-7) (siehe Anhang)
 = Summe (Resultat + "Malus")
 Wichtungswert : -8 bis 0 Punkte

39) **Malus :** = -1 Punkte Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G)" mit mehr als 2 vorhandenen Beeinträchtigungen --> maximaler Malus = -6 Punkte (das heisst 6 x -1 Punkte)

8. ZERSCHNEIDUNG DER LANDSCHAFT DURCH ERSCHLIESSUNGSANLAGEN (Strassen und Bahnlínien)

8A. Erschliessungsdichte

	Erschliessungsdichte in km/km ²	Bewertung ³⁶⁾	Projekt / Massnahme
Strassen 1. und 2. Kategorie, sowie Normalspur-Bahnlínien ³⁷⁾	0,4	-1	
Strassen 3. und 4. Kategorie, sowie Schmalspur-Bahnlínien ³⁸⁾	0,7	-1	

Total Bewertung Rubrik "Erschliessungsdichte" : -2

- Summe Spalte "Bewertung"

Verbleibend: -8 bis 0 Punkte

³⁶⁾ Erschliessungsdichte Strassen 1. und 2. Kategorie, sowie Normalspur-Bahnlínien :

- 4 --> grösser 2 km/km²
- 3 --> grösser 1 km/km² und kleiner/gleich 2 km/km²
- 2 --> grösser 0,5 km/km² und kleiner/gleich 1 km/km²
- 1 --> kleiner/gleich 0,5 km/km²

³⁶⁾ Erschliessungsdichte Strassen 3. und 4. Kategorie, sowie Schmalspur-Bahnlínien :

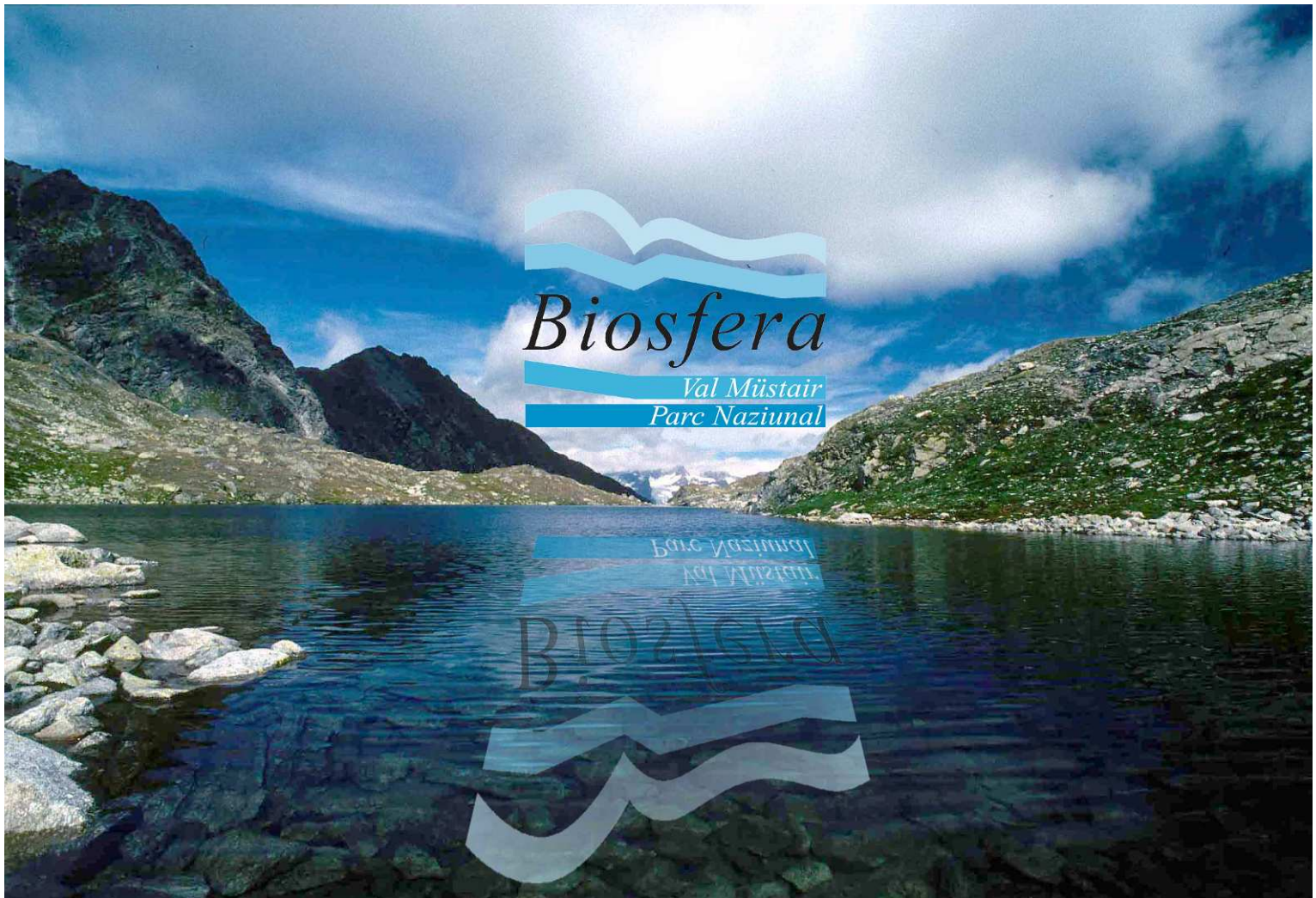
- 4 --> grösser 4 km/km²
- 3 --> grösser 3 km/km² und kleiner/gleich 4 km/km²
- 2 --> grösser 1 km/km² und kleiner/gleich 3 km/km²
- 1 --> kleiner/gleich 1 km/km²

³⁷⁾ Angabe auf eine 1 Dezimalstelle genau: Ergebnisse einer GIS-Analyse : Strassen Kategorie 1 - 4 (gemäss Vektor 25) --> Verschneidung mit Gemeindepolygon, Längenstatistik

³⁸⁾ Angabe auf eine 1 Dezimalstelle genau: Ergebnisse einer GIS-Analyse : Eisenbahnlínien (gemäss Vektor 25) --> Verschneidung mit Gemeindepolygon, Längenstatistik

Bemerkungen, Besonderheiten :

Landschaftsbewertung



Gemeinde Tschierv



		-> Nur die gelben und hellblauen Felder ausfüllen <->		
Erhebungsdatum / Zeitraum	<input type="text" value="Sept. - Okt. 2007"/>	Ausgefüllt durch	<input type="text" value="Bent Ziegler"/>	<input type="text" value="1"/>
Biogeographische Region *	<input type="text" value="Z Jura (= J) / Mittelland (= M) / Alpennordtänke (= N) / Zentralalpen (= Z) / Alpensüd tänke (= S)"/>			<input type="text" value="2"/>
Gemeinde	<input type="text" value="Tschlierv"/>			
Gemeindenummer des BFS	<input type="text" value="31945"/>			
Gemeindefläche	<input type="text" value="43"/>	km²		
Anzahl Landschaftseinheiten	<input type="text" value="1"/>	(Gemeindegebiet in mehrere Landschaftseinheiten unterteilt, siehe Karte im Anhang)		
Agglomeration ARE	<input type="text" value="ja = 1 / nein = n"/>			

* zutreffende Abkürzung einsetzen (z.B. "J" für Jura)

Bundessort für Umwelt (BAFU)
3003 Bern

Hiltmann & Weber SA
Rue de l'Église-Cathédrale 8, 1820 Montreux

Referenz: Kaser/Neu Tschlierv.xls

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

Zusammenfassung der Resultate der einzelnen Themenbereiche	
1. LANDSCHAFT ALLGEMEIN <small>(Max. 21 Punkte)</small>	11
2. GEOMORPHOLOGIE, GEOLOGIE <small>(Max. 10 Punkte)</small>	10
3. BIOTOPE, BIODIVERSITÄT <small>(Max. 15 Punkte)</small>	14
4. KULTURHISTORISCHE ELEMENTE UND NUTZUNGSFORMEN <small>(Max. 10 Punkte)</small>	9
5. BESIEDLUNG <small>(Max. 14 Punkte)</small>	6
6. SCHWERWIEGENDE BEEINTRÄCHTIGUNGEN <small>(Max. -30 Punkte)</small>	0
7. ÜBRIGE BEEINTRÄCHTIGUNGEN <small>(Max. -23 Punkte)</small>	-5
8. ZERSCHNEIDUNG DER LANDSCHAFT DURCH ERSCHLIESSUNGSANLAGEN (Strassen und Bahnhöfen) <small>(Max. -8 Punkte)</small>	-2

Summe "Landschaftswerte" (Maximum 70 Punkte)

50

0-28 Punkte --> negativ

29-42 Punkte

43 und mehr Punkte --> positiv

Summe "Beeinträchtigungen" (Maximum -61 Punkte)

-7

0 bis -24 Punkte --> positiv

-25 bis -36 Punkte

-37 und weniger Punkte --> negativ

SUMME
GESAMTBEWERTUNG
(Maximum 70 Punkte)

43

0-28 Punkte --> nicht geeignet

29-42 Punkte --> bedingt geeignet

43 und mehr Punkte --> geeignet

Referenz: Kaser/Neu Tschlierv.xls

Datum: 02.11.2007

1. LANDSCHAFT ALLGEMEIN

1A. Landschaftsbild / Grobe Landschaftscharakterisierung (Hauptformen und Besonderheiten)

Das Val Mustair verbindet das Engadin mit dem Südtirol. Das West - Osttal senkt sich stufenweise von der Ortopesshöhe (2149 m ü. M.) über Tschierw und Fuldèra, dann über Valchava und Sta. Maria nach Mustair (1247 m ü. M.) und auf italienischem Boden weiter über Taufers nach Gurns hinunter. Der Süden des Val Mustair grenzt sich durch eine Bergkette mit bis zu 3000 m hohen Gipfeln gegen Italien ab, wobei die Gipfelhöhe nach Osten kontinuierlich etwas abnimmt. Der Piz Chavalatsch, der östlichste Punkt der Schweiz, ist 2763 m hoch. Eine kontinentale Wasserscheide liegt zwischen dem Val Yau und dem Val Mora. Während der Rom (Einzugsgebiet 130,6 km²) das Val Mustair über die Etsch ins Adriatische Meer entwässert, fliesst das Aua da Val Mora (68,0 km²) via Spöl, Inn und Donau ins Schwarze Meer.

Das Val Mustair setzt sich aus einem Mosaik unterschiedlichster Lebensraumtypen zusammen, eine wichtige Voraussetzung für eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt. Gletscharvorfelder, Moore, Auen, Trockenstandorte, Mager- und Fettweiden, Wald und karges Gebirge, jeder Lebensraum behauptet seine speziellen Bewohner. Wo unterschiedliche Standorte aufeinander treffen, bilden sich besonders artenreiche Grenzstrukturen. Neben land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen gibt es grossflächige Landschaftsrisse, die sich selbst überlassen sind und nur sporadisch vom Menschen aufgesucht werden. Eine ausgedehnte Landschaftsschutzzone soll sicherstellen, dass schützenswerte Gebiete nicht zweckentfremdet werden.

Die noch relative Unberührtheit des Tales wird durch die Art der Besiedelung ausgedrückt. Die Siedlungen befinden sich alle in der Talschleife oder an der sonnenexponierten Talseite. Die nach Osten und Norden exponierte Talseite ist praktisch durchgehend bewaldet und nur durch einige Forststrassen und die Unbrailpassstrasse durchschnitten. An diese Talseite grenzt anschliessend die Landschaftsschutzzone Val Mora. Auf der süd- und westexponierten Talseite finden wir ein Mosaik von grösseren Waldflächen und traditioneller Kulturlandschaft. In der Talschleife der Rombach, der von der Wasserkraftnutzung verschont worden ist.

Bemerkungen, Besonderheiten :

Referenz: Rasen/Neu Tschierw.xls

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

4 / 39

1B. Bundesinventare Landschaft
Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) ^{1(a)}
Bundesinventar der Moollandschaften (MLU) ^{1(b)}

Flächenanteil in % der Gemeindefläche	Bewertung
58	4
7	2
6	6

Projekt / Massnahme

Summe Spalte "Bewertung"
Maximumwert: 0 bis 8 Punkte

^{1(a)} Bewertung BLN : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 10% der Gemeindefläche = 1 Punkt; 10 - 29% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 30 - 49% der Gemeindefläche = 3 Punkte; mehr als 49% der Gemeindefläche = 4 Punkte
^{1(b)} Bewertung MLU : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 5% der Gemeindefläche = 1 Punkt; 6 - 15% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 16 - 25% der Gemeindefläche = 3 Punkte; mehr als 25% der Gemeindefläche = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

Referenz: Rasen/Neu Tschierw.xls

Datum: 02.11.2007

1C. Dominierende Landschaftserlebnisse

Kulisse	
Einamkeit, Abgeschlossenheit, Ruhe	
Einmaligkeit	
Unberührt	
Geschichtsträchtigkeit	

Bewertung	Photo No. (siehe Anhang)	Projekt / Massnahme
3	1	Vall Mora
4	1	
4		Stütal, mediterraner Einfluss (vgl. Einleitung)
4	1	
4	32	Kloster St. Johann

Resultat Bewertung Rubrik "Landschaftserlebnis" : 4

Bonus ³⁾ : 1

Total Bewertung Rubrik "Landschaftserlebnis" : 5

Summe (Resultat + Bonus)

Wertebereich : 0 bis 5 Punkte

²⁾ Bewertung : subjektiv !

1 = banal

2 = bemerkenswert

3 = hervorragend

4 = einzigartig, exemplarisch

³⁾ Bonus : = 1, sofern mindestens 3 mal 3 oder mehr Punkte vergeben wurden

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

1D. Rechtlich verbindliche, kantonale Landschaftsinventare

(sofern die Überlagerung des kantonalen Inventares mit den Bundeslandschaftsinventaren <= 30%)

Flächenanteil in % der Gemeindefläche	Bewertung ⁴⁾
	0
	0
	0
	0
	0
	0

Total Bewertung Rubrik "Kantonsinventare Landschaft" : 0

Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich : 0 bis 8 Punkte

Projekt / Massnahme

⁴⁾ Bewertung : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 10% der Gemeindefläche = 1 Punkt; 10 - 29% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 30 - 49% der Gemeindefläche = 3 Punkte; mehr als 49% der Gemeindefläche = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

2. GEOMORPHOLOGIE, GEOLOGIE

2A. Geomorphologische Elemente		Bewertung	Pho- to No. (siehe An- hang)
	Qualität der Einzeiform ⁵⁾	Land- schafts- wirksam- keit ⁶⁾	Projekt / Massnahme
01	Gletscher		
02	Gletscherlandssee		
03	Kare	2	1
04	Karsee		
05	Riegel		
06	Rundhöcker	2	2
07	Seitenmoräne		
08	Stirnmoräne		
09	Transfluenzpass	3	3
10	Fingling	2	2
11	Gletschermühle		
12	Gletscherschrammen	2	2
13	Gletschervorfeld		
14	Troglal	4	4
15	Altwasser		
16	Maaränder		
17	Quelle	4	4
18	Schwemmebene	2	2
19	Terrasse	3	3
20	Schlucht		
21	Schuttkegel	4	4
22	Wasserfall		
23	See		
24	Rutschung		
25	Abtrassinische		
26	Bergsturz	2	2
27	Felssturz	4	4
28	Hangschut	4	4
29	Blockgletscher		
30	Solliflukationszunge	4	3
31	Strukturboden / Gilfandenboden	2	2
32	Bruch / Verschiebung	2	2

Referenz: Raser/Neu_Tschierov.xls

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

33	Tektonische Kontaktlinie		
34	Verteilung		
35	Felswand (falls besonders)		
36	Mineralienfundstellen	4	4
37	Murgang	1	1
38	Höhle	4	4
39	Gipsdoline	1	1
40	Eisenritz		
41			
42			
43			
44			

Resultate 1 Rubrik "Geomorphologische Elemente":	4	4	
Resultat 2 Rubrik "Geomorphologische Elemente":	4		
Anzahl effektiv vorhandene geomorphologische Elemente:	19		
Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene geomorphologische Elemente:	36		
Bonus ⁷⁾:	2		
Total Bewertung Rubrik "Geomorphologische Elemente":	10		

Wertebereich: 0 bis 10 Punkte

= Mittelwert der 4 höchsten Einzelwerte der Spalten "Bewertung Qualität der Einzeiform" und "Bewertung der Landschaftswirksamkeit"

= Gemittelter Mittelwert der beiden "Resultate 1"

-> $4 = 34 / 8 = 4,25$; $4 = 20 / 5 = 4$

=(Summe (Resultat 2 + Bonus)) * 1,17

- 5) **Bewertung der Qualität der Einzeiform:**
- 1 = Formen erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
 - 2 = Einzelformen mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
 - 3 = Einzelformen schon ausgebildet
 - 4 = Einzelformen ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiel)
- 6) **Bewertung der Landschaftswirksamkeit bezogen auf die Landschaftseinheit:**
- 1 = Formen prägen Landschaft wenig; Formendliche gering
 - 2 = Formen prägen Landschaft mässig; Formendliche mässig
 - 3 = Formen prägen Landschaft stark; Formendliche hoch
 - 4 = Formen prägen Landschaft sehr stark; Formendliche sehr hoch
- 7) **Bonus:**
- = 1, sofern Anzahl der vorhandenen geomorphologischen Elemente > als die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen geomorphologischen Elemente
 - = 2, sofern Anzahl der vorhandenen geomorphologischen Elemente > als die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen geomorphologischen Elemente
- Bemerkungen, Besonderheiten:**

Referenz: Raser/Neu_Tschierov.xls

Datum: 02.11.2007

2B. Kantonale und andere Inventare (z.B. Inventar der Geotope nationaler Bedeutung)

vgl. Tab. "Schutzgebiete des Val Müstair"

Projekt / Massnahme

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

3. BIOTOPE, BIODIVERSITÄT

3A. Biotope, Lebensräume

01	Moorwälder (mit Birken, Bergföhren)
02	Hochmoor
03	Flachmoor (Kleinseggenried, Grossseggenried, Sumpflöcherblumenwiese, Pfeifengras
04	Quellmoore, -fluren, Turfmoosfluren
05	Natürlicher Bach, offener Wiesenbach
06	Natürlicher Fluss (Flusslauf, Abfluss)
07	Weiter, Tümpel
08	Alpine Schwemmehene
09	Gletschervorfeld
10	Gebirgsweidenaue
11	Erlenbruchwald
12	Silbweiden-Auenwald
13	Felsensteppe
14	Alpine Rasen, Spaliervegetation, Schneedeichen
15	(Halb)Trockenwiesen/-weiden (z.B. Xerobromion, Mesobromion)
16	Magenwiesen/-weiden in höheren Lagen (z.B. Nardion)
17	Vegetation auf Fels; Schutz und Rutschungen
18	Ruderfluren
19	Mauernvegetation an Ruinen, Terrassenmauern und anderem altem Gemäuer
20	Schluchtwald (z.B. Bergahorn-Schluchtwald)
21	Flaumweidenwald
22	Föhrenwälder
23	Blockschut-Tannen-Fichtenwald, weitere Wälder auf Blockschutt
24	Lärchenwald
25	Lärchen-Auenwald
26	Krummlochbestände (z.B. Bergföhren)
27	Zweigstrauchenheiden (trocken)
28	Zweigstrauchenheiden (feucht und sauer, Rhododendron,...)
29	Hecken
30	Feldgehölze, Baumgruppen
31	

Bewertung	
Qualität der Biotope ⁸⁾	Land-schafts-wirksam-keit ⁹⁾
4	4
3	3
4	4
3	3
3	3
4	4
4	4
3	3
4	4
4	4
4	4
2	2
2	2
2	2
2	2

Pho-no No. (siehe Anhang)	Projekt / Massnahme
13	
12	
14	
15	
16	
17	
18	
20	

22	Wälder der Kampfzone an der oberen Waldgrenze			
33	Lärchen-Fichtenwald			
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				

Resultate 1 Rubrik "Biotope, Lebensräume":
 Resultat 2 Rubrik "Biotope, Lebensräume":

	4	4
	4	4

	21	
	19	

= Mittelwert der 4 höchsten Einzelwerte der Spalten "Bewertung Qualität der Biotope" und "Bewertung der Landschaftswirkungsmerkmale"
 = Gemittelter Mittelwert der beiden "Resultate 1"

Anzahl effektiv vorhandene Biotope, Lebensräume:

21

Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene Biotope, Lebensräume:

30

-> $J = 29 / M = 27 / N = 86 / Z = 89 / S = 86$

Bonus ¹⁰⁾:

2

Total Bewertung Rubrik "Biotope, Lebensräume":

6

Mittelwertwert: 0 bis 6 Punkte

= Summe (Resultat 2 + Bonus)

⁸⁾ Bewertung der Qualität der Biotope:

- 1 = Biotope erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
- 2 = Biotope mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
- 3 = Biotope schon ausgebildet
- 4 = Biotope ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiele)

⁹⁾ Bewertung der Landschaftswirkungsmerkmale:

- 1 = Formen prägen Landschaft wenig / Formendichte gering
- 2 = Formen prägen Landschaft mässig / Formendichte mässig
- 3 = Formen prägen Landschaft stark / Formendichte hoch
- 4 = Formen prägen Landschaft sehr stark / Formendichte sehr hoch

¹⁰⁾ Bonus: = 1, sofern Anzahl der vorhandenen Biotope > als ein Drittel der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Biotope
 = 2, sofern Anzahl der vorhandenen Biotope > als die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Biotope

Bemerkungen, Besonderheiten:

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

3B. Fauna, Flora (seltene, geschützte, emblematische Arten)	
01	Bartgeier ("in der Schweiz ausgestorben")
02	Birkhuhn (potentiell gefährdet)
03	Braunkehlehen (pot. gefährdet)
04	Gartenrotschwanz (pot. Gefährdet)
05	Steinhuhn (pot. Gefährdet)
06	Braunbär
07	Augenfalter (Erebia styx)
08	Neuntöler
09	Baumrpieper
10	A Adler
11	Uhu
12	Frauenschuh
13	Worte-Baldo-Segge (Carex baldenis)
14	Mauswiesel (Musstela nivalis)
15	Rotfüßlige Schnarrschrecke (Psophus stridulus)
16	Apollidäler (Parnassius apollo)
17	Bergmüchli (Triturus alpestris)
18	Alpen-Steinmischel (Aethionema saxatile) gefährdet
19	Schwarznessel (Ballota nigra) gefährdet
20	Graskressen (Berteroa incana) gefährdet

Total Bewertung Rubrik "Fauna, Flora" ¹¹⁾:

4

Mittelwertwert: 0 bis 4 Punkte

Projekt / Massnahme	

¹¹⁾ Bewertung: weniger als 5 Arten = 0 Punkte; 5 - 8 Arten = 1 Punkt; 9 - 12 Arten = 2 Punkte; 13 - 16 Arten = 3 Punkte; 17 und mehr Arten = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten: versch. Orchideenarten, Feuerflie, Königskeizer, Edelweiss, Türkenbund, Männertreu, Kreuzenzian

3C. Nationale Biotopinventare	
Hoch- und Übergangsmoore ^{a)}	
Flachmoore ^{b)}	
Auengebiete ^{b)}	
Amphibienlaichgebiete ^{b)}	
Trockenwiesen und -weiden (<i>Entwurf</i>) ^{b)}	
Wasser- und Zugvogelreservate ^{b)}	
Eidgenössische Jagdrammgebiete ^{c)}	

Anz. Objekte / Flächenanteil in % der Gemeindefläche	Bewertung ¹²⁾
Anzahl Objekte	0
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0.63
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	2
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0.03
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	1
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0.31
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	1
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	0
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	19.22
Flächenanteil in % der Gemeindefläche	3

Resultat Rubrik "Nationale Biotopinventare" : **3** = Höchster Einzelwert der Spalte "Bewertung"

Anzahl effektiv vorhandener nationaler Biotopinventare : 4

Bonus ¹³⁾ : 1

Total Bewertung Rubrik "Nationale Biotopinventare" : **4** Summe ("Resultat" + "Bonus")

Wendebereich: 0 bis 5 Punkte

- ¹²⁾ Bewertung : ^{a)} Anzahl Objekte (Hoch- und Übergangsmoore) : 1 Objekt = 1 Punkt; 2 Objekte = 2 Punkte; 3 Objekte = 3 Punkte; >3 Objekte = 4 Punkte
 ^{b)} Flächenanteile in % der Gemeindefläche (Flachmoore / Auengebiete / Amphibienlaichgebiete / Trockenwiesen und -weiden / Wasser- und Zugvogelreservate) : 0% < Gemeindegebietes <=0.5% = 1 Punkt; 0.5% < Gemeindegebiet <=2% = 2 Punkte; 2% < Gemeindegebiet <=3% = 3 Punkte; >3% Gemeindegebiet = 4 Punkte
 ^{c)} Flächenanteile in % der Gemeindefläche (Eidgenössische Jagdrammgebiete) : 0% < Gemeindegebietes <=5% = 1 Punkt; 5% <= Gemeindegebiet <15% = 2 Punkte; 15% <= Gemeindegebiet <25% = 3 Punkte; >=25% Gemeindegebiet = 4 Punkte
- ¹³⁾ Bonus : = 1, sofern Anzahl der vorhandenen nationalen Biotopinventare >= 3

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

3D. Kantonale und andere Inventare (z.B. Biotop- von regionaler Bedeutung, Kantonale Naturschutzgebiete, Kantonale Jagdbanngebiete, Waldreservate, Wildruhezonen, etc.)	
Vgl. Tab. "Schutzgebiete des Val Müstair"	

Bemerkungen, Besonderheiten :

Projekt / Massnahme

4. KULTURHISTORISCHE ELEMENTE UND NUTZUNGSFORMEN

4A. Kulturlandschaftselemente

No	Elemente	Bewertung		Pro-No. (siehe Anhang)	Projekt / Massnahme
		Qualität der Elemente ¹⁴⁾	Land-schafts-wirksam-keit ¹⁵⁾		
01	Extensive Waldweidenutzung	4	4	37	
02	Alpindürerkünfte	2	2		
03	Erfahrung				
04	Traditionelle Alpegebäude	3	3		
05	Trockenmauern, Holzzäune	2	2		
06	Extensive Mahnutzung	2	2		
07	Heutransportbahnen				
08	Torfhütten				
09	Torfstichwehler				
10	Extensive Streunutzung				
11	Streusträussen	2	2		
12	Beeren-, Gemüse- und Bauengärten				
13	Kleine Kartoffelacker, Getreideacker	2	2		
14	Lesesteinwälle	3	3		
15	Raine / Stufenraine / Terrassen				
16	Traditionelle Bewässerungssysteme				
17	Traditionelle Rebberge				
18	Hochstammobstgärten				
19	Markante Einzelbäume, Alleen	2	1		
20	Archaische Fundstellen	4	4	29	
21	Historische Verkehrswege				
22	Repräsentative Kulturdenkmäler (Burg, Ruine, Kapelle,...)				
23	Burg, Ruine				
24	Kirche, Kapelle	2	2		
25	Weitere bemerkenswerte Kulturdenkmäler	2	2		
26	Militärische Denkmäler	4	4		
27	Historischer Abbau von Gesteinen und Erzen	2	2		
28	Historische Kalkbrennerei				
29	Spuren von Köhlerei				
30	Stauleniche, -wehler				
31	Historische Mühlen, Sägereien				

Referenz: RaserNeu_TschervakS

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

32	Wasserkantale				
33	Wasserräder Mühlsteine				
34	Zeugen historischer Wasserkraftnutzung				
35	Historische und standortgebundene industrielle / gewerbliche Aktivität	2	2		
36	Alte Hospize				
37	Zeugen histor. Tourismus (z.B. Bäder)				
38	Historische Hotels				
39	Historische Bahnhöfe oder Transportanlage (Drahtseilbahn, etc.)	4	4	26	
40	Historische Landwirtschaftsgebäude				
41					
42					
43					
44					

Resultate 1 Rubrik "Kulturlandschaftselemente":	4	4	
Resultat 2 Rubrik "Kulturlandschaftselemente":	4		
Anzahl effektiv vorhandener Kulturlandschaftselemente:	16		
Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene Kulturlandschaftselemente:	39		
Bonus ¹⁶⁾ :	1		
Total Bewertung Rubrik "Kulturlandschaftselemente":	5		

Wertebereich: 0 bis 6 Punkte
= Mittelwert der 4 höchsten Einzelwerte der Spalten "Bewertung Qualität der Elemente" und "Bewertung der Landschaftswirksamkeit"
= Gesamter Mittelwert der beiden "Resultate 1"
-> J=37/ M= 34/ N= 41/ Z= 39/ S= 37
= Summe (Resultat 2 + "Bonus")

¹⁴⁾ Bewertung der Qualität der Kulturlandschaftselemente:

- 1 = Kulturlandschaftselemente erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
- 2 = Kulturlandschaftselemente mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
- 3 = Kulturlandschaftselemente schön ausgebildet
- 4 = Kulturlandschaftselemente ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiel)

¹⁵⁾ Bewertung der Landschaftswirksamkeit:

- 1 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft wenig / Formendichte gering
- 2 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft mässig / Formendichte mässig
- 3 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft stark / Formendichte hoch
- 4 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft sehr stark / Formendichte sehr hoch

¹⁶⁾ Bonus: = 1 : sofern Anzahl der vorhandenen Kulturlandschaftselemente > ein Drittel der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Kulturlandschaftselemente
 = 2 : sofern Anzahl der vorhandenen Kulturlandschaftselemente > die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Kulturlandschaftselemente

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: RaserNeu_TschervakS

Datum: 02.11.2007

4B. Bundesinventare

Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) (Entwurf)

Bundesinventar der Kulturgüter

Bedeutung ¹⁷⁾	Bewertung ¹⁸⁾		
	natio- nal	regio- nal	lokal
2	2	3	4
			0

Total Bewertung Rubrik "Inventare"

4

Höchster Einzelpunkt der Spalte "Bewertung"
Verwendet: 0 bis 4 Punkte

Projekt / Massnahme

- ¹⁷⁾ Bedeutung : national = Anzahl Objekte nationaler Bedeutung mit Substanz, regional = Anzahl Objekte regionaler Bedeutung mit Substanz, lokal = Anzahl Objekte lokaler Bedeutung mit Substanz
- ¹⁸⁾ Bewertung : 1 Objekt regionaler Bedeutung = 1 Punkt; >= 2 Objekte regionaler Bedeutung = 2 Punkte; mindestens 1 Objekt nationaler Bedeutung = 3 Punkte; 2 oder mehr Objekte nationaler Bedeutung = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

4C. Kantonale und andere Inventare (z.B. Inventar der Kampf- und Führungsbauten)

Projekt / Massnahme

Bemerkungen, Besonderheiten :

5. BESIEDLUNG

5A1. Traditionelle Besiedlungsformen

Einzel-, Streusiedlung	
Weiler	
Dorf	

Flächenanteil in % der Gesamtsiedlungsfläche ¹⁹⁾	Bewertung ²⁰⁾
5	3
70	3

Projekt / Massnahme

¹⁹⁾ Schätzung: Summe aller Flächenanteile maximal 100% !

²⁰⁾ Bewertung des Erhaltungszustandes / der Zersiedlung :

- 1 = nur in Ansätzen erhaltene Siedlungsform / deutlich zersiedelt
- 2 = zum Teil erhaltene Siedlungsform / mässig zersiedelt
- 3 = überwiegend erhaltene Siedlungsform / kaum zersiedelt
- 4 = vollumfänglich erhaltene Siedlungsform / nicht zersiedelt

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

5A2. Historischer Baubestand aller Bauten (Siedlungen und Einzelbauten)
Landwirtschaftliche Gebäude
Wohnhäuser
Industrie- und Gewerkebauten
Sonstige Gebäude

Anteil in % aller Einzelbauten ²¹⁾	Bewertung ²²⁾
60	3
10	3
5	3

Pho- to No. (siehe Anhang)	Projekt / Massnahme

= Wertekombi von der Tabellen A1 und A2; richtiger Einzeiwert der Spalte "Bewertung" der Tabellen A1 und A2 oder die Summe der Spalte A2; ansonsten Mittelwert der höchsten Einzeiwerte der Tabellen A1 und A2

Gewichtetes Resultat der Bewertungen der Rubriken "Traditionelle Besiedlungsformen" und "Historischer Baubestand": **3**

Bonus ²³⁾ : **1**

Total Bewertung Zusammenfassung der Rubriken "Traditionelle Besiedlungsformen" und "Historischer Baubestand": **4**

Wendepunkt: 0 bis 5 Punkte

²¹⁾ Schätzung: Summe aller Anteile maximal 100% !

²²⁾ Bewertung des Erhaltungszustandes :

- 1 = nur in Ansätzen erhalten
- 2 = zum Teil erhalten
- 3 = überwiegend erhalten
- 4 = vollumfänglich erhalten

²³⁾ Bonus : = 1, sofern

- entweder - Summe aller Flächenanteile gemessen an der gesamten verbaute Fläche > 70% (Tabelle A1)
- oder - Summe aller Anteile gemessen an der Gesamtheit aller Bauten > 70% (Tabelle A2)
- oder - Summe der Spalte "Bewertung" ->= 18 (Tabellen A1 plus A2)

Bemerkungen, Besonderheiten :

5B. Neuer Baubestand aller Bauten (Siedlungen und Einzelbauten)	
61	Landwirtschaftliche Gebäude
62	Wohnhäuser
63	Ferienhäuser
64	Industrie- und Gewerbebauten
65	Sonstige Gebäude

Anteil in % aller Einzelbauten ²⁵⁾	Bewertung ²⁵⁾
4	2
15	-1
5	-2
1	1

Pro-No. (siehe Anhang)	Projekt / Massnahme

Resultat Bewertung Rubrik "Neuer Baubestand" : 0 = Summe der beiden extremsten Einzelwerte (positiv und negativ) der Spalte "Bewertung" bzw. grösster positiver / negativer Wert im Falle von nur positiven oder nur negativen Einzelwerten

Bonus oder Malus²⁶⁾ : 0

Total Bewertung Rubrik "Neuer Baubestand" : 0

Wertebereich: -5 bis 5 Punkte

Summe ("Resultat" + "Bonus" oder "Malus")

²⁴⁾ Schätzung: Summe aller Anteile maximal 100% !

²⁵⁾ Bewertung der Anpassung / Einfügung neuer Gebäude : 4 = landschaftlich voll integriert, architektonisch sehr bemerkenswert

3 = landschaftlich integriert, architektonisch gelungen

2 = landschaftlich integriert, architektonisch angepasst

1 = landschaftlich integriert, architektonisch banal

-1 = landschaftlich mässig integriert, architektonisch banal

-2 = landschaftlich teilweise integriert, architektonisch störend

-3 = landschaftlich nicht integriert, architektonisch störend

-4 = landschaftlich überhaupt nicht integriert, architektonisch stark störend

²⁶⁾ Bonus oder Malus : = 1 : sofern mindestens 3 Werte der Spalte "Bewertung" positiv

= -1 : sofern mindestens 3 Werte der Spalte "Bewertung" negativ

Bemerkungen, Besonderheiten :

Referenz: KasernNeu_Tschieriv.xls

Datum: 02.11.2007

5C. Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS)	
Tschieriv	1
	2
	0
	0
	0
	0
	0
	0
	0
	0
	0
	0
	0

Bedeutung ²⁷⁾		Bewertung ²⁸⁾
natio- nal	regio- nal	lokal
	1	2
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0

Total Bewertung Rubrik "Schützenswerte Ortsbilder" : 2

Wertebereich: 0 bis 4 Punkte

Projekt / Massnahme

Höchster Einzelwert der Spalte "Bewertung"

²⁷⁾ Bedeutung : national = Anzahl Objekte nationaler Bedeutung / regional = Anzahl Objekte regionaler Bedeutung / lokal = Anzahl Objekte lokaler Bedeutung

²⁸⁾ Bewertung ISOS : 1 = mindestens 1 Objekt lokaler Bedeutung

2 = mindestens 1 Objekte regionaler Bedeutung

3 = mindestens 1 Objekt nationaler Bedeutung

4 = mindestens 2 Objekte nationaler Bedeutung

Bemerkungen, Besonderheiten :

Referenz: KasernNeu_Tschieriv.xls

Datum: 02.11.2007

6. SCHWERWIEGENDE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

6A. Strassenverkehr

Stark befahrene Strasse durchquert das Gemeindegebiet oberirdisch	
<i>Mildere Faktoren</i> : - Durchschnittlicher Tagesverkehr (DTV) < 45000 Motorfahrzeuge pro Tag	
- Teilweise Unterirdischer Verlauf	
- Nur am Rande der Gemeinde auf einer Länge von weniger als 5km	

Total Bewertung Rubrik "Nationalstrassen"

0

Summe Spalte "Bewertung"

Wertbereich: -4 bis 0 Punkte

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung 29)
---------------------------------------	------------------

n	0
	0
	0
	0

Projekt / Massnahme

29) Bewertung : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden

1 Punkt pro "mildenden Faktor"; Summe aller "mildere Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

6B. Schienenverkehr

Stark befahrene Bahnstrecke durchquert das Gemeindegebiet oberirdisch	
<i>Mildere Faktoren</i> : - Personentransport < 10 Mio Pers./Jahr und/oder Warentransport < 5 Mio T/Jahr	
- Teilweise Unterirdischer Verlauf	
- Nur am Rande der Gemeinde, auf einer Länge von weniger als 5km	

Total Bewertung Rubrik "Hauptbahnstrecken"

0

Summe Spalte "Bewertung"

Wertbereich: -4 bis 0 Punkte

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung 29)
---------------------------------------	------------------

n	0
	0
	0
	0

Projekt / Massnahme

29) Bewertung : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden

1 Punkt pro "mildenden Faktor"; Summe aller "mildere Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

6C. Flughäfen und Flugplätze	
Nationale Flughäfen und Regionalflugplätze > 10'000 Flugbewegungen/Jahr	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur ein kleiner Teil der Flugpiste auf dem Gemeindegebiet	
Militärflugplätze	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur ein kleiner Teil der Flugpiste auf dem Gemeindegebiet	
Gebirgslandeplätze >= 300 Flugbewegungen / Jahr	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - < 300 Flugbewegungen / Jahr und keine Konflikte mit geschützten Gebieten	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung 29)
n	0
n	0
n	0
n	0
n	0
n	0
0	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Flughäfen und Flugplätze" = **0**
Summe Spalte "Bewertung"
 Maximalwert: -12 bis 0 Punkte

²⁹⁾ Bewertung : -4 Punkte pro Objekt
 2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6D. Militärische Einrichtungen und Aktivitäten	
Waffenplatz auf Gemeindegebiet	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur am Rande der Gemeinde : < 2 km ² oder Flächenanteil < 5% des Gemeindegebietes	
Schiessplatz auf Gemeindegebiet (mehr als 20 Wochen / Jahr durch Luftfahrt, Panzer und Artillerie genutzt)	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur am Rande der Gemeinde : < 2 km ² oder Flächenanteil < 5% des Gemeindegebietes	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung 29)
n	0
n	0
n	0
n	0
0	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Militärische Einrichtungen und Aktivitäten" = **0**
Summe Spalte "Bewertung"
 Maximalwert: -8 bis 0 Punkte

²⁹⁾ Bewertung : -4 Punkte pro Objekt
 2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6E. Skitourismuseinrichtungen und -Aktivitäten	
Skigebiete (> 6000000 Pm/Std)	
<i>Mildende Faktoren</i> : - Nur ein kleiner Teil des Skigebietes auf Gemeindegebiet und < 500000 Pm/Std	
- Nur ein Teil des Skigebietes auf Gemeindegebiet und < 1000000 Pm/Std	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Skitourismuseinrichtungen und -Aktivitäten" :

0

Veränderung: -4 bis 0 Punkte

Summe Spalte "Bewertung"

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
1 oder 2 Punkte pro "mildern den Faktor"; Summe "mildernde Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

6F. Weitere Tourismus- bzw. Freizeiteinrichtungen und Aktivitäten	
Bootskäten > 300 Plätze	
<i>Mildernde Faktoren</i> : - Abschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant	
Vergnügungspark	
<i>Mildernde Faktoren</i> : - Abschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant	
Pistenanlagen für motorsportliche Aktivitäten	
<i>Mildernde Faktoren</i> : - Abschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
	0
n	0
	0
n	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Weitere Tourismus- bzw. Freizeiteinrichtungen und Aktivitäten" :

0

Veränderung: -12 bis 0 Punkte

Summe Spalte "Bewertung"

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte pro Objekt
2 Punkte pro "mildern den Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6G. Rohstoffgewinnung, Deponien	
Steinbrüche, Kiesgruben > 1'500'000 m ³	
<i>Mildende Faktoren :</i>	- Bewirtschaftungsgenehmigung läuft in den nächsten 10 Jahren ab und qualitativ hochwertige Renaturierungsmaßnahmen vorgesehen (> Auflagen UVB)
	- Abbau / Lagerung erfolgt hauptsächlich unterirdisch (geringer optischer Einfluss auf die Landschaft)
Materialedeponien > 1'500'000 m ³	n
<i>Mildende Faktoren :</i>	- Bewirtschaftungsgenehmigung läuft in den nächsten 10 Jahren ab und qualitativ hochwertige Renaturierungsmaßnahmen vorgesehen (> Auflagen UVB)
	- Lagerung erfolgt hauptsächlich unterirdisch (geringer optischer Einfluss auf die Landschaft)
Lagerplatz für radioaktive Abfälle, Materialien	n

Total Bewertung Rubrik "Rohstoffgewinnung, Deponien" :

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
0	0
0	0
0	0
n	0
Summe Spalte "Bewertung"	0

Wertebereich : -12 bis 0 Punkte

29) Bewertung : -4 Punkte pro Objekt
2 Punkte pro "mildenden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6H. Intensive Agrarwirtschaft	
Betriebe, die nicht der Verordnung über die Direktzahlungen für die QUN entsprechen, insbesondere grosse Nutzerhaltungsanlagen	
<i>Mildende Faktoren :</i>	- Summe aller Betriebe < 10 ha

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
0	0
Summe Spalte "Bewertung"	0

Wertebereich : -4 bis 0 Punkte

29) Bewertung : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
2 Punkte pro "mildenden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

Projekt / Massnahme

6i. Raumplanung : Wohn-, Industrie- und Gewerbezonen	
Überbaute Fläche > 20% des Gemeindegebietes	
<i>Mildere Faktoren :</i> Begrenztes Gemeindegebiet und ISOS-Objekt nationaler Bedeutung, welches den grössten Teil der überbauten Fläche abdeckt	
Industrie- und Gewerbezone > 20ha oder > 20% des Gemeindegebietes	
<i>Mildere Faktoren :</i> Historische und standortgebundene Industrie / gewerbliche Aktivität	
Einkaufszentren > 5000 m2 und/oder > 300 Parkplätze und/oder > 2000 Fahrten/Tag	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung 29)
n	0
n	0
0	0
n	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Raumplanung : Wohn-, Industrie- und Gewerbezonen" : **0** = Summe Spalte "Bewertung"
Wendebereich : -12 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung :* -4 Punkte pro Objekt
 2 oder 4 Punkte pro "milderen Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

<i>Ungewichtetes Resultat der Bewertung der Rubriken "Schwerwiegende Beeinträchtigungen" (A - J) :</i>	0	<small>= Summe aller Resultate der Einzelrubriken "A - J"</small>
<i>Gewichtetes Resultat der Rubrik "Schwerwiegende Beeinträchtigungen" (A - J) :</i>	0	<small>= maximal -30 Punkte</small>

7. ÜBRIGE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

7A. Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen

Bewertung	Bewertung 31)
Flächenanteil in % der Gemeindefläche ³⁰⁾	

Projekt / Massnahme

Resultat Bewertung Rubrik "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen" : **0** = festster Ertragswert der Spalte "Bewertung"
Gesamtflächenanteil "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzter Flächen" : **0** = Summe Spalte "Flächenanteil in % der Gemeindefläche"
Anzahl vorhandener, unterschiedlicher "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzter Flächen" : **0**
Malus³²⁾ : **0**
Total Bewertung Rubrik "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen" : **0** = Summe (Resultat + "Malus")
Wendebereich : -5 bis 0 Punkte

³⁰⁾ Schätzung: Summe aller Flächenanteile maximal 100%!
³¹⁾ Bewertung : selten vorhanden, isoliert = -1 Punkt; vorhanden, zerstreut = -2 Punkte; häufig vorhanden, gruppiert = -3 Punkte; sehr häufig vorhanden, dominierend = -4 Punkte
³²⁾ Malus : = -1, sofern der Gesamtflächenanteil der intensiven Nutzungsformen > als 20% der Gemeindefläche oder wenn > 4 unterschiedliche intensive Nutzungsformen vorhanden

Bemerkungen, Besonderheiten :

7B. Industrie, Abbau, Deponie

Bewertung ³³⁾		R	A	L	Ö	S
e1	Diverse Einrichtungen (z.B. Industriehallen) :					0
e2	Abbau ³⁴⁾	-1	-1	-1	-1	-4
e3	Deponie, Abfälle, Schüttungen ³⁴⁾	-1	-1	-1	-1	-4

Bewertung ³³⁾		R	A	L	Ö	S
Mittelwert der Spalte "S" :						
-3						

Projekt / Massnahme	

³³⁾ **Bewertung :** R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach

: -2 = langfristige
 : -2 = einige
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark

³⁴⁾ *sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt*
Bemerkungen, Besonderheiten :

7C. Kulturtechnik

Bewertung ³³⁾		R	A	L	Ö	S
c1	Auffällige Anlagen der modernen Kulturtechnik (z.B. Silos)					0
c2	Drainagen	-1	-1	-1	-1	-4
c3	Treibhauskultur, Folientunnel / - abdeckung, Hagelchutznetze					0
c4	Gewässerverbauung	-1	-1	-1	-1	-4

Bewertung ³³⁾		R	A	L	Ö	S
Mittelwert der Spalte "S" :						
-2						

Projekt / Massnahme	

³³⁾ **Bewertung :** R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach

: -2 = langfristige
 : -2 = einige
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark

Bemerkungen, Besonderheiten :

7D. Verkehr, Transport, Erschliessung	
01	Diverse Verkehrseinrichtungen :
02	Kunstabauten an Strassen, Eisenbahnanlagen
03	Parkplätze
04	Flugplätze ³⁴⁾
05	Flugkorridor

Bewertung ³³⁾	Bewertung				S
	R	A	L	Ö	
					0
					0
					0
					0
					0
Minikwert der Spalte "S":					0

Projekt / Massnahme

³³⁾ Bewertung : R = Reversibilität
A = Anzahl

L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
Ö = ökologische Auswirkung
S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
: -1 = wenige
: -1 = klein
: -1 = schwach

-2 = langfristige
-2 = einige
-2 = mittel
-2 = mittel

-3 = irreversibel
-3 = viele
-3 = gross, dominant
-3 = stark

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt
Bemerkungen, Besonderheiten :

7E. Touristische Einrichtungen, Freizeit	
E1	Diverse Sport- / Vergnügungsanlag Schilthelweg
E2	Selbahnen, Skilifte ³⁴⁾
E3	Löpen
E4	Skipisten, Kunschneeanlagen ³⁴⁾
E5	Rodelbahn (Sommerbetrieb)
E6	Golfplatz
E7	Bootsäfen (<300 Plätze) ³⁴⁾
E9	Campingplätze

Bewertung ³³⁾	Bewertung				S
	R	A	L	Ö	
	-1	-1	-1	-1	-4
	-1	-1	-1	-1	-4
	-1	-1	-1	-1	-4
	-1	-1	-1	-1	-4
					0
					0
					0
	-1	-1	-1	-1	-4
Minikwert der Spalte "S":					-3

Projekt / Massnahme

³³⁾ Bewertung : R = Reversibilität
A = Anzahl

L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
Ö = ökologische Auswirkung
S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
: -1 = wenige
: -1 = klein
: -1 = schwach

-2 = langfristige
-2 = einige
-2 = mittel
-2 = mittel

-3 = irreversibel
-3 = viele
-3 = gross, dominant
-3 = stark

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt
Bemerkungen, Besonderheiten :

7F. Energieerzeugung, -transport und -nutzung	
F1	Staudämme, Talsperren
F2	Wasserfassungen
F3	Hochspannungseleitungen, Transformatoranlagen
F4	Rohrleitungen
F5	Windenergieanlagen
F6	Solenergieanlagen

Bewertung ³⁹⁾	Skala				
	R	A	L	Ö	S
					0
					0
					0
					0
					0
					0
Mittelwert der Spalte 'S':					0

Projekt / Massnahme

39) **Bewertung :**
 R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach

 : -2 = langfristige
 : -2 = einige
 : -2 = mittel
 : -2 = mittel

 : -3 = irreversibel
 : -3 = viele
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark

Bemerkungen, Besonderheiten :

7G. Diverse	
G1	Militärische Einrichtungen ³⁴⁾
G2	Fernmeldeanlagen
G3	Sonstiges

Bewertung ³⁹⁾	Skala				
	R	A	L	Ö	S
					0
					-4
					0
Mittelwert der Spalte 'S':					-1

Projekt / Massnahme

39) **Bewertung :**
 R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach

 : -2 = langfristige
 : -2 = einige
 : -2 = mittel
 : -2 = mittel

 : -3 = irreversibel
 : -3 = viele
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark

34) **sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt**
Bemerkungen, Besonderheiten :

Resultat Bewertung Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G)":
 Malus ³⁵⁾ : -4
Total Bewertung Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G)":
 Malus ³⁵⁾ : -5
Wendewert: : -8 bis 0 Punkte

-4	-1
-5	-5

= Summe der gewichteten Mittelwerte der Spalten 'Bewertung S' aller Eintragszeilen "Übrige Beeinträchtigungen" (b-7) (siehe Anhang)

= Summe (Resultat + "Malus")

35) **Malus :** = -1 Punkte Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G)" mit mehr als 2 vorhandenen Beeinträchtigungen --> maximaler Malus = -6 Punkte (das heisst 6 x -1 Punkte)

8. ZERSCHNEIDUNG DER LANDSCHAFT DURCH ERSCHLIESSUNGSANLAGEN (Strassen und Bahnlínien)

8A. Erschliessungsdichte

	Erschliessungsdichte in km/km ²	Bewertung ³⁶⁾	Projekt / Massnahme
Strassen 1. und 2. Kategorie, sowie Normalspur-Bahnlínien ³⁷⁾	0,3	-1	
Strassen 3. und 4. Kategorie, sowie Schmalspur-Bahnlínien ³⁸⁾	0,4	-1	

Total Bewertung Rubrik "Erschliessungsdichte" : -2

- Summe Spalte "Bewertung"

Veränderung: -8 bis 0 Punkte

³⁶⁾ Erschliessungsdichte Strassen 1. und 2. Kategorie, sowie Normalspur-Bahnlínien :

- 4 --> grösser 2 km/km²
- 3 --> grösser 1 km/km² und kleiner/gleich 2 km/km²
- 2 --> grösser 0,5 km/km² und kleiner/gleich 1 km/km²
- 1 --> kleiner/gleich 0,5 km/km²

³⁶⁾ Erschliessungsdichte Strassen 3. und 4. Kategorie, sowie Schmalspur-Bahnlínien :

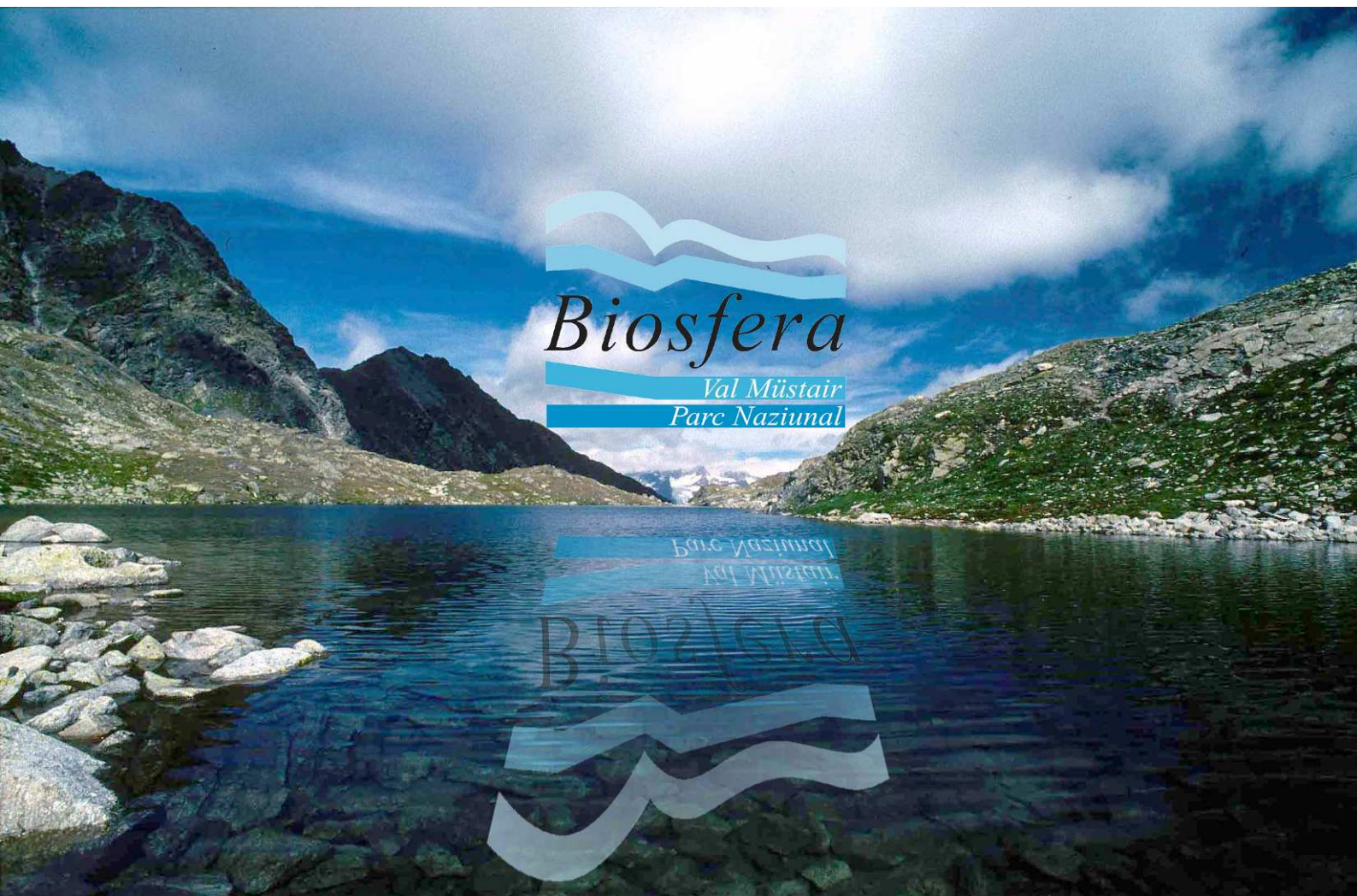
- 4 --> grösser 4 km/km²
- 3 --> grösser 3 km/km² und kleiner/gleich 4 km/km²
- 2 --> grösser 1 km/km² und kleiner/gleich 3 km/km²
- 1 --> kleiner/gleich 1 km/km²

³⁷⁾ Angabe auf eine 1 Dezimalstelle genau: Ergebnisse einer GIS-Analyse : Strassen Kategorie 1 - 4 (gemäss Vektor 25) --> Verschneidung mit Gemeindepolygon, Längenstatistik

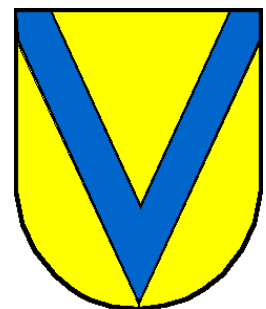
³⁸⁾ Angabe auf eine 1 Dezimalstelle genau: Ergebnisse einer GIS-Analyse : Eisenbahnlínien (gemäss Vektor 25) --> Verschneidung mit Gemeindepolygon, Längenstatistik

Bemerkungen, Besonderheiten :

Landschaftsbewertung



Gemeinde Valchava



Erhebungsdatum / Zeitraum

Biogeographische Region * Jura (= J) / Mittelland (= M) / Alpennordtanke (= N) / Zentralalpen (= Z) / Alpensüdltanke (= S)

Gemeinde

Gemeindenummer des BFS

Gemeindefläche km²

Anzahl Landschaftseinheiten (Gemeindegebiet in mehrere Landschaftseinheiten unterteilt, siehe Karte im Anhang)

Agglomeration ARE ja = 1 / nein = n

* zutreffende Abkürzung einsetzen (z.B. "J" für Jura)

Bundessort für Umwelt (BAFU)
3003 Bern

Hiltmann & Weber SA
Rue de l'Église-Cathédrale 8, 1820 Montreux

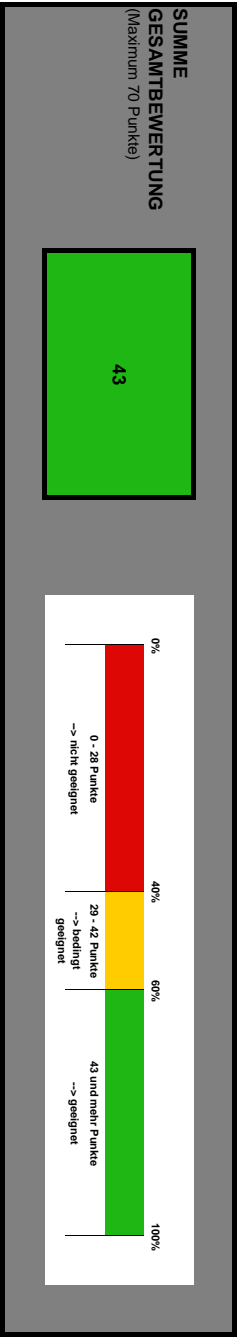
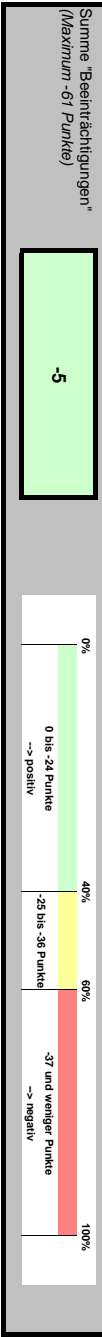
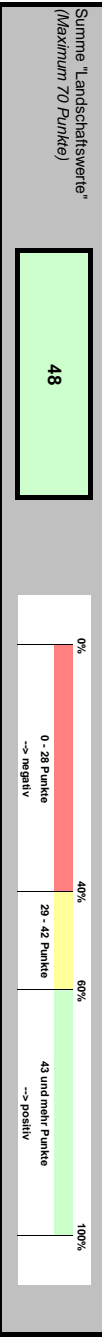
Referenz: Kaser/Neu Valchava.xls

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

Zusammenfassung der Resultate der einzelnen Themenbereiche

1. LANSCHAFT ALLGEMEIN <i>(Max. 21 Punkte)</i>	11	5. BESIEDLUNG <i>(Max. 14 Punkte)</i>	6
2. GEOMORPHOLOGIE, GEOLOGIE <i>(Max. 10 Punkte)</i>	9	6. SCHWERWIEGENDE BEEINTRÄCHTIGUNGEN <i>(Max. -30 Punkte)</i>	0
3. BIOTOPE, BIODIVERSITÄT <i>(Max. 15 Punkte)</i>	12	7. ÜBRIGE BEEINTRÄCHTIGUNGEN <i>(Max. -23 Punkte)</i>	-2
4. KULTURHISTORISCHE ELEMENTE UND NUTZUNGSFORMEN <i>(Max. 10 Punkte)</i>	10	8. ZERSCHNEIDUNG DER LANSCHAFT DURCH ERSCHLIESSUNGSANLAGEN (Strassen und Bahnhöfen) <i>(Max. -8 Punkte)</i>	-3



Referenz: Kaser/Neu Valchava.xls

Datum: 02.11.2007

1. LANDSCHAFT ALLGEMEIN

1A. Landschaftsbild / Grobe Landschaftscharakterisierung (Hauptformen und Besonderheiten)

Das Val Mustair verbindet das Engadin mit dem Südtirol. Das West – Osttal senkt sich stufenweise von der Ofenpasshöhe (2149 m ü. M.) über Tschieriv und Fuldèra, dann über Valchava und Sta. Maria nach Mustair (1247 m ü. M.) und auf italienischem Boden weiter über Taufers nach Gurns hinunter. Der Süden des Val Mustair grenzt sich durch eine Bergkette mit bis zu 3000 m hohen Gipfeln gegen Italien ab, wobei die Gipfelhöhe nach Osten kontinuierlich etwas abnimmt. Der Piz Chavalatsch, der östlichste Punkt der Schweiz, ist 2763 m hoch. Eine kontinentale Wasserscheide liegt zwischen dem Val Vau und dem Val Mora. Während der Rom (Einzugsgebiet 130,6 km²) das Val Mustair über die Etsch ins Adriatische Meer entwässert, fliessst das Aua da Val Mora (68,0 km²) via Spöl, Inn und Donau ins Schwarze Meer.

Das Val Mustair setzt sich aus einem Mosaik unterschiedlichster Lebensraumtypen zusammen, eine wichtige Voraussetzung für eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt. Gletschervorfelder, Moore, Trockenstandorte, Mager- und Fettweiden, Wald und karges Gebirge, jeder Lebensraum beherbergt seine speziellen Bewohner. Wo unterschiedliche Standorte aufeinander treffen, bilden sich besonders artenreiche Grenzstrukturen.

Neben land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen gibt es grossflächige Landschaftsgebiete, die sich selbst überlassen sind und nur sporadisch vom Menschen aufgesucht werden. Eine ausgedehnte Landschaftsschutzzone soll sicherstellen, dass schützenswerte Gebiete nicht zweckentfremdet werden.

Die noch relative Unberührtheit des Tales wird durch die Art der Besiedelung ausgedrückt. Die Siedlungen befinden sich alle in der Talschleife oder an der sonnenexponierten Talseite. Die nach Osten und Norden exponierte Talseite ist praktisch durchgehend bewaldet und nur durch einige Forststrassen und die Unbrailpassstrasse durchschnitten. An diese Talseite grenzt anschliessend die Landschaftsschutzzone Val Mora. Auf der süd- und westexponierten Talseite finden wir ein Mosaik von grösseren Waldflächen und traditioneller Kulturlandschaft. In der Talschleife der Rombach, der von der Wasserkräftnutzung verschont worden ist.

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

1B. Bundesinventare Landschaft

Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) ^{1(a)}
 Bundesinventar der Moollandschaften (MLL) ^{1(b)}

Flächenanteil in % der Gemeindefläche	Bewertung
1	0
1	1

Projekt / Massnahme	Bewertung

Total Bewertung Rubrik "Bundesinventare Landschaft" : **1**
Summe Spalte "Bewertung"
Wendeschritt: 0 bis 8 Punkte

- ^{1(a)} Bewertung BLN : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 10% der Gemeindefläche = 1 Punkt; 10 - 29% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 30 - 49% der Gemeindefläche = 3 Punkte; mehr als 49% der Gemeindefläche = 4 Punkte
- ^{1(b)} Bewertung MLL : 0% der Gemeindefläche = 0 Punkte; weniger als 5% der Gemeindefläche = 1 Punkt; 6 - 15% der Gemeindefläche = 2 Punkte; 16 - 25% der Gemeindefläche = 3 Punkte; mehr als 25% der Gemeindefläche = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

2B. Kantonale und andere Inventare (z.B. Inventar der Geotope nationaler Bedeutung)	
Vgl. Tab. "Schutzgebiete des Val Müstair"	

Projekt / Massnahme

Bemerkungen, Besonderheiten :

3A. Biotope, Lebensräume		Bewertung		Pho- to No. (siehe An- hang)	Projekt / Massnahme
		Qualität der Biotope ⁸⁾	Land- schafts- wirksam- keit ⁹⁾		
01	Moorwälder (mit Birken, Bergföhren)				
02	Hochmoor				
03	Flachmoor (Kleinseggenried, Grossseggenried, Sumpflöcherblumenwiese, Pfeifengras)	3	3		
04	Quellmoore, -fluren, Turfmoosfluren	2	2		
05	Natürlicher Bach, offener Wiesenbach	4	4	12	
06	Natürlicher Fluss (Flusslauf, Abfluss)				
07	Weiber, Tümpel	3	3		
08	Alpine Schwemmebene				
09	Gletschervorfeld				
10	Gebirgsweidenaue	4	4	23	
11	Erlenbruchwald				
12	Silbweiden-Auenwald				
13	Eisensteppe	4	4	14	
14	Alpine Rasen, Spaltenvegetation, Schneedeichen	4	4	15	
15	(Halb)Trockenwiesen/-weiden (z.B. Xerobromion, Mesobromion)	2	2		
16	Magenwiesen/-weiden in höheren Lagen (z.B. Nardion)	4	4		
17	Vegetation auf Fels; Schutz und Rutschungen	3	3		
18	Ruderfluren				
19	Mauernvegetation an Ruinen, Terrassenmauern und anderem altem Gemäuer	2	2		
20	Schluchtwald (z.B. Bergahorn-Schluchtwald)				
21	Flaumweidenwald				
22	Föhrenwälder				
23	Blockschut-Tannen-Fichtenwald, weitere Wälder auf Blockschut	4	4	22	
24	Lärchenwald	3	4		
25	Lärchen-Auenwald	4	4	17	
26	Krummholzbestände (z.B. Bergföhren)	4	4	18	
27	Zweigstraucheiden (trocken)				
28	Zweigstraucheiden (feucht und sauer, Rhododendron,...)	3	3		
29	Hecken	3	3		Projekt: Pflege
30	Feldgehölze, Baumgruppen	2	2		
31	Lärchen-Fichtenwald	4	4	19	

22	Wälder der Kampzone an der oberen Waldgrenze	4	4	21
33				
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				

Resultate 1 Rubrik 'Biotope, Lebensräume':
 Resultat 2 Rubrik 'Biotope, Lebensräume':
Anzahl effektiv vorhandene Biotope, Lebensräume:
 20
Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene Biotope, Lebensräume:
 30
 --> $J=49 / M=27 / N=30 / Z=30 / S=36$
Bonus 10):
 2
Total Bewertung Rubrik "Biotope, Lebensräume":
 6
Wiederholen: 0 bis 6 Punkte
 Summe (Resultat 2' + Bonus 1)

= Mittelwert der 4 höchsten Einzelwerte der Spalten 'Bewertung Qualität der Biotope' und 'Bewertung der Landschaftselemente'
 = Gesamter Mittelwert der beiden 'Resultate 1'

- 8) **Bewertung der Qualität der Biotope:**
- 1 = Biotope erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
 - 2 = Biotope mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
 - 3 = Biotope schon ausgebildet
 - 4 = Biotope ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiele)
- 9) **Bewertung der Landschaftswirksamkeit:**
- 1 = Formen prägen Landschaft wenig / Formendichte gering
 - 2 = Formen prägen Landschaft mässig / Formendichte mässig
 - 3 = Formen prägen Landschaft stark / Formendichte hoch
 - 4 = Formen prägen Landschaft sehr stark / Formendichte sehr hoch

10) **Bonus:** = 1, sofern Anzahl der vorhandenen Biotope > als ein Drittel der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Biotope
 = 2, sofern Anzahl der vorhandenen Biotope > als die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Biotope

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: KaserNeu_Valchava.xls

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

3B. Fauna, Flora (seltene, geschützte, emblematische Arten)		Projekt / Massnahme
01	Braunkehlchen (pot. Gefährdet)	
02	Wendehals (gefährdet)	
03	Bartgeier	
04	Braunbär	
05	Neuntöter	
06	Baumpeleper	
07	Birkhuhn	
08	Adler	
09	Uhu	
10	Satz-Bernsteinschnecke (Quickella arenaria)	
11	Kreuzotter (Vipera berus) gefährdet	
12	Aspösviper (Vipera aspis) gefährdet	
13	Zweihäusige Segge (Carex dioica) gefährdet	
14	Mackenzie (Kobresia simpliciscula) gefährdet	
15	Alpenpappenschnecke (Pupilla alpicola) gefährdet	
16	Schwarzbrauner Dickkopffalter (Pyrgus serrataliae) gefährdet	
17	Dukatenfalter (Lycaena virgaureae) gefährdet	
18	Quendel-Ameisenbläuling (Gaucopsyche (Maculinea) aroni) gefährdet	
19	Zwerg-Bläuling (Cupido minimus) gefährdet	
20	Storchschnäbel-Bläuling (Plebeius (Artica) eumedeon) gefährdet	

Total Bewertung Rubrik "Fauna, Flora" 11):
 4
Wiederholen: 0 bis 4 Punkte

11) **Bewertung:** weniger als 5 Arten = 0 Punkte; 5 - 8 Arten = 1 Punkt; 9 - 12 Arten = 2 Punkte; 13 - 16 Arten = 3 Punkte; 17 und mehr Arten = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: KaserNeu_Valchava.xls

Datum: 02.11.2007

3C. Nationale Biotopinventare	
Hoch- und Übergangsmoore ^{a)}	
Fachmoore ^{b)}	
Auengebiete ^{b)}	
Amphibienlaichgebiete ^{b)}	
Trockenwiesen und -weiden (<i>Entwurf</i>) ^{b)}	
Wasser- und Zugvogelreservate ^{b)}	
Eidgenössische Jagdrammgebiete ^{c)}	

Anz. Objekte / Flächenanteil in % der Gemeindefläche	Bewertung ¹²⁾
	0
	0
0,44	1
0,04	1
0,13	1
	0
	0

Resultat Rubrik "Nationale Biotopinventare" : **1** = Höchster Einzelwert der Spalte "Bewertung"

Anzahl effektiv vorhandener nationaler Biotopinventare :

3

Bonus ¹³⁾ :

1

Total Bewertung Rubrik "Nationale Biotopinventare" :

2

Summe ("Resultat" + "Bonus")
/Maximales: 0 bis 5 Punkte

Projekt / Massnahme

- ¹²⁾ Bewertung : ^{a)} Anzahl Objekte (Hoch- und Übergangsmoore) : 1 Objekt = 1 Punkt; 2 Objekte = 2 Punkte; 3 Objekte = 3 Punkte; >3 Objekte = 4 Punkte
- ^{b)} Flächenanteile in % der Gemeindefläche (Fachmoore / Auergebiete / Amphibienlaichgebiete / Trockenwiesen und -weiden / Wasser- und Zugvogelreservate) : 0% < Gemeindegebietes <=0,5% = 1 Punkt; 0,5% < Gemeindegebiet <=2% = 2 Punkte; 2% < Gemeindegebiet <=3% = 3 Punkte; >3% Gemeindegebiet = 4 Punkte
- ^{c)} Flächenanteile in % der Gemeindefläche (Eidgenössische Jagdrammgebiete) : 0% < Gemeindegebietes <=5% = 1 Punkt; 5% <= Gemeindegebiet <15% = 2 Punkte; 15% <= Gemeindegebiet <25% = 3 Punkte; >=25% Gemeindegebiet = 4 Punkte
- ¹³⁾ Bonus : = 1, sofern Anzahl der vorhandenen nationalen Biotopinventare >= 3

Bemerkungen, Besonderheiten :

3D. Kantonale und andere Inventare (z.B. Biotope von regionaler Bedeutung, Kantonale Naturschutzgebiete, Kantonale Jagdbanngebiete, Waldreservate, Wildruhezonen, etc.)	
vgl. Tab. "Schutzgebiete des Val Müstair"	

Projekt / Massnahme

Bemerkungen, Besonderheiten :

4. KULTURHISTORISCHE ELEMENTE UND NUTZUNGSFORMEN

4A. Kulturlandschaftselemente

No	Elemente	Bewertung		No- hang	Projekt / Massnahme
		Qualität der Elemente ¹⁴⁾	Land-schafts-wirksam-keit ¹⁵⁾		
01	Extensive Waldweidenutzung	4	4	37	
02	Alpindürerkünfte	2	2		
03	Erfahrung				
04	Traditionelle Alpegebäude	2	2		
05	Trockenmauern, Holzzäune	2	2		
06	Extensive Mahdnutzung	2	2		
07	Heutransportbahnen				
08	Torfhütten				
09	Torfstichwehler				
10	Extensive Streunutzung				
11	Streunutrisen				
12	Beeren-, Gemüse- und Bauengärten	4	4	24	
13	Kleine Kartoffeläcker, Getreideäcker	2	2		
14	Lesesteinwälle	2	2		
15	Raine / Stufenraine / Terrassen	2	2		
16	Traditionelle Bewässerungssysteme	3	2		
17	Traditionelle Rebberge				
18	Hochstammobstgärten	2	2		
19	Markante Einzelbäume, Alleen	2	1		
20	Archaische Fundstellen	4	4	29	
21	Historische Verkehrswege				
22	Repräsentative Kulturdenkmäler (Burg, Ruine, Kapelle,...)				
23	Burg, Ruine				
24	Kirche, Kapelle	2	2		
25	Weitere bemerkenswerte Kulturdenkmäler	2	2		
26	Militärische Denkmäler				
27	Historischer Abbau von Gesteinen und Erzen				
28	Historische Kalkbrennerei	4	4	30	
29	Spuren von Köhlerei				
30	Stauleniche, -wehler				
31	Historische Mühlen, Sägereien	3	3		

Referenz: RaserNeu_Valchava.xls

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

32	Wasserkamale				
33	Wasserräder, Mühlsteine	3	3		
34	Zeugen historischer Wasserkraftnutzung				
35	Historische und standortgebundene industrielle / gewerbliche Aktivität	3	3		
36	Ale Hospize				
37	Zeugen histor. Tourismus (z.B. Bäder)				
38	Historische Hotels				
39	Historische Bahnhöfe oder Transportanlage (Drahtseilbahn, etc.)	4	4	26	
40	Historische Landwirtschaftsgebäude				
41					
42					
43					
44					

Resultate 1 Rubrik "Kulturlandschaftselemente":

= Mittelwert der 4 höchsten Einzelwerte der Spalten "Bewertung Qualität der Elemente" und "Bewertung der Landschaftswirksamkeit"

Resultat 2 Rubrik "Kulturlandschaftselemente":

= Gemittelter Mittelwert der beiden "Resultate 1"

Anzahl effektiv vorhandener Kulturlandschaftselemente:

4
20

Anzahl potentiell in der biogeographischen Region vorhandene Kulturlandschaftselemente:

39

Bonus ¹⁶⁾:

2

Total Bewertung Rubrik "Kulturlandschaftselemente":

6

= Summe (Resultat 2 + "Bonus")

Mittelwert: 0 bis 6 Punkte

- ¹⁴⁾ Bewertung der Qualität der Kulturlandschaftselemente:
- 1 = Kulturlandschaftselemente erkennbar, jedoch schlecht ausgebildet
 - 2 = Kulturlandschaftselemente mässig ausgebildet, jedoch nicht von besonderer Schönheit
 - 3 = Kulturlandschaftselemente schön ausgebildet
 - 4 = Kulturlandschaftselemente ideal ausgebildet (Lehrbuchbeispiel)
- ¹⁵⁾ Bewertung der Landschaftswirksamkeit:
- 1 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft wenig / Formendichte gering
 - 2 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft mässig / Formendichte mässig
 - 3 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft stark / Formendichte hoch
 - 4 = Kulturlandschaftselemente prägen Landschaft sehr stark / Formendichte sehr hoch

¹⁶⁾ Bonus: = 1 : sofern Anzahl der vorhandenen Kulturlandschaftselemente > ein Drittel der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Kulturlandschaftselemente
 = 2 : sofern Anzahl der vorhandenen Kulturlandschaftselemente > die Hälfte der in der biogeographischen Region potentiell vorhandenen Kulturlandschaftselemente

Bemerkungen, Besonderheiten:

Referenz: RaserNeu_Valchava.xls

Datum: 02.11.2007

4B. Bundesinventare

Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) (Entwurf)

Bundesinventar der Kulturgüter

Bedeutung ¹⁷⁾	Bewertung ¹⁸⁾		
	natio- nal	regio- nal	lokal
2	1	3	4
2	2		2

Total Bewertung Rubrik "Inventare"

4

Höchster Einzelpunkt der Spalte "Bewertung"
Verwendet: 0 bis 4 Punkte

Projekt / Massnahme

¹⁷⁾ Bedeutung : national = Anzahl Objekte nationaler Bedeutung mit Substanz, regional = Anzahl Objekte regionaler Bedeutung mit Substanz, lokal = Anzahl Objekte lokaler Bedeutung mit Substanz

¹⁸⁾ Bewertung : 1 Objekt regionaler Bedeutung = 1 Punkt; >= 2 Objekte regionaler Bedeutung = 2 Punkte; mindestens 1 Objekt nationaler Bedeutung = 3 Punkte; 2 oder mehr Objekte nationaler Bedeutung = 4 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

4C. Kantonale und andere Inventare (z.B. Inventar der Kampf- und Führungsbauten)

Projekt / Massnahme

Bemerkungen, Besonderheiten :

5. BESIEDLUNG

5A1. Traditionelle Besiedlungsformen

Einzel-, Streusiedlung	
Weiler	
Dorf	

Flächenanteil in % der Gesamtsiedlungsfläche ¹⁹⁾	Bewertung ²⁰⁾
5	3
80	3

Projekt / Massnahme

¹⁹⁾ Schätzung: Summe aller Flächenanteile maximal 100% !

²⁰⁾ Bewertung des Erhaltungszustandes / der Zersiedlung :

- 1 = nur in Ansätzen erhaltene Siedlungsform / deutlich zersiedelt
- 2 = zum Teil erhaltene Siedlungsform / mässig zersiedelt
- 3 = überwiegend erhaltene Siedlungsform / kaum zersiedelt
- 4 = vollumfänglich erhaltene Siedlungsform / nicht zersiedelt

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

5A2. Historischer Baubestand aller Bauten (Siedlungen und Einzelbauten)
Landwirtschaftliche Gebäude
Wohnhäuser
Industrie- und Gewerkebauten
Sonstige Gebäude

Anteil in % aller Einzelbauten ²¹⁾	Bewertung ²²⁾
75	3
5	3
5	3

Pho- to No. (siehe Anhang)	Projekt / Massnahme

= Wertekombi von der Tabellen A1 und A2: richtiger Einzeiwert der Spalte "Bewertung" der Tabellen A1 und A2 oder ist derjenige der Tabelle A2, ansonsten Mittelwert der höchsten Einzelwerte der Tabellen A1 und A2

Gewichtetes Resultat der Bewertungen der Rubriken "Traditionelle Besiedlungsformen" und "Historischer Baubestand": **3**

Bonus ²³⁾ : **1**

Total Bewertung Zusammenfassung der Rubriken "Traditionelle Besiedlungsformen" und "Historischer Baubestand": **4**

Wendepunkt: 0 bis 5 Punkte

²¹⁾ Schätzung: Summe aller Anteile maximal 100% !

²²⁾ Bewertung des Erhaltungszustandes :

- 1 = nur in Ansätzen erhalten
- 2 = zum Teil erhalten
- 3 = überwiegend erhalten
- 4 = vollumfänglich erhalten

²³⁾ Bonus : = 1, sofern entweder

- oder - Summe aller Flächenanteile gemessen an der gesamten verbauten Fläche > 70% (Tabelle A1)
- oder - Summe aller Anteile gemessen an der Gesamtheit aller Bauten > 70% (Tabelle A2)
- oder - Summe der Spalte "Bewertung" ->= 18 (Tabellen A1 plus A2)

Bemerkungen, Besonderheiten :

5B. Neuer Baubestand aller Bauten (Siedlungen und Einzelbauten)	
61	Landwirtschaftliche Gebäude
62	Wohnhäuser
63	Ferienhäuser
64	Industrie- und Gewerbebauten
65	Sonstige Gebäude

Anteil in % aller Einzelbauten ²⁵⁾	Bewertung ²⁵⁾
5	1
4	2
5	-2
1	-1

Pro-No. (siehe Anhang)	Projekt / Massnahme

Resultat Bewertung Rubrik "Neuer Baubestand" : 0

= Summe der beiden extremsten Erwartungswerte (positiv und negativ) der Spalte "Bewertung" bzw. grösster positiver / negativer Wert im Falle von nur positiven oder nur negativen Erwartungswerten

Bonus oder Malus ²⁶⁾ : 0

Total Bewertung Rubrik "Neuer Baubestand" : 0

= Summe ("Resultat" + "Bonus" oder "Malus")

Mindestwert: -5 bis 5 Punkte

²⁵⁾ Bewertung der Anpassung / Einfügung neuer Gebäude :

- 4 = landschaftlich voll integriert, architektonisch sehr bemerkenswert
- 3 = landschaftlich integriert, architektonisch gelungen
- 2 = landschaftlich integriert, architektonisch angepasst

- 1 = landschaftlich integriert, architektonisch banal
- 1 = landschaftlich mässig integriert, architektonisch banal
- 2 = landschaftlich teilweise integriert, architektonisch störend
- 3 = landschaftlich nicht integriert, architektonisch störend
- 4 = landschaftlich überhaupt nicht integriert, architektonisch stark störend

²⁶⁾ Bonus oder Malus : = 1 : sofern mindestens 3 Werte der Spalte "Bewertung" positiv

= -1 : sofern mindestens 3 Werte der Spalte "Bewertung" negativ

Bemerkungen, Besonderheiten :

Referenz: KaserNeu_Valchava.xls

Datum: 02.11.2007

QUALITÄT VON NATUR UND LANDSCHAFT: Instrument zur Bewertung

22 / 39

5C. Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS)	
Valchava	

Bedeutung ²⁷⁾	Bewertung ²⁸⁾	
	natio- nal	regio- nal
1		2
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0

Projekt / Massnahme	

Total Bewertung Rubrik "Schützenswerte Ortsbilder" : 2

= Höchster Einzelwert der Spalte "Bewertung"

Mindestwert: 0 bis 4 Punkte

²⁷⁾ Bedeutung : national = Anzahl Objekte nationaler Bedeutung / regional = Anzahl Objekte regionaler Bedeutung / lokal = Anzahl Objekte lokaler Bedeutung

- ²⁸⁾ Bewertung /SOS :
- 1 = mindestens 1 Objekt lokaler Bedeutung
 - 2 = mindestens 1 Objekt regionaler Bedeutung
 - 3 = mindestens 1 Objekt nationaler Bedeutung
 - 4 = mindestens 2 Objekte nationaler Bedeutung

Bemerkungen, Besonderheiten :

Referenz: KaserNeu_Valchava.xls

Datum: 02.11.2007

6. SCHWERWIEGENDE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

6A. Strassenverkehr

Stark befahrene Strasse durchquert das Gemeindegebiet oberirdisch

Mildere Faktoren : - Durchschnittlicher Tagesverkehr (DTV) < 45000
 Motorfahrzeuge pro Tag
 - Teilweise Unterirdischer Verlauf
 - Nur am Rande der Gemeinde auf einer Länge von weniger als 5km

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung ²⁹⁾
n	0

0	0
0	0
0	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Nationalstrassen" **0**
 Summe Spalte "Bewertung"
 Wertbereich: -4 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
 1 Punkt pro "mildenden Faktor"; Summe aller "mildende Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

6B. Schienenverkehr

Stark befahrene Bahnstrecke durchquert das Gemeindegebiet oberirdisch

Mildere Faktoren : - Personentransport < 10 Mio Pers./Jahr und/oder
 Materialtransport < 5 Mio T/Jahr
 - Teilweise Unterirdischer Verlauf
 - Nur am Rande der Gemeinde, auf einer Länge von weniger als 5km

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung ²⁹⁾
n	0

0	0
0	0
0	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Hauptbahnstrecken" **0**
 Summe Spalte "Bewertung"
 Wertbereich: -4 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
 1 Punkt pro "mildenden Faktor"; Summe aller "mildende Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

6C. Flughäfen und Flugplätze	
Nationale Flughäfen und Regionalflugplätze > 10'000 Flugbewegungen/Jahr	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur ein kleiner Teil der Flugpiste auf dem Gemeindegebiet	
Militärflugplätze	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur ein kleiner Teil der Flugpiste auf dem Gemeindegebiet	
Gebirgslandeplätze >= 300 Flugbewegungen / Jahr	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - < 300 Flugbewegungen / Jahr und keine Konflikte mit geschützten Gebieten	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
n	0
n	0
n	0
n	0
n	0
0	0

Total Bewertung Rubrik "Flughäfen und Flugplätze" :

0

Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich: -12 bis 0 Punkte

29) Bewertung : -4 Punkte pro Objekt

2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

Projekt / Massnahme

6D. Militärische Einrichtungen und Aktivitäten	
Wartplatz auf Gemeindegebiet	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur am Rande der Gemeinde : < 2 km ² oder Flächenanteil < 5% des Gemeindegebietes	
Schiessplatz auf Gemeindegebiet (mehr als 20 Wochen / Jahr durch Luftfahrt, Panzer und Artillerie genutzt)	
<i>Mildernde Faktoren :</i> - Nur am Rande der Gemeinde : < 2 km ² oder Flächenanteil < 5% des Gemeindegebietes	

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
n	0
n	0
n	0
0	0

Total Bewertung Rubrik "Militärische Einrichtungen und Aktivitäten" :

0

Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich: -8 bis 0 Punkte

29) Bewertung : -4 Punkte pro Objekt

2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

Projekt / Massnahme

6E. Skitourismseinrichtungen und -Aktivitäten	
Skigebiete (> 6000000 Pm/Std)	
<i>Mildende Faktoren</i> :	- Nur ein kleiner Teil des Skigebietes auf Gemeindegebiet und < 500000 Pm/Std
	- Nur ein Teil des Skigebietes auf Gemeindegebiet und < 1000000 Pm/Std

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Skitourismseinrichtungen und -Aktivitäten" :

0

Veränderung: -4 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden

1 oder 2 Punkte pro "mildenden Faktor"; Summe "mildende Faktoren" maximal 2 Punkte

Bemerkungen, Besonderheiten :

6F. Weitere Tourismus- bzw. Freizeiteinrichtungen und Aktivitäten	
Bootskäten > 300 Plätze	
<i>Mildende Faktoren</i> :	- Anschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant
Vergnügungspark	
<i>Mildende Faktoren</i> :	- Anschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant
Pistenanlagen für motorsportliche Aktivitäten	
<i>Mildende Faktoren</i> :	- Anschaffung und Instandsetzung im Rahmen des Parks geplant

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
	0
n	0
	0
n	0
	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Weitere Tourismus- bzw. Freizeiteinrichtungen und Aktivitäten" :

0

Veränderung: -12 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung* : -4 Punkte pro Objekt

2 Punkte pro "mildenden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6G. Rohstoffgewinnung, Deponien	
Steinbrüche, Kiesgruben > 1'500'000 m ³	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Bewirtschaftungsgenehmigung läuft in den nächsten 10 Jahren ab und qualitativ hochwertige Renaturierungsmaßnahmen vorgesehen (> Auflagen UVB)
	- Abbau / Lagerung erfolgt hauptsächlich unterirdisch (geringer optischer Einfluss auf die Landschaft)
Materialedeponien > 1'500'000 m ³	n
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Bewirtschaftungsgenehmigung läuft in den nächsten 10 Jahren ab und qualitativ hochwertige Renaturierungsmaßnahmen vorgesehen (> Auflagen UVB)
	- Lagerung erfolgt hauptsächlich unterirdisch (geringer optischer Einfluss auf die Landschaft)
Lagerplatz für radioaktive Abfälle, Materialien	n

Total Bewertung Rubrik "Rohstoffgewinnung, Deponien" :

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
0	0
0	0
0	0
n	0
0	0

Projekt / Massnahme

Wertebereich : -12 bis 0 Punkte
Summe Spalte "Bewertung"

29) **Bewertung :** -4 Punkte pro Objekt
2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6H. Intensive Agrarwirtschaft	
Betriebe, die nicht der Verordnung über die Direktzahlungen für die QUN entsprechen, insbesondere grosse Nutzerhaltungsanlagen	
<i>Mildernde Faktoren :</i>	- Summe aller Betriebe < 10 ha

Total Bewertung Rubrik "Intensive Agrarwirtschaft" :

Vorhandensein : ja = j nein = n	Bewertung <small>29)</small>
n	0
0	0
0	0

Projekt / Massnahme

Wertebereich : -4 bis 0 Punkte
Summe Spalte "Bewertung"

29) **Bewertung :** -4 Punkte, sofern eine Beeinträchtigung vorhanden
2 Punkte pro "mildernden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

6I. Raumplanung : Wohn-, Industrie- und Gewerbezone	
Überbaute Fläche > 20% des Gemeindegebietes	
<i>Mildere Faktoren :</i> Begrenztes Gemeindegebiet und ISOS-Objekt nationaler Bedeutung, welches den grössten Teil der überbauten Fläche abdeckt	
Industrie- und Gewerbezone > 20ha oder > 20% des Gemeindegebietes	
<i>Mildere Faktoren :</i> - Historische und standortgebundene Industrie / gewerbliche Aktivität	
Einkaufszentren > 5000 m2 und/oder > 300 Parkplätze und/oder > 2000 Fahrten/Tag	

Vorhandensein :	Bewertung ²⁹⁾
ja = j	
nein = n	
n	0
n	0
0	0
n	0

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Raumplanung : Wohn-, Industrie- und Gewerbezone" : **0**

= Summe Spalte "Bewertung"

Wertebereich: -12 bis 0 Punkte

²⁹⁾ *Bewertung :* -4 Punkte pro Objekt

2 oder 4 Punkte pro "mildernenden Faktor"

Bemerkungen, Besonderheiten :

<i>Ungewichtetes Resultat der Bewertung der Rubriken "Schwerwiegende Beeinträchtigungen" (A - J) :</i>	0
<small>= Summe aller Resultate der Einzelrubriken "A - J"</small>	
Gewichtetes Resultat der Rubrik "Schwerwiegende Beeinträchtigungen" (A - J) :	0
<small>= maximal 30 Punkte</small>	

7. ÜBRIGE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

7A. Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen	

Bewertung	Bewertung ³¹⁾
Flächenanteil in % der Gemeindefläche ³⁰⁾	

Projekt / Massnahme

Resultat Bewertung Rubrik "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen" : **0** = festler Erklärwert der Spalte "Bewertung"

Gesamtflächenanteil "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzter Flächen" : **0** = Summe Spalte "Flächenanteil in % der Gemeindefläche"

Anzahl vorhandener, unterschiedlicher "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzter Flächen" : **0**

Malus ³²⁾ : **0**

Total Bewertung Rubrik "Land- und forstwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen" : **0** = Summe (Resultat + "Malus")

Wertebereich: -5 bis 0 Punkte

³⁰⁾ *Schätzung: Summe aller Flächenanteile maximal 100% !*

³¹⁾ *Bewertung :* selten vorhanden, isoliert = -1 Punkt; vorhanden, zerstreut = -2 Punkte; häufig vorhanden, gruppiert = -3 Punkte; sehr häufig vorhanden, dominierend = -4 Punkte

³²⁾ *Malus :* = -1, sofern der Gesamtflächenanteil der intensiven Nutzungsformen > als 20% der Gemeindefläche oder wenn > 4 unterschiedliche intensive Nutzungsformen vorhanden

Bemerkungen, Besonderheiten :

7B. Industrie, Abbau, Deponie	
e1	Diverse Einrichtungen (z.B. Industriehallen) :
e2	Abbau ³⁴⁾
e3	Deponie, Abfälle, Schüttungen ³⁴⁾

Bewertung ³³⁾	R A L Ö S			
	A	L	Ö	S
				0
				0
				0
Mittelwert der Spalte "S" : 0				

Projekt / Massnahme	

³³⁾ Bewertung : R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach
 : -2 = langfristige
 : -2 = einige
 : -2 = mittel
 : -2 = mittel
 : -3 = irreversibel
 : -3 = viele
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt

Bemerkungen, Besonderheiten :

7C. Kulturtechnik	
c1	Auffällige Anlagen der modernen Kulturtechnik (z.B. Silos)
c2	Drainagen
c3	Treibhauskultur, Folientunnel / - abdeckung, Hagelnetze
c4	Gewässerverbauung

Bewertung ³³⁾	R A L Ö S			
	A	L	Ö	S
	-1	-1	-1	-4
				0
				0
	-1	-1	-1	-4
Mittelwert der Spalte "S" : -2				

Projekt / Massnahme	

³³⁾ Bewertung : R = Reversibilität
 A = Anzahl
 L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
 Ö = ökologische Auswirkung
 S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
 : -1 = wenige
 : -1 = Klein
 : -1 = schwach
 : -2 = langfristige
 : -2 = einige
 : -2 = mittel
 : -2 = mittel
 : -3 = irreversibel
 : -3 = viele
 : -3 = gross, dominant
 : -3 = stark

Bemerkungen, Besonderheiten :

7D. Verkehr, Transport, Erschliessung	
01	Diverse Verkehrseinrichtungen :
02	Kunstabauten an Strassen, Eisenbahnanlagen
03	Parkplätze
04	Flugplätze ³⁴⁾
05	Flugkorridor

Bewertung ³³⁾	Bewertung			
	R	A	L	Ö
				S
				0
				0
				0
				0
				0
				0
				0
				0

Projekt / Massnahme

³³⁾ Bewertung : R = Reversibilität
A = Anzahl

L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
Ö = ökologische Auswirkung

S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
: -1 = wenige
: -1 = klein
: -1 = schwach

-2 = langfristige
-2 = einige
-2 = mittel
-2 = mittel
-3 = irreversibel
-3 = viele
-3 = gross, dominant
-3 = stark

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt
Bemerkungen, Besonderheiten :

7E. Touristische Einrichtungen, Freizeit	
E1	Diverse Sport- / Vergnügungsanlagen
E2	Selbstbahnen, Skilifte ³⁴⁾
E3	Löpen
E4	Skispielen, Kunscheeuanlagen ³⁴⁾
E5	Rodelbahn (Sommerbetrieb)
E6	Golfplatz
E7	Bootsälen (<300 Plätze) ³⁴⁾
E9	Campingplätze

Bewertung ³³⁾	Bewertung			
	R	A	L	Ö
				S
				0
				0
		-1	-1	-1
		-1	-1	-1
				0
				0
				0
				0
				0
				0

Projekt / Massnahme

³³⁾ Bewertung : R = Reversibilität
A = Anzahl

L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)
Ö = ökologische Auswirkung

S = Summe

: -1 = kurz bis mittelfristig
: -1 = wenige
: -1 = klein
: -1 = schwach

-2 = langfristige
-2 = einige
-2 = mittel
-2 = mittel
-3 = irreversibel
-3 = viele
-3 = gross, dominant
-3 = stark

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt
Bemerkungen, Besonderheiten :

7F. Energieerzeugung, -transport und -nutzung	
F1	Staudämme, Talsperren
F2	Wasserfassungen
F3	Hochspannungseleitungen, Transformatoranlagen
F4	Rohrleitungen
F5	Windenergieanlagen
F6	Solnenergieanlagen

Bewertung ³⁹⁾	A L Ö S				
	R	A	L	Ö	S
					0
					0
					0
					0
					0
					0
Mittelwert der Spalte "S":					0

Projekt / Massnahme

39) **Bewertung :** R = Reversibilität

A = Anzahl

L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)

Ö = ökologische Auswirkung

S = Summe

:-1 = kurz bis mittelfristig

:-1 = wenige

:-1 = Klein

:-1 = schwach

-2 = langfristig

-2 = einige

-3 = viele

-3 = gross, dominant

-2 = mittel

Bemerkungen, Besonderheiten :

QUALITÄT VON NATUR UND LANSCHAFT: Instrument zur Bewertung

7G. Diverse	
G1	Militärische Einrichtungen ³⁴⁾
G2	Fernmeldeanlagen
G3	Sonstiges

Bewertung ³⁹⁾	R A L Ö S				
	R	A	L	Ö	S
					0
					0
					0
Mittelwert der Spalte "S":					0

Projekt / Massnahme

39) **Bewertung :** R = Reversibilität

A = Anzahl

L = landschaftliche Auswirkung, Dominanz (inkl. Lärm- und Geruchsemissionen)

Ö = ökologische Auswirkung

S = Summe

:-1 = kurz bis mittelfristig

:-1 = wenige

:-1 = Klein

:-1 = schwach

-2 = langfristig

-2 = einige

-3 = irreversibel

-3 = viele

-2 = mittel

-3 = gross, dominant

-2 = mittel

-3 = stark

Bemerkungen, Besonderheiten :

³⁴⁾ sofern nicht unter "6. Schwerwiegende Beeinträchtigungen" bereits berücksichtigt

Resultat Bewertung Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G)":	
Malus ³⁹⁾ :	-2
	0
Total Bewertung Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G)":	-2

= Summe der gewichteten Mittelwerte der Spalten "Bewertung S" aller Eintragszeilen "Übrige Beeinträchtigungen" (b-7) (je nach Anwendung)

= Summe ("Resultat" + "Malus")

Wendewert: : -8 bis 0 Punkte

³⁹⁾ **Malus :** = -1 Punkte Rubrik "Übrige Beeinträchtigungen (7B - 7G)" mit mehr als 2 vorhandenen Beeinträchtigungen --> maximaler Malus = -6 Punkte (das heisst 6 x -1 Punkte)

8. ZERSCHNEIDUNG DER LANDSCHAFT DURCH ERSCHLIESSUNGSANLAGEN (Strassen und Bahnlinien)

8A. Erschliessungsdichte

Strassen 1. und 2. Kategorie, sowie Normalspur-Bahnlinien ³⁷⁾
Strassen 3. und 4. Kategorie, sowie Schmalspur-Bahnlinien ³⁸⁾

Erschliessungsdichte in km/km ²	Bewertung ³⁸⁾
0,3	-1
1,2	-2

Projekt / Massnahme

Total Bewertung Rubrik "Erschliessungsdichte" : **-3**
Summe Spalte "Bewertung"
Verknüpfung: - 8 bis 0 Punkte

³⁶⁾ Erschliessungsdichte Strassen 1. und 2. Kategorie, sowie Normalspur-Bahnlinien :

- 4 --> grösser 2 km/km²
- 3 --> grösser 1 km/km² und kleiner/gleich 2 km/km²
- 2 --> grösser 0,5 km/km² und kleiner/gleich 1 km/km²
- 1 --> kleiner/gleich 0,5 km/km²

³⁶⁾ Erschliessungsdichte Strassen 3. und 4. Kategorie, sowie Schmalspur-Bahnlinien :

- 4 --> grösser 4 km/km²
- 3 --> grösser 3 km/km² und kleiner/gleich 4 km/km²
- 2 --> grösser 1 km/km² und kleiner/gleich 3 km/km²
- 1 --> kleiner/gleich 1 km/km²

³⁷⁾ Angabe auf eine 1 Dezimalstelle genau: Ergebnisse einer GIS-Analyse : Strassen Kategorie 1 - 4 (gemäss Vektor 25) --> Verschneidung mit Gemeindepolygon, Längenstatistik

³⁸⁾ Angabe auf eine 1 Dezimalstelle genau: Ergebnisse einer GIS-Analyse : Eisenbahnlinien (gemäss Vektor 25) --> Verschneidung mit Gemeindepolygon, Längenstatistik

Bemerkungen, Besonderheiten :